



28. KITZBÜHELER ALPENRALLYE

27. bis 30. Mai 2015



TRÄUME ERFAHREN

Kitzbühel Die legendärste Sportstadt der Alpen - www.kitzbuehel.com

www.alpenrallye.at · T. +43-5356-72901


BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

VOLKSWAGEN
GROUP

SCHAEFFLER
  **FAG**


Automobilclub
von Deutschland

DIE VOLKSWAGEN CLASSIC ALLSTARS

Folge 1: der Polo

FÜR UNS BIST DU EINER DER GRÖSSTEN, KLEINER.



Als der Polo 1975 auf den Markt kam, haben ihn viele nicht ganz für voll genommen – kein Volkswagen war bisher so klein und zierlich. Tja, der Polo hat es allen gezeigt: 40 Jahre und mehr als 14 Millionen Exemplare später ist er nicht nur einer der erfolgreichsten Kompaktwagen, sondern als Polo R WRC sogar Rallye-Weltmeister. Bei Volkswagen Classic sorgen wir dafür, dass niemand vergisst, wo die Wurzeln dieses Erfolgs liegen. Glückwunsch, Polo!

www.volkswagen-classic.com



Das Auto.



Hans-Joachim Stuck
Ehrenpräsident

Liebe Motorsport- und Oldtimerfreunde,

Die schönsten Fahrzeuge der Automobilgeschichte in einer der schönsten Landschaften Europas – dafür steht seit 28 Jahren die Kitzbüheler Alpenrallye, zu der ich Sie herzlich willkommen heiße.

Es ist ein Privileg, die herrlichen klassischen Fahrzeuge entspannt, aber auch sportlich durch die Landschaft bewegen zu dürfen. Denn der Alltag hinter dem Steuer hat oft nicht mehr viel mit Spaß und Entspannung zu tun, sondern oft mit Stress und Hektik. Umso mehr sollten wir uns auf diese drei Rallyetage freuen, um im Kreise Gleichgesinnter Freundschaften zu pflegen, Benzingespräche zu führen, die klassischen Automobile und einige der schönsten Bergstrecken der Alpen zu genießen.

Ganz besonders dürfen wir uns dieses Jahr auf das legendäre Rossfeld bei Berchtesgaden freuen – eine klassische Bergstrecke mit viel Rennsportgeschichte, auf der übrigens schon mein Vater Hans Stuck in den 1920er Jahren wettkampfmäßig unterwegs war und auf der auch ich selbst viele Jahre später Rennen bestreiten durfte. Aber auch andere großartige Bergrouen wie die Hochkönigstraße oder die Tatzelwurm-Bergstrecke stehen auf dem Programm – wir alle können uns auf viele spannende Routen im Roadbook freuen.

Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, an Sie alle zu appellieren, bei allem Rallyeehrgeiz die Verkehrsregeln zu beachten, umsichtig zu fahren und nicht zu vergessen, dass wir uns im öffentlichen Verkehrsraum bewegen. Sicherheit geht vor: die eigene Sicherheit, aber besonders aber die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer. Seien wir Vorbilder im Verkehrsgeschehen, dann können wir auch künftig unsere Fahrzeuge mit Spaß und Genuss durch die Alpen bewegen.

Ich wünsche Ihnen allen eine spannende, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Kitzbüheler Alpenrallye 2015.

Herzlichst,

Ihr Hans-Joachim Stuck
Ehrenpräsident
Repräsentant Motorsport Volkswagen Konzern
Präsident Deutscher Motorsport-Bund (DMSB)



Stephan Grühsem
Generalbevollmächtigter
Volkswagen Konzern

Drei Tage pure automobile Faszination. Liebe Freunde der Kitzbüheler Alpenrallye,

traumhafte Gebirgsrouten, begeisterte Zuschauer und eine einzigartige Atmosphäre: Es gibt wohl kaum einen schöneren Rahmen, um automobile Historie lebendig werden zu lassen. Ich heiße Sie herzlich willkommen zur 28. Kitzbüheler Alpenrallye.

Neben dem besonderen Charme dieser traditionsreichen Rallye ist es vor allem der große Enthusiasmus der Organisatoren, der dieses Event so unvergleichlich macht. An der Kitzbüheler Alpenrallye teilzunehmen, macht einfach unglaublich viel Spaß – ob als Fahrer, Beifahrer oder Zuschauer. Und natürlich gilt das ganz genauso für die Volkswagen Group, die die Kitzbüheler Alpenrallye seit nunmehr vier Jahren als offizieller Partner unterstützt und jedes Mal mit einem großen Aufgebot an Teams an den Start geht. Auch diesmal werden die Zuschauer wieder die Gelegenheit bekommen, zahlreiche legendäre Klassiker der Volkswagen Konzernmarken live und hautnah zu erleben.

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf eine faszinierende Alpenrallye und wünsche Ihnen drei erlebnisreiche und wunderschöne Tage.

Mit herzlichen Grüßen

Stephan Grühsem
Generalbevollmächtigter der Volkswagen AG
Leiter Konzern-Kommunikation, Außenbeziehungen und
Investor Relations

TECHNIK,



DIE ÜBERZEUGT

UNSERE INGENIEURE DRÜCKEN AUFS GAS.
DAMIT SIE BEIM BREMSEN PROFITIEREN!



Unsere Hybrid-Technik lässt Sie Energie gewinnen. Hochleistung, die sich rechnet. Welchen Antrieb brauchen Sie dafür? Ein Schaeffler System 48V. Von der Rekuperation, Boosten, Laden, Segeln bis hin zur verbesserten Dynamik. Dafür muss ein gutes Konzept her. Und starke Vertreter. Etwa unser Concept Car System 48 Volt: bis zu 15 % weniger CO₂-Emissionen, aber umso mehr Innovationen. Zum Beispiel werden Aktuatoren platzsparend integriert, um die Wankstabilität und Bodenfreiheit zu regulieren. Für Sie heißt das: bessere Aerodynamik, weniger Spritverbrauch.

Erleben Sie, wie wir den elektrifizierten Antrieb weiter voranbringen.

Gemeinsam bewegen wir die Welt
schaeffler.de/automotive



SCHAEFFLER

425
JAHRE
1590 - 2015

Wahre Werte

... und ihr Erhalt liegen uns ebenso am Herzen wie uns Rennsportlegenden faszinieren. Die Handwerkskunst der traditionsreichen Automobilmarken versetzt die Menschen auch heute noch in Erstaunen und Begeisterung. Durch unabhängige Beratung, individuelle Dienstleistung und Kontinuität in der Betreuung leisten wir unseren Beitrag, dass Ihre Werte erhalten und sorgfältig gepflegt werden.

Für einen persönlichen Kontakt wenden Sie sich gern an Shaida von Berenberg-Gossler.
Telefon +49 40 350 60-513 · www.berenberg.de



BERENBERG

PRIVATBANKIERS SEIT 1590



Maria-Elisabeth
Schaeffler-Thumann
Schaeffler Gruppe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Kitzbüheler Alpenrallye,

„Mobilität für Morgen“, das ist steter Antrieb von Automobil-Entwicklern und Ingenieuren bei Autoherstellern und ihren Zulieferern. Seit über 130 Jahren erfinden und entwickeln wir Technologien, mit denen sich die Distanzen auf dieser Welt immer zügiger, sicherer, komfortabler und umweltfreundlicher überbrücken lassen.

Die „Kitzbüheler Alpenrallye“ ist eine gute Gelegenheit, die Automobilgeschichte der letzten Jahrzehnte Revue passieren zu lassen. Das illustre, bunt gemischte Starterfeld zeigt in historischer Perspektive eindrucksvoll die riesigen Fortschritte der Automobilentwicklung, die Autofahrer in den vergangenen Jahrzehnten erlebt und Schaeffler als Automobilzulieferer mit gestaltet hat.

Oft sind es die Innovationen im Verborgenen, die signifikante Sprünge ermöglichten – gleich ob käfiggeführte Nadellager das Getriebe unter anderem autobahn-tauglich machten, Ventiltriebselemente den Wartungsaufwand und Verschleiß von Motoren reduzieren und sie zugleich umweltfreundlicher arbeiten lassen, oder Doppelkupplungssysteme den Komfort steigern und dabei zugleich Verbrauch und Emissionen senken.

Die Beispiele interessanter Automobilfortschritte sind zahlreich – und bei der „Kitzbüheler Alpenrallye“ lässt sich – vor der großartigen Kulisse der Kitzbüheler Alpen – so mancher Blick darauf werfen.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Zuschauern der „Kitzbüheler Alpenrallye“ erlebnisreiche Tage und interessante Gespräche – über die Klassiker von einst und die „Mobilität für Morgen“, die stets mit Innovationen im Heute beginnt.

Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann
Gesellschafterin
Schaeffler Gruppe



Andreas Brodtmann
Privatbank Berenberg

Liebe Starter und Gäste der Kitzbüheler Alpenrallye,

wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr eine der traditionsreichsten historischen Motorsportveranstaltungen im deutschsprachigen Raum zu unterstützen. Während die Kitzbüheler Alpenrallye auf 28 Jahre „Tradition & Flair“ zurückblickt, ist für unser Unternehmen 2015 ein ganz besonderes Jahr: Wir feiern unseren 425. Geburtstag!

So wie die Fahrer von automobilen Raritäten sich liebevoll um ihre Fahrzeug kümmern, so stehen bei uns der Erhalt von Werten und das verantwortungsvolle Handeln im Vordergrund. Und ebenso wie sich die Automobiltechnik kontinuierlich weiterentwickelt, steht auch Berenberg für den stetigen Wandel – denn nur so kann Tradition entstehen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen in den kommenden drei Tagen eine besondere Kombination zu erleben: Den Reiz des Kulturguts Automobil und die Schönheit der Bergwelt Tirols.

Ich wünsche Ihnen und uns allen wundervolle Tage in Kitzbühel!

Andreas Brodtmann
Persönlich haftender Gesellschafter
der Privatbank Berenberg



The Legend.

Kitzbühel

Kitzbühel - Ein Sommer voller Sport, Natur & Lifestyle.

www.kitzbuehel.com

Top-Events 2015.

- | | |
|------------------|--|
| 22. – 25.05. | 18. Int. Cordial Cup |
| 27. – 30.05. | 28. Kitzbüheler Alpenrallye |
| 20. – 28.06. | 20. KitzAlpBike |
| 21. – 28.06. | 13. Golf Festival Kitzbühel |
| 26. – 28.06. | Triathlon Staatsmeisterschaft |
| 04.07. | Klassik in den Alpen: Elina Garančca & Friends |
| 09. 07. – 27.08. | Kitz Sommernächte |
| 10. – 11.07. | 67. Int. Österreich Radrundfahrt |
| 17. – 19.07. | 20. „Kitz on Wheels“ supported by Harley Davidson Club Kitzbühel |
| 01.08. | 91. Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel |
| 02. – 08.08. | 71. Generali Open Kitzbühel 2015 |
| 21. – 22.08. | Kitzbühel Musikfestival im Open-Air Stadion |
| 26.11. – 27.12. | Kitzbüheler Advent |



Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Liebe Freunde klassischer Automobile, verehrte Gäste!

Von Kitzbühel, Heimat der weltberühmten Rennstrecke Streif, über atemberaubende Bergetappen zur legendären Rossfeld-Höhenstraße bei Berchtesgaden. Dies ist nur einer der vielen Höhepunkte der diesjährigen Kitzbüheler Alpenrallye. Viele weitere hat das umfangreiche Programm zu bieten.

Die Rallye der Automobilklassiker ist jedes Jahr eine außergewöhnliche Bereicherung des bunten Veranstaltungsreigens in Kitzbühel. Nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den Zusehern wird viel geboten, gibt es doch Boliden zu sehen, die aus einer Zeit stammen, wo weder Windkanal noch Spritpreise die Form eines Autos vorgaben.

Auch das vielfältige Rahmenprogramm wird das Herz aller Classic-Car-Fans höher schlagen lassen. Es freut mich daher besonders, alle Motorsportinteressierte vom 27. bis 30. Mai bei uns in Kitzbühel begrüßen zu dürfen.

Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem engagierten Organisationsteam mit seinen Helfern, ohne deren unermüdlichen Arbeitseinsatz dieser Event nicht durchgeführt werden könnte.

Den Veranstaltern und vor allem den Teilnehmern wünsche ich einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf sowie eine Menge Zuschauer entlang der „Rennstrecken“. Wenn uns der Wettergott gnädig ist, steht einem spannenden Rennverlauf nichts mehr im Wege.

Herzliche Grüße, Ihr

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister der Stadt Kitzbühel



Signe Reisch
Präsidentin
Kitzbühel Tourismus

Herzlich Willkommen zur 28. Kitzbüheler Alpenrallye!

Kaiserliche Gefühle erweckt die Kitzbüheler Alpenrallye, die sich heuer zum 28. Mal wieder auf große Fahrt in die Bergwelt begibt. Die wunderschönen Fahrzeuge begeben sich auf wahrhaft königliche Bergstraßen in der Kitzbühel umgebenden Alpenwelt.

Noble Karossen, sportlich-elegante Raritäten, aber auch Fahrzeuge, die einst zum Alltag im Straßenbild gehörten, machen sich von Kitzbühel aus über die schönsten Alpenstraßen auf den Weg. Vorbei am Wilden Kaiser und am Hochkönig zur Rossfeldstrecke und zum Watzmann. Einmalige Ausblicke auf einigen der schönsten Bergstrecken der Alpen.

Wir dürfen den prächtigen Automobilen heuer vom 27. bis 30. Mai in Kitzbühel huldigen. Es ist jedes Mal wieder ein echt kaiserliches Gefühl, wenn die Tour d'élégance an einem vorbeizieht. Es werden auch heuer wieder ganz besondere automobiler Hoheiten dabei sein. Wobei ich jeden einzelnen bewundere, der die ganze Mühe auf sich nimmt, um dann hier im vollen Glanz aufzutreten.

Und so seien auch heuer wieder alle ganz besonders bedankt, die dieses einzigartige Ereignis ermöglichen.

Und so bin ich sicher, es können dann alle mit den Worten des alten Kaisers Franz Josef sagen: "es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut."

Ihre

Signe Reisch
Präsidentin Kitzbühel Tourismus

Organisation

Organisationskomitee



Hans-Joachim
„Strietzel“ STUCK
Ehrenpräsident



Rupert
MAYR - REISCH
Gastronomische
Betreuung



Rudi
HÖFINGER
Bauten



Dr. Clemens
WINKLER
Rechtsfragen



Hartmut
FROMM
Rechtsfragen



Mike
MAYR - REISCH
Gastronomische
Betreuung

Organisationsbüro



Markus CHRIST
Geschäftsführer



Jennifer SCHÜREN



Sandra SCHROLL



Albin RITSCH

Presse

Anmeldung



Gudrun CHRIST



Sonja BRANDTNER



Gerti TRENKWALDER



Marlene RASS



Entdecken Sie bewegende Geschichte.

**Eindrucksvolle Historie im
museum mobile hautnah erleben.**

„Veränderung durch Bewegung“ – ein Satz, der die Historie der Marke Audi ebenso wie die Geschichte des 20. Jahrhunderts prägt. Mit über 80 Originalfahrzeugen und einer interaktiven Technikgalerie entführt Sie das museum mobile auf eine Zeitreise durch die faszinierende Geschichte der individuellen Mobilität. Inszeniert in einmaliger Architektur. Ein informatives und abwechslungsreiches Erlebnis, das immer einen Besuch wert ist. www.audi.de/foren

museum mobile im Audi Forum Ingolstadt, Öffnungszeiten: täglich 9-18 Uhr
Audi Welcome Service Tel.: 0800/283 44 44

Audi
museum mobile



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort Ehrenpräsident/Volkswagen Group | 3 |
| Vorwort Schaeffler Gruppe/Privatbank Berenberg | 7 |
| Vorwort Bürgermeister/Obfrau Kitzbühel Tourismus | 9 |
| Organisation | 10 |
| Telefonnummern & Infos | 12 |
| Startliste | 14/15 |
| Startnummernaufstellung | 18-39 |
| Streckenplan Donnerstag | 42 |
| Streckenplan Freitag | 44 |
| Streckenplan Samstag | 46 |
| Die Jury | 48 |
| Moderator Jan Stecker | 49 |
| Preise der Kitzbüheler Alpenrallye | 50 |
| Programm der 28. Kitzbüheler Alpenrallye | 52 |
| Berenberg Akademie | 54 |
| Die erotischen Fotografien Alfons Waldes | 56/57 |
| Der Motorsportclub Kitzbühel | 58 |
| Die Sieger - Gesamtwertung der letzten Jahre. | 60 |
| Shopping hat in Kitzbühel immer Saison | 62 |
| Genusstouren für hungrige Rallye-Abenteurer | 64/66 |
| Kitzbühel im Winter | 68/69 |
| Sporthotel Reisch - Das „Rallye-Hotel“ | 70/71 |
| Alpenrallye-Tradition: Prominenz im Starterfeld | 74/75 |
| Die Strecken der Alpenrallye. | 76/79 |
| Karl Koller - der älteste Hahnenkammsieger | 80-83 |
| Raritäten und Zahlen | 84/85 |
| Kinder, wie die Zeit vergeht.... | 86 |
| Ein Dankeschön der Gemeinde Kössen. | 87 |
| 425 Jahre Berenberg | 88/89 |
| 40 Jahre Volkswagen Polo | 90/91 |
| Schaeffler - Mobilität für morgen | 92/93 |
| Alpenrallye Souvenirs | 94 |
| Herzlichen Dank/Impressum. | 96 |

Telefonnummern und Infos

Organisationsbüro/Parc fermé:

Am Hahnenkammparkplatz (27.-30.5.):
Tel. +43 (0) 5356 72030
organisation@alpenrallye.at

Pressebüro/Parc fermé:

Am Hahnenkammparkplatz (27.-30.5.):
Tel. +43 (0) 5356 72033
Mobil +43 (0) 676 613 76 16
presse@alpenrallye.at

Kitzbühel Pro-Motion GmbH:

Wegscheidgasse 2a
A-6370 Kitzbühel
Tel. +43 5356 72901
Fax +43 5356 72901-3
organisation@alpenrallye.at
www.alpenrallye.at

Streckenservice:

AvD: Tel. +49 (0) 177 33 69 397

Organisation:

Kitzbühel Pro-Motion

Fahrzeugabnahme:

OSK - Sportkommissäre

Fahrleiter/Streckenführung:

Michael Steiner und Alfons Nothdurfter

Zeitnahme/Auswertung:

Kart-Data Timing Holzleitner

Streckenposten:

Motorsportclub Kitzbühel



Automobilclub
von Deutschland

**MEHR TRADITION.
MEHR SERVICE.
MEHR LEIDENSCHAFT.
DER AvD.**

MEIN CLUB FÜR UNTERWEGS.

Der AvD ist der traditionsreichste Automobilclub Deutschlands. Vieles, was heute selbstverständlich ist, hat der AvD aktiv vorangetrieben und mitgeprägt. Der AvD engagiert sich für Verkehrssicherheit, Motorsport und den Erhalt von historischen Fahrzeugen. Sie profitieren von einem breiten Leistungsspektrum, wie zum Beispiel weltweiter Pannenhilfe, Krankenrücktransport und professioneller Beratung in allen Oldtimerfragen. www.avd.de

Startliste Alpenrallye-Sport-Trophy

Fahrzeuge
ab Seite 18

| NO. | TITEL | VORNAME | NAME | BEIFAHNER | L | ORT | FABRIKAT | TYPE | BJ |
|-----|-------|------------|---------------|----------------------------|----|-------------|---------------|-----------------------|------|
| 1 | | Hans | WIEDNER | Susanne Wiedner | A | Reith b. K. | Bentley | Racer 3.8 | 1929 |
| 2 | | Florian | WIEDNER | Lorraine Kahana | D | München | Bentley | Speed 6 SWB | 1931 |
| 3 | | Thomas | HAFFA | Dr. Gabriele Haffa | A | Kitzbühel | BMW | 507 | 1959 |
| 4 | | Daniel | HAFFA | Marie-Christine Junkerdorf | A | Kitzbühel | Austin-Healey | Mk III | 1964 |
| 5 | DI | Reinhard | BÜCHL | Mary Büchl | D | Ingolstadt | Auto Union | Wanderer W25K | 1936 |
| 6 | Dr. | Eugen | SCHMID | Eduard Hug | CH | Kisnacht | Jaguar | SS Sports Spezial 3,5 | 1938 |
| 7 | | Georg | MEMMINGER | Markus Gröbmiller | D | Grünwald | Volkswagen | Brezel Cabrio | 1951 |
| 8 | | Schorsch | MEMMINGER | Christoph Wellmann | D | Grünwald | Volkswagen | Brezelkäfer | 1951 |
| 9 | | Helmut | LORENZONI | Mike Angermann | A | Kirchberg | Porsche | 911 | 1967 |
| 10 | Ing. | Peter | DENZEL | Dr. Peter Schaup | A | Wien | Denzel | 1500 | 1955 |
| 11 | | Markus | WINTSCH | Constantin Feichtinger | FL | Vaduz | Jaguar | XK 140 OTS | 1955 |
| 12 | Mag. | Hans | MAZZUCATO | Mag. Sebastian Klackl | A | Wien | Jaguar | XK 140 FHC | 1955 |
| 14 | Dr. | Horst | KEIL | Thomas Linhardt | D | Feldkirchen | Mercedes-Benz | 300 SL Coupé | 1956 |
| 15 | | Maximilian | ASTROH | Maika Astroh | D | Essen | Jaguar | X 140 OTS | 1956 |
| 16 | | Kurt | VONWYL | Agnes Vonwyl | CH | Einigen | Mercedes-Benz | 300 SL Roadster | 1957 |
| 17 | | Karsten | HÖHNS | Bozena May | D | Hannover | Facel-Vega | FV 3 B | 1957 |
| 18 | | Karoline | HÖHNS-NEUMANN | Thomas Neumann | D | Emmerich | Porsche | 356 BT 5 | 1960 |
| 19 | | Constanze | FREILING | Bernd Freiling | CH | Luzern | Jaguar | XK 150 S | 1959 |

| NO. | TITEL | VORNAME | NAME | BEIFAHNER | L | ORT | FABRIKAT | TYPE | BJ |
|-----|-------|----------|---------------|-----------------------|----|------------|---------------|-------------------------|------|
| 20 | | Jürgen | WIRTGEN | Stephan Heberer | D | Neustadt | Mercedes-Benz | 300 SL | 1959 |
| 21 | | Peter | JANSEN | Beatrice Jansen | CH | Herrliberg | Rolls-Royce | Silver Cloud II DHC | 1961 |
| 22 | | Günter | JUST | Frank Olbertz | D | Köln | Porsche | 356 B T6 | 1963 |
| 23 | | Susanne | LANZ | Anja Hübner | A | Kitzbühel | Jaguar | XK 120 Drophead | 1953 |
| 24 | Mag. | Günter | LIPPITSCH | Dr. Sibylle Kunz | A | Graz | Porsche | 356 SC | 1964 |
| 25 | | Herbert | TEMME | Josef Michael Kalcher | A | Weiz | Porsche | 356 SC | 1964 |
| 26 | | Wolfgang | BÖHM | Dr. Peter Engels | A | Kitzbühel | Porsche | 911 2.0 Coupé „Moute“ | 1964 |
| 27 | | Reinhard | LAMBERT | Edita Grunwald | D | Regensburg | Mini | Cooper Mk I | 1965 |
| 28 | Dr. | Wolfgang | SCHMITZBERGER | Max Schmitzberger | A | Mondsee | Porsche | 911 2,2 T/R | 1969 |
| 29 | | Stephan | KNOBLOCH | Lukas Speiser | A | Wien | Alfa Romeo | Giulia Sprint GT Veloce | 1967 |
| 30 | | Herbert | KRALL | Sonja Krall | D | Konstanz | Mercedes-Benz | 280 SL Pagode Cabrio | 1970 |
| 31 | | Jochen | WAGNER | Dr. Hans-Peter Lehner | D | Regensburg | Mercedes-Benz | 280 SL Pagode | 1970 |
| 32 | | Werner | KUHN | Sigrid Kuhn | D | Namborn | Jaguar | E V12 S3 2+2 | 1971 |
| 33 | | Willi | BOLTE | Helmut Deuter | D | Rosenheim | Mercedes-Benz | 280 SL/8 Pagode | 1969 |
| 34 | Dr. | Thomas | HODLER | Jürgen Dienst | CH | Kilchberg | MG | B Roadster | 1972 |
| 35 | | Bernhard | HEUDORF | Dirk Schuhmann | D | Grünwald | Lamborghini | Espada 400 GT Serie 2 | 1972 |
| 36 | | Leopold | UMSHAUS | Peter Pungerssek | A | Vösendorf | Mercedes-Benz | 350 SL-8 107 | 1973 |
| 37 | | Holger | RENZ | Alexandra Renz | D | Köln | Volkswagen | Käfer Export „Herbie“ | 1960 |

Startliste Alpenrallye-Classic-Trophy

Fahrzeuge
ab Seite 22

| NO. | TITEL | VORNAME | NAME | BEIFAHNER | L | ORT | FABRIKAT | TYPE | BJ |
|-----|-------|----------|--------------------|-----------------------|----|-------------------|---------------|-------------------------|------|
| 100 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | T1 Doka | 1950 |
| 101 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | T1 Ltur | 1965 |
| 102 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Porsche | 356 B 1600 Hardtop | 1961 |
| 103 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | 411 Cabriolet | 1968 |
| 104 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Porsche 911 S 2.2 Targa | 1970 |
| 105 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Käfer 1303 S | 1973 |
| 106 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Karmann Ghia Typ 14 | 1974 |
| 107 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Porsche 914 | 1974 |
| 108 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Polo 1975 | 1975 |
| 109 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Golf 1 GTI | 1978 |
| 110 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | | | |
| 111 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Typ 3 Limo | 1964 |
| 112 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | | | |
| 113 | | Team | Volkswagen Classic | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Käfer „Salzburg“ | 1971 |
| 114 | | Wolfgang | WIELAND | | D | Wolfsburg | Volkswagen | Käfer 1302 LS Cabriolet | 1972 |
| 115 | | Philipp | AEBERLI | | CZ | Mladá Boleslav | Skoda | Felicia Cabrio | 1961 |
| 116 | | Fabian | MECHTEL | Bernd Abel | CZ | Mladá Boleslav | Skoda | 1000 MB Rally | 1967 |
| 117 | | Thomas | FRANK | Jörg Reichle | D | Ingolstadt | Audi | Quattro | 1982 |
| 118 | | Team | Audi Tradition | | D | Ingolstadt | Audi | Sport Quattro | 1984 |
| 119 | | Team | Audi Tradition | | D | Ingolstadt | Audi | 80 GTE (B1) | 1976 |
| 120 | | Knud | SASSMANNSHAUSEN | | D | Hamburg | Bentley | Speed Six | 1928 |
| 121 | | Katarina | KYVALOVA | Georgina Riley | D | Hamburg | Bentley | 4,5 Litre | 1928 |
| 122 | | Jürgen | EBENHÖH | Hans Fahr | D | Baldham | Bentley | Speed Six 6,5 Litre | 1929 |
| 123 | | Claus | HEINRICH | Wilfried Polle | D | Mittelnkirchen | Bentley | 8 Litre Le Mans | 1931 |
| 124 | | Harold | JUNG | Klaus Erbösser | D | Schalksmühle | Austin-Healey | Mk III BJ8 | 1966 |
| 125 | | Ekkehard | RIEP | Helga Riep | A | Reith b. K. | Porsche | 356 | 1959 |
| 126 | | Manfred | ALAND | Manfred Hartelt | D | Essen | Porsche | 911 Targa | 1975 |
| 127 | | Peter | NEUHOLD | Manuela Rancari | I | Cavasion Veronese | Mercedes-Benz | 190 SL | 1956 |
| 128 | | Norbert | INDLEKOFER | Annermarie Indlekofer | D | Bühl | Triumph | Leyland TR 4 | 1966 |

| NO. | TITEL | VORNAME | NAME | BEIFAHNER | L | ORT | FABRIKAT | TYPE | BJ |
|-----|-------|---------------|-------------------------------------|----------------------|-----|------------------|---------------|----------------------|------|
| 129 | | Robin | STALKER | Dr. Cornelia Stalker | D | Oberreichenbach | Jaguar | XK 140 DHC | 1955 |
| 130 | | Jörg | WALZ | | D | Herzogenaurach | Alfa Romeo | Giulia Spider | 1964 |
| 131 | | Team | Schaeffler | | D | Herzogenaurach | | | |
| 132 | | Team | Schaeffler | | D | Herzogenaurach | | | |
| 133 | | Team | Schaeffler | | D | Herzogenaurach | | | |
| 134 | | Team | Schaeffler | | D | Herzogenaurach | | | |
| 135 | | Harry | SEIFERT | Antje Seifert | D | Ulm/Donautal | Logonda | M 45 | 1934 |
| 136 | | Olaf | POTHOVEN | Mark-Jan Pothoven | A | Kitzbühel | Bentley | Derby Spezial 3.5 | 1935 |
| 137 | DI | Eric | VAN LAMMEREN | Yvonne Statz | D | München | Mercedes-Benz | 540 K Autobahnkuier | 1936 |
| 138 | | Dieter | GLOCKNER | Edith Fiermann | D | Schwabach | Bentley | 4 1/4 Le Mans Body | 1936 |
| 139 | | Werner | MÖSSNER | Thomas Doriath | D | Grünwald | Adler | Triumph Junior Sport | 1936 |
| 140 | | Uwe | KLAUS | Sabine Klaus | D | München | Porsche | 356 SC Cabriolet | 1964 |
| 141 | | Andreas | DINGER | Edwin Brügel | D | München | Bentley | 4 1/4 | 1937 |
| 142 | | 1590 | Berenberg Classic Team / BRODTMANN | | D | Hamburg | Ferrari | Dino 246 GTS | 1974 |
| 143 | | 1590 | Berenberg Classic Team / FUMANELLI | | D | Hamburg | Aston Martin | DB2/4 Cabrio | 1955 |
| 144 | | 1590 | Berenberg Classic Team / GAGE | | D | Hamburg | Mercedes-Benz | 300 SL | 1958 |
| 145 | | 1590 | Berenberg Classic Team / HARMS | | D | Hamburg | Maserati | Ghibli | 1969 |
| 146 | | 1590 | Berenberg Classic Team / KOLVENBACH | | D | Hamburg | Porsche | 912 | 1966 |
| 147 | Dr. | 1590 | Berenberg Classic Team / KUNA | | D | Hamburg | Mercedes-Benz | 190 SL | 1956 |
| 148 | | Wolfgang | KERST | Norbert Hellmer | D | Morschen | Citroën | 11B Koffernmodell | 1952 |
| 149 | | Gustl | SPRENG | Claudia Spreng | USA | New Smyrna Beach | Rolls-Royce | Silver Wraith | 1953 |
| 150 | | Heinrich | KUHN-WEISS | Alexander Kuhn-Weiss | D | München | Porsche | 911 S | 1972 |
| 151 | | Fritz | MÜLLER | Manfred Adler | D | Pfaffenhofen | Porsche | Carrera 3.0 RSG | 1974 |
| 152 | | 1590 | Berenberg Classic Team / MOFFAT | | D | Hamburg | Ferrari | 365 GTB/4 | 1970 |
| 153 | | 1590 | Berenberg Classic Team / PARIZON | | D | Hamburg | Jaguar | E-Type Series 3 V12 | 1971 |
| 154 | | 1590 | Berenberg Classic Team / STINNES | | D | Hamburg | Mercedes-Benz | 170 SCA | 1949 |
| 155 | | 1590 | Berenberg Classic Team / WEHR | | D | Hamburg | BMW | 317/318 | 1938 |
| 156 | | 1590 | Berenberg Classic Team / WULFF | | D | Hamburg | Austin-Healey | A40 Sports Cabriolet | 1952 |
| 157 | | Christ Johann | COLLENBERG | Beatrice Collenberg | CH | Maur | Jaguar | XK 120 SE | 1954 |

Startliste Alpenrallye-Classic-Trophy

Fahrzeuge
ab Seite 28

| NO. | TITEL | VORNAME | NAME | BEIFAHRER | L | ORT | FABRIKAT | TYPE | BJ |
|-----|-------|-----------|--------------|--------------------------------|-----|---------------|---------------|-------------------------|------|
| 158 | | Silvia | STOLL | Fränzi Niedermann | CH | Zürich | MG | Type A Coupé | 1956 |
| 159 | | Peter | BURIAN | Dr. Matthäus Pletzer | A | Aurach | Volkswagen | Käfer „Mille Miglia“ | 1956 |
| 160 | | Wilfried | BURGMEIER | Ilse Burgmeier | D | Hockenheim | Porsche | 356 B Speedster | 1956 |
| 161 | | Katja | STRENG | Fritz Streng | D | Fürth | Chrysler | 300 B | 1956 |
| 162 | | Hannes | STRENG | Josefin Streng | D | Fürth | Chevrolet | Impala Convertible | 1958 |
| 163 | | Reinhard | KLAHR | Renate Kraj-Klahr | CH | Celerina | Jaguar | XX 140 OTS | 1956 |
| 164 | | Harald | HOFFMANN | Vera Hoffmann | CH | Wettswil | Chevrolet | Corvette C2 | 1965 |
| 165 | | Wolfgang | KÖHLER | Kerstin Pradel | D | Frankfurt | | | |
| 166 | Dr. | Axel | MARX | | D | | Alfa Romeo | 6C 1750 GS Brianza | 1932 |
| 167 | | Christian | LORENZEN | Cathrin Lorenzen | UK | London | Mercedes-Benz | 300 SL Roadster | 1957 |
| 168 | | Martin | BERTINCHAMP | Rusha Kern | D | München | AC | ACE Bristol | 1957 |
| 169 | | Axel | BURKHARD | Christiane Obermann | D | Bonn | Porsche | 912 | 1966 |
| 170 | | Reiner | UNKEL | Susanne Zuhlmann | D | München | Jaguar | E-Type | 1973 |
| 171 | | Andreas | ASTROH | Marc Andre Astroh | D | Essen | Mercedes-Benz | 220 S | 1957 |
| 172 | | Stefan | WIRTGEN | Melanie Wirtgen | D | Vettelschloß | Mercedes-Benz | 300 SL | 1958 |
| 173 | Dr. | Stefan | ZOLLER | Andrea Roh-Zoller | D | Grünwald | Aston Martin | DB 2/4 Mark 3 Drophead | 1958 |
| 174 | | Lothar | LANZ | Dr. Eduard Höcherl | A | Kitzbüchel | Ferrari | 330 GT 2+2 | 1965 |
| 175 | | Ralf | HEDRICH | Gunnar Findt | D | Sinn | Porsche | 356 Speedster | 1956 |
| 176 | | Sabine | VOGT | Anita Findt | D | Sinn | Austin-Healey | 100-6 | 1959 |
| 177 | | Tobias | KÖNIG | Silvia König | D | Hamburg | Jaguar | XX 150 S Roadster | 1958 |
| 178 | Dr. | Lothar | CLADROWA | DI Alexander Klemenda | A | Graz | Chevrolet | Corvette C1 | 1959 |
| 179 | Dr. | Attila | FENYVES | Christian Schimecek | A | Wien | Maserati | Ghibli SS | 1968 |
| 180 | | Bruno | DE CILLIA | Brunhilde de Cillia | A | Villach | Ferrari | Dino 246 GT | 1971 |
| 181 | | Klaus | FLETTNER | Andreas Fletner | D | Oberusel | Porsche | 356 Speedster | 1958 |
| 182 | | Thies | BRUHN | Lothar Schupet | SLO | Portoroz | Mercedes-Benz | 280 SL Pagode | 1970 |
| 183 | | Henning | REICHEL | Matthias Engel | A | Jochberg | Porsche | 911 T Targa | 1971 |
| 184 | | Christian | RAFFLENBEUL | Manus Marschall v. Bieberstein | D | Frankfurt | Porsche | 911 T 2,2 Targa | 1971 |
| 185 | | Heinz | FREY | Gisi Frey | D | Oberusel | Mercedes-Benz | 190 SL | 1960 |
| 186 | | Andreas | EBERHARDT | Horst Eberhardt | D | Kronberg | Mercedes-Benz | 280 SL Pagode | 1970 |
| 187 | | Hans | MUTSCHALL | Thomas Mirau | D | Königstein | Fiat | 500 | 1970 |
| 188 | | Lotzi | KENDE | Peer Hildmann | D | Kronberg | Mercedes-Benz | 280 SL Pagode | 1971 |
| 189 | | Andreas | POHL | Rainer Wolf | D | Marburg | Bentley | 3 Litre Super Sports | 1925 |
| 190 | | Robert | PEIL | Thomas Pfaffner | D | Marburg | Lagonda | LG 45 R Team Car | 1936 |
| 191 | | Giselher | STAUZEBACH | Gerd Kaut | D | Marburg | Bentley | Old No One | 1931 |
| 192 | | Hans | GEIST | Dr. Rudi Lachinger | A | Wien | Lagonda | LG 45 Le Mans | 1936 |
| 193 | | Thomas | RANG | Rainer Och | D | Nürnberg | Jaguar | XX 120 OTS | 1952 |
| 194 | | Thomas | EICHELMANN | Franz Hüttenberger | D | München | Porsche | 912 | 1966 |
| 195 | | Franz | HÜTTER | Gerhard Lindlbauer | A | Braunau a. I. | BMW | 502 V8 | 1954 |
| 196 | KR | Fritz | UNTERBERGER | Ing. Günter Schatzlmair | A | Kufstein | Jaguar | XX 140 OTS Roadster | 1956 |
| 197 | | Gerald | UNTERBERGER | Thomas Stiedler | A | Kufstein | BMW | M1 | 1981 |
| 198 | Mag. | Manfred | PLETZER | Marion Pletzer | A | Hopfgarten | Jaguar | E-Type 4,2 | 1970 |
| 199 | | Kerstin | HERTER | Frank Beyenburg | D | Bornheim | Austin-Healey | 100/6 | 1959 |
| 200 | | Georg | FREUDENSTEIN | Manfred Rebs | D | Mainburg | Mercedes-Benz | 300 SL | 1960 |
| 201 | Mag. | Peter | BERTALANFFY | Dr. Gertraud Humily | A | Wien | Maserati | 3500 GT Vignale Spyder | 1960 |
| 202 | | Werner | STRÄHLE | Florian Strähle | A | Kitzbüchel | Maserati | 3500 GTS Vignale Spider | 1961 |

| NO. | TITEL | VORNAME | NAME | BEIFAHRER | L | ORT | FABRIKAT | TYPE | BJ |
|-----|-----------|-------------|-----------------|---------------------------|----|------------------|---------------|-----------------------|------|
| 203 | | Karsten | SCHREYER | Michael Menges | D | Marburg | Porsche | 356 Carrera Speedster | 1957 |
| 204 | | Thorsten | DÖRR | Michael Grebe | D | Kirchhain | Porsche | 356 Carrera GS/GT | 1962 |
| 205 | | Frank | SCHRÖDER | Jürgen Wolf | D | Marburg | Porsche | 911 Carrera 2,7 RS | 1973 |
| 206 | | Frank | RIFFELMACHER | Florian Steitz | D | Schifferstadt | Mercedes-Benz | 300 SE Coupé | 1967 |
| 207 | | Bernhard | CHRIST | Markus Herwig | D | Hamburg | Porsche | 911 | 1972 |
| 208 | Dr. | Karl | GERSTL | Barbara Hörbinger-Gerstl | A | Graz | Chevrolet | Corvette C1 | 1960 |
| 209 | Dr. | Clemens | WINKLER | Dr. Alexander WINKLER | A | Reith b. K. | Maserati | 3500 GT | 1959 |
| 210 | Dr. | Evelyn | SENGER | Dr. Yvonne Wawronek | A | Klosterneuburg | Porsche | 356 Super 90 / T5 | 1960 |
| 211 | | Alexander | DEMUTH | Eva-Maria Demuth | D | Königstein | Mercedes-Benz | 300 SL | 1961 |
| 212 | | Olaf | MEYERS | Susanne Meyers | D | Bergheim | Chevrolet | Corvette | 1961 |
| 213 | | Detlef | LEEMHUIS | Ralf Neumann | D | Langerfeld | Volkswagen | Karmann Ghia Typ 34 | 1969 |
| 214 | | Lutz | RUNKEL | Christine Runkel | D | Wermelskirchen | Porsche | 911 2,4 S Targa | 1973 |
| 215 | | Peter | LUGGEN | Regina Lask | CH | Zug | Chevrolet | Corvette | 1961 |
| 217 | | Helmut | GAMMER | Christine Hödlmayr-Gammer | A | Schwertberg | Chevrolet | Corvette | 1961 |
| 218 | | Franz | DATLINGER | Dr. Leopold Datlinger | A | Groß Enzerdorf | Porsche | 356 SC Cabrio | 1962 |
| 219 | | Reto | HOSIG | Martin Keller | CH | Wädenswil | Fiat | 1200 Spider | 1963 |
| 220 | | Wilfried | REHME | Stefan Reuss | CH | Kreuzlingen | GAZ | Tschaika | 1963 |
| 221 | | Franz | GROSSAUER | Herta Grossauer | A | Graz | Mercedes-Benz | 280 SE Werkscabrio | 1970 |
| 222 | | Petra | BÖS | Anja Kollmannsperger | A | Kitzbüchel | MG | B | 1963 |
| 223 | | Günter | KOLLMANNSPERGER | Thomas Burkhardt | D | Eisenberg | Mercedes-Benz | 230 SL | 1965 |
| 224 | Dr. | Stefan | KOLLMANNSPERGER | Heiko Harmel | D | Königstein i. T. | Ferrari | 365 GT 2+2 | 1970 |
| 225 | | Wilhelm | MIDDELBERG | Silke Middelberg | D | Glandorf | Ferrari | 330 GT 2+2 | 1964 |
| 226 | | Ansgar K.H. | MATUSCHAK | Petra Stüven | D | Bremen | Aston Martin | DB 5 | 1964 |
| 227 | Dr. | Konrad | AUWÄRTER | Dr. Emil Penninger | D | Pilsding | Glas | 1300-211 A | 1965 |
| 228 | | Sven | POTT | Jürgen Pott | D | Ottobrunn | Triumph | TR 4 A IS | 1965 |
| 229 | | Felix | NEIDHART | Ulrike Neidhart | CH | Ramsen | Ferrari | Lusso 250 GTL | 1965 |
| 230 | | Fritz | LEIRER | Rita Leirer | CH | Stein | Ferrari | 330 GT 2+2 | 1966 |
| 231 | | Sandra | AHRABIAN | Carolin Ritter | D | Grünwald | Ferrari | 275 GTB | 1965 |
| 232 | Dr. | Darius | AHRABIAN | | D | Grünwald | Porsche | 2,8 RSR | 1973 |
| 233 | | Manfred | PAPP | Jarrad Woodruff | D | Nürnberg | Citroen | DS 21 Cabrio | 1968 |
| 234 | | Mark | RAUSCHEN | Judith Rauschen | D | Osnabrück | Volkswagen | Käfer Cabrio | 1969 |
| 235 | | Andreas | BECKMANN | Angelika Schwarz | D | Pfarrzheim | Mercedes-Benz | 280 SL | 1969 |
| 236 | | Peter | OSRAINIK | Bernie Paul-Vonficht | A | Reith b. K. | Mercedes-Benz | 280 SL | 1970 |
| 237 | Prof. Dr. | Peter | KRIEGLSTEINER | Christian Krieglsteiner | D | Regensburg | Mercedes-Benz | 280 SE/3.5 | 1971 |
| 238 | | Dietter | KOLLMAR | Yvonne Semperboni | A | Oberndorf i. T. | Audi | 100 Coupé S | 1972 |
| 239 | Dr. | Roland | FELLA | Petra Fella | D | Gondelsheim | Volkswagen | Käfer | 1972 |
| 240 | | Claus | MIELNICZEK | Susanne Mielniczek | A | Purkersdorf | Morgan | 4/4 1600 Comp. | 1972 |
| 241 | | Dan-David | GOLLA | Nara Meise | D | Hamburg | Jaguar | E-Type | 1972 |
| 242 | | Hans Peter | HÖCK | Jochen Kracher | A | Reith b. K. | Chevrolet | Corvette C3 Stingray | 1972 |
| 243 | | Holger | FRÖDER | Andrea Holz | D | Gau-Odernheim | Porsche | 912 Targa | 1969 |
| 244 | | Roland | LIENAU | Muriel Lienau | F | Paris | Porsche | 356 SC Cabriolet | 1965 |
| 245 | | Karl Heinz | SCHAUPERL | Marianne Schauerperl | A | Voitsberg | Volkswagen | Käfer 1300 Typ 11 | 1965 |
| 246 | | Robert | LANGE | Dominik Lange | D | Pentling | Mercedes-Benz | 190 SL | 1962 |
| 247 | | Thomas | NIEMEIER | Ines Niemeier | D | Bremen | Lancia | Fulvia 1,3 S | 1972 |
| 248 | | Maria-M. | HAUSER-RITTER | Eva Lanfrancani | A | Reith b. K. | Volkswagen | 1500/11 | 1968 |

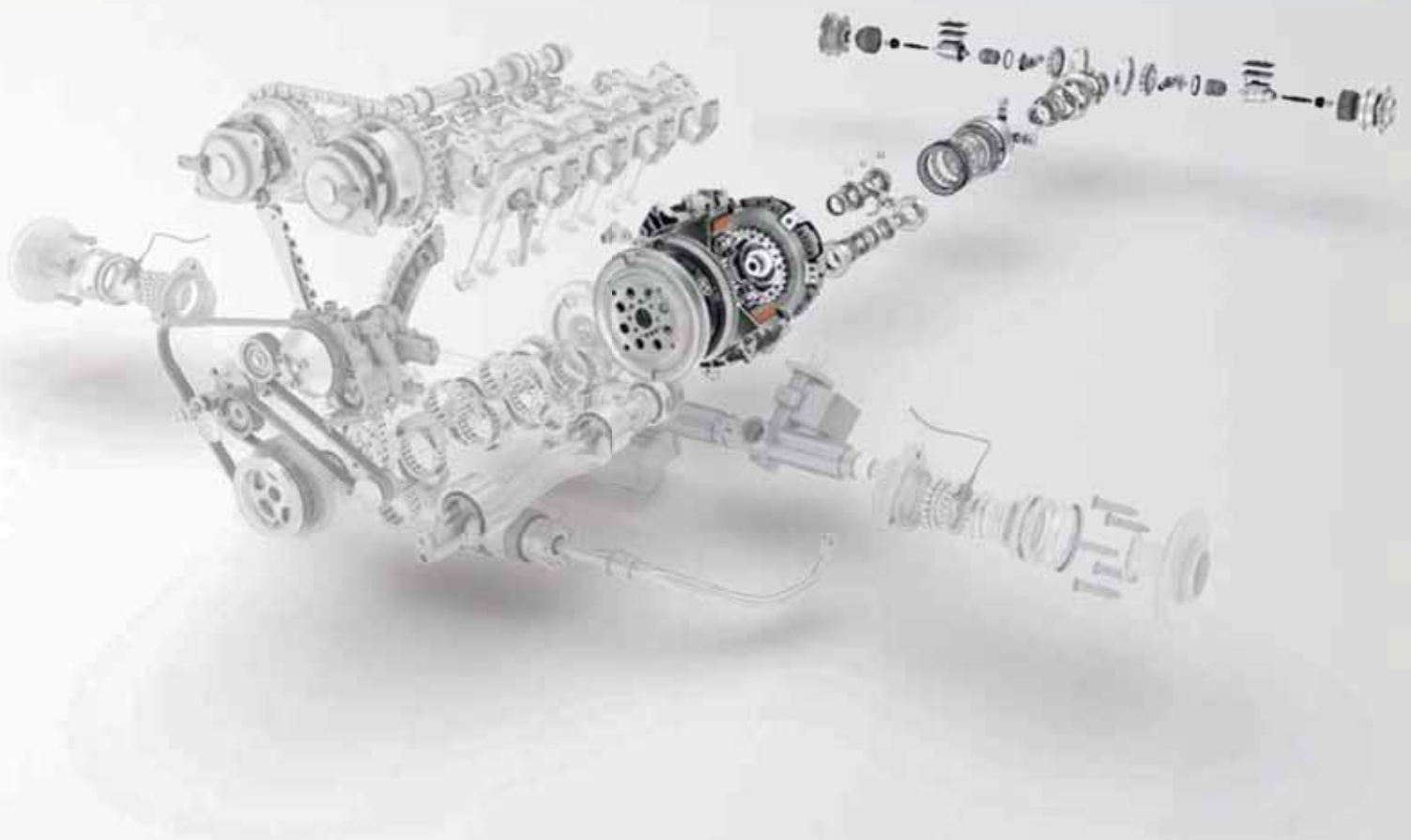


TECHNIK,



DIE ELEKTRISIERT

ELEKTRISIERT 24 STUNDEN. WIRKT ÜBER JAHRE HINWEG!



Der Porsche 919 Hybrid. Zur Entwicklung und Erprobung zukünftiger Hybridsysteme kann es kaum einen härteren Test geben als die Langstrecken-WM, FIA WEC, und besonders deren Highlight, die 24 Stunden von Le Mans. Hier geht es um höchste Performance bei maximaler Effizienz in immer neuen Dimensionen. Und wenn der Sportwagenhersteller wegweisende Technik auf der Rennstrecke einsetzt, sind wir für Sie dabei. Wir entwickeln Hybrid-Technik ständig weiter, um Ihnen einen Mehrwert zu bieten. Mit dem Blick fürs Detail und unserem Systemverständnis: Von Start-Stopp-Systemen, Hybrid-Kupplungen und -Modulen bis zu Antrieben für Hybrid- und Elektro-Fahrzeuge – für weniger Verbrauch und CO₂-Emissionen.

Gemeinsam bewegen wir die Welt
schaeffler.de/automotive



SCHAEFFLER

Sport Trophy

1



Bentley Racer 3.8
Bj. 1929 · 6750 ccm · PS 300
Hans WIEDNER
SUSANNE WIEDNER

2



Bentley Speed 6 SWB
Bj. 1931 · 6350 ccm · PS 210
Florian WIEDNER
LORRAINE KAHANA

3



BMW 507
Bj. 1959 · 3168 ccm · PS 150
Thomas HAFFA
DR. GABRIELE HAFFA

4



Austin-Healey MK III
Bj. 1964 · 2912 ccm · PS 258
Daniel HAFFA
MARIE-CHRISTINE JUNKERS

5



Auto Union Wanderer W25K
Bj. 1936 · 1963 ccm · PS 85
DI Reinhard BÜCHL
MARY BÜCHL

6



Jaguar SS Sports Spezial 3,5
Bj. 1938 · 3485 ccm · PS 92
Dr. Eugen SCHMID
EDUARD HUG

7



Volkswagen Brezel Cabrio
Bj. 1951 · 1500 ccm · PS 65
Georg MEMMINGER
MARKUS GRÖBMILLER

8



Volkswagen Brezelkäfer
Bj. 1951 · 1500 ccm · PS 65
Schorsch MEMMINGER
CHRISTOPH WELLMANN

9



Porsche 911
Bj. 1967 · 1991 ccm · PS 170
Helmut LORENZONI
MIKE ANGERMANN

10



Denzel 1500
Bj. 1955 · 1490 ccm · PS 80
Ing. Peter DENZEL
DR. PETER SCHAUP

11




Jaguar XK 140 OTS
Bj. 1955 · 3442 ccm · PS 210
Markus WINTSCH
CONSTANTIN FEICHTINGER

12



Jaguar XK 140 FHC
Bj. 1955 · 3442 ccm · PS 270
Mag. Hans MAZZUCATO
MAG. SEBASTIAN KLACKL

14




Mercedes-Benz 300 SL Coupé
Bj. 1956 · 2996 ccm · PS 215
Dr. Horst KEIL
THOMAS LINHARDT

15



Jaguar X 140 OTS
Bj. 1956 · 3442 ccm · PS 160
Maximilian ASTROH
MAIKE ASTROH

16



Mercedes-Benz 300 SL Roadster
Bj. 1957 · 2996 ccm · PS 215
Kurt VONWYL
AGNES VONWYL

17



Facel-Vega FV 3 B
Bj. 1957 · 4940 ccm · PS 254
Karsten HÖHNS
BOZENA MAY

18



Porsche 356 BT 5
Bj. 1960 · 1582 ccm · PS 60
Karoline HÖHNS-NEUMANN
THOMAS NEUMANN

19



Jaguar XK 150 S
Bj. 1959 · 3781 ccm · PS 265
Constanze FREILING
BERND FREILING

20



Mercedes-Benz 300 SL
Bj. 1959 · 2996 ccm · PS 215
Jürgen WIRTGEN
STEPHAN HEBERER

21



Rolls-Royce Silver Cloud II DHC Mulliner
Bj. 1961 · 6230 ccm · PS 190
Peter JANSEN
BEATRICE JANSEN

22




Porsche 356 B T6
Bj. 1963 · 1600 ccm · PS 90
Günter JUST
FRANK OLBERTZ

23



Jaguar XK 120 Drophead
Bj. 1953 · 3442 ccm · PS 160
Susanne LANZ
ANJA HÜBNER

24



Porsche 356 SC
Bj. 1964 · 1800 ccm · PS 130
Mag. Günter LIPPITSCH
DR. SYBILLE KUNZ

25



Porsche 356 SC
Bj. 1964 · 1582 ccm · PS 95
Herbert TEMMEL
JOSEF MICHAEL KALCHER

Sport Trophy

26



Porsche 911 2.0 Coupé "Moute"
Bj. 1964 · 1991 ccm · PS 160
Wolfgang BÖHM
DR. PETER ENGELS

27



Mini Austin Cooper Mk I
Bj. 1965 · 1385 ccm · PS 80
Reinhard LAMBERT
EDITA GRUNWALD

28



Porsche 911 2,2 T/R
Bj. 1969 · 2195 ccm · PS 180
Dr. Wolfgang SCHMITZBERGER
MAX SCHMITZBERGER

29



Alfa Romeo Giulia Sprint GT Veloce
Bj. 1967 · 1570 ccm · PS 150
Stephan KNOBLOCH
LUKAS SPEISER

30




Mercedes-Benz 280 SL Pagode Cabrio
Bj. 1970 · 2778 ccm · PS 180
Herbert KRALL
SONJA KRALL

31



Mercedes-Benz 280 SL Pagode
Bj. 1970 · 2748 ccm · PS 170
Jochen WAGNER
DR. HANS-PETER LEHNER

32




Jaguar E V12 S3 2+2
Bj. 1971 · 5307 ccm · PS 272
Werner KUHN
SIGRID KUHN

33



Mercedes-Benz 280 SL/8 Pagode
Bj. 1969 · 2748 ccm · PS 170
Willi BOLTE
HELMUT DEUTER

34



MG B Roadster
Bj. 1972 · 1798 ccm · PS 95
Dr. Thomas HODLER
JÜRGEN DIENST

35



Lamborghini Espada 400 GT Serie 2
Bj. 1972 · 3900 ccm · PS 350
Bernhard HEUDORF
DIRK SCHUHMAN

36



Mercedes-Benz 350 SL-8 107
Bj. 1973 · 3499 ccm · PS 200
Leopold UMSHAUS
PETER PUNGERSEK

37



Volkswagen Käfer Export "Herbie"
Bj. 1960 · 1584 ccm · PS 50
Holger RENZ
ALEXANDRA RENZ



BENTLEY



Wer wagt, gewinnt.

Bentley Motors feiert mit einer Limited Edition das legendäre Blue Train Rennen.



Vor 85 Jahren wettete Woolf Barnato, einer der legendären Bentley Boys, in einer Hotelbar in Cannes 100 Pfund, dass er seinen Bentley bereits vor dem Conservative Club im Herzen Londons einparkt, noch ehe der „Blue Train“ in Calais einfährt. Nachdem der Zug Cannes verlassen hatte, machte sich Woolf Barnato auf zu einer abenteuerlichen Fahrt durch Frankreich samt Überquerung des Ärmelkanals und erreichte um 15.20 Uhr den Club in St James, ganze vier Minuten bevor der „Blue Train“ in Calais einlief.

Der Bentley Mulsanne Speed „Blue Train“, limitiert auf vier Stück für jede Minute Vorsprung, zelebriert diese Gentlemen Story und verbindet damit auf einzigartige Weise die Geschichte der legendären Bentley Boys mit der exklusiven Luxuslimousine von Bentley Motors, dem leistungsstarken Bentley Mulsanne Speed.



Modell Mulsanne Speed Technische Daten, Verbrauchsangaben – EU-Fahrzyklus (l/100 km): innerorts 22,8; außerorts 9,9; kombiniert 14,6. CO₂ Emissionen 250g/km. Effizienzklasse G.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.BentleyMotors.com oder unter +49 30 224030231.

Der Name „Bentley“ und das geflügelte „B“ sind eingetragene Markenzeichen. © 2015 Bentley Motors Limited.

Classic Trophy

100




Volkswagen T1 Doka
Bj. 1950 · 1584 ccm · PS 63
VOLKSWAGEN
GROUP

101




Volkswagen T1 Ltur
Bj. 1965 · 1493 ccm · PS 44
VOLKSWAGEN
GROUP

102




Porsche 356 B 1600 Hardtop
Bj. 1961 · 1571 ccm · PS 60
VOLKSWAGEN
GROUP

103




Volkswagen 411 Cabriolet
Bj. 1968 · 1679 ccm · PS 68
VOLKSWAGEN
GROUP

104



Volkswagen Porsche 911 S 2.2 Targa
Bj. 1970 · 2195 ccm · PS 180
VOLKSWAGEN
GROUP

105




Volkswagen Käfer 1303 S
Bj. 1973 · 1584 ccm · PS 50
VOLKSWAGEN
GROUP

106




Volkswagen Karmann Ghia Typ 14 Coupé
Bj. 1974 · 1584 ccm · PS 50
VOLKSWAGEN
GROUP

107



Volkswagen Porsche 914
Bj. 1974 · 1971 ccm · PS 100
VOLKSWAGEN
GROUP

108



Volkswagen Polo 1975
Bj. 1975 · 895 ccm · PS 40
VOLKSWAGEN
GROUP

109




Volkswagen Golf 1 GTI
Bj. 1978 · 1588 ccm · PS 110
VOLKSWAGEN
GROUP

110



VOLKSWAGEN
GROUP

111



Volkswagen Typ 3 Limo
Bj. 1964 · 1493 ccm · PS 54
VOLKSWAGEN
GROUP

112



VOLKSWAGEN
GROUP

113



Volkswagen Käfer "Salzburg"
Bj. 1971 · 1584 ccm · PS 130
VOLKSWAGEN
GROUP

114



Volkswagen Käfer 1302 LS Cabriolet
Bj. 1972 · 1584 ccm · PS 50
Wolfgang WIELAND

115




Skoda Felicia Cabrio
Bj. 1961 · 1089 ccm · PS 50
Philipp AEBERLI

116



Skoda 1000 MB Rally
Bj. 1967 · 1300 ccm · PS 90
Fabian MECHTEL
BERND ABEL

117



Audi Quattro
Bj. 1982 · 2144 ccm · PS 200
Thomas FRANK
JÖRG REICHEL

118



Audi Sport Quattro
Bj. 1984 · 2144 ccm · PS 306
Team AUDI TRADITION

119



Audi 80 GTE (B1)
Bj. 1976 · 1577 ccm · PS 110
Team AUDI TRADITION

120




Bentley Speed Six
Bj. 1928 · 6598 ccm · PS 180
Knud SASSMANNSHAUSEN
MARCO MAKAUS

121




Bentley 4,5 Litre
Bj. 1928 · 4398 ccm · PS 120
Katarina KYVALOVA
GEORGINA RILEY

122



Bentley Speed Six 6,5 Litre
Bj. 1929 · 6500 ccm · PS 182
Jürgen EBENHÖH
HANS FAHR

123



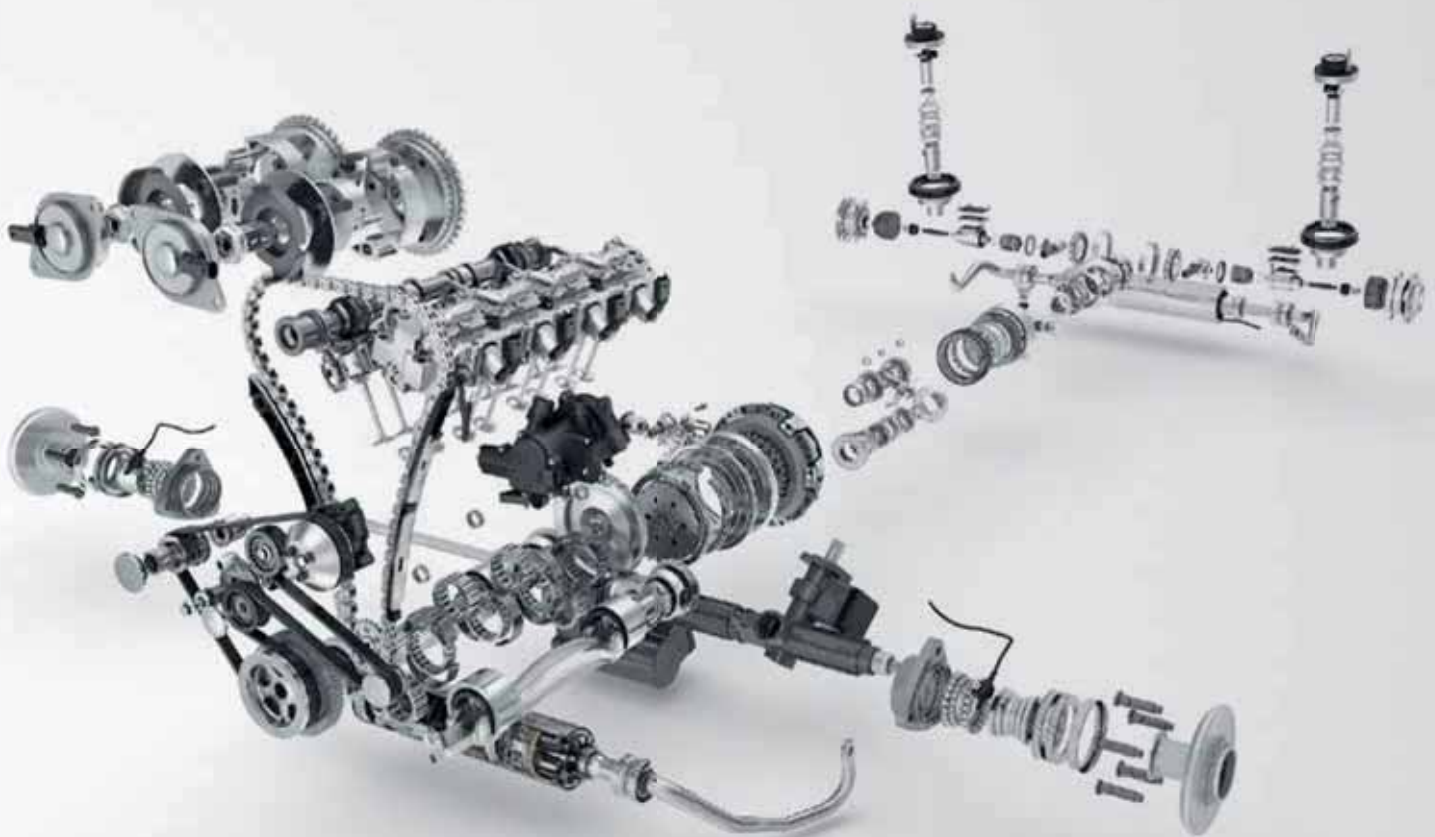
Bentley 8 Litre Le Mans
Bj. 1931 · 8000 ccm · PS 220
Claus HEINRICH
WILFRIED POLLE

TECHNIK,



DIE INSPIRIERT

AUCH LEGENDEN HABEN EINE VORGESCHICHTE.
MANCHMAL STAMMT SIE VON UNS.



Während andere an die gute alte Zeit denken, arbeiten wir schon an einer besseren neuen Zeit! Jede Zeit hat ihre Ikonen. Wie den VW Käfer in den 50er Jahren. Der käfiggeführte Nadelkranz von Schaeffler ließ erstmals hohe Drehzahlen in Motor und Getriebe zu. Und verhalf dem gesamten Automobilbereich zu einem Durchbruch. Heute sind die Anforderungen viel komplexer. Wer neue Legenden erschaffen möchte, muss vom kleinsten Detail auf das große Ganze schließen können. Das machen wir – als Systemanbieter für Motor, Getriebe, Fahrwerk und E-Mobilität.

Lassen Sie uns der Geschichte der Mobilität neue Kapitel hinzufügen.

Gemeinsam bewegen wir die Welt
[schaeffler.de/automotive](https://www.schaeffler.de/automotive)



SCHAEFFLER

Classic Trophy



124

Austin-Healey Mk III BJ8

Bj. 1966 · 2912 ccm · PS 160

Harald JUNG
KLAUS ERBSTÖSSER



125

Porsche 356

Bj. 1959 · 1582 ccm · PS 75

Ekkehard RIEP
HELGA RIEP



126

Porsche 911 Targa

Bj. 1975 · 2687 ccm · PS 150

Manfed ALAND
MANFRED HARTELT



127

Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1956 · 1897 ccm · PS 105

Peter NEUHOLD
MANUELA RONCARI



128

Triumph Leyland TR 4

Bj. 1966 · 2138 ccm · PS 100

Norbert INDLEKOFER
ANNEMARIE INDLEKOFER



129

Jaguar XK 140 DHC

Bj. 1955 · 3442 ccm · PS 190

Robin STALKER
DR. CORNELIA STALKER



130

Alfa Romeo Giulia Spider

Bj. 1964 · 1600 ccm · PS 90

Jörg WALZ



131

SCHAEFFLER



132

SCHAEFFLER



133

SCHAEFFLER



134

SCHAEFFLER



135

Lagonda M 45

Bj. 1934 · 4500 ccm · PS 118

Harry SEIFERT
ANTJE SEIFERT

136




Bentley Derby Spezial 3.5
Bj. 1935 · 3669 ccm · PS 88
Olaf POTHOVEN
MARK-JAN POTHOVEN

137




Mercedes-Benz 540 K Autobahnkurier
Bj. 1936 · 5400 ccm · PS 120
DI Eric VAN LAMMEREN
YVONNE STATZ

138



Bentley 4 1/4 Four Seater Le Mans Body
Bj. 1936 · 4300 ccm · PS 126
Dieter GLOCKNER
EDITH FIERMANN

139



Adler Triumph Junior Sport
Bj. 1936 · 995 ccm · PS 30
Werner MÖSSNER
THOMAS DORIATH

140



Porsche 356 SC Cabriolet
Bj. 1964 · 1582 ccm · PS 95
Uwe KLAUS
SABINE KLAUS

141



Bentley 4 1/4
Bj. 1937 · 4257 ccm · PS 115
Andreas DINGER
EDWIN BRÜGEL

142



Ferrari Dino 246 GTS
Bj. 1974 · 2400 ccm · PS 195
**1590 Berenberg Classic Team/
BRODTMANN**

143



Aston Martin DB2/4 Cabrio
Bj. 1955 · 2992 ccm · PS 162
**1590 Berenberg Classic Team/
FUMANELLI**

144




Mercedes-Benz 300 SL
Bj. 1958 · 2996 ccm · PS 224
**1590 Berenberg Classic Team/
GAGE**

145



Maserati Ghibli
Bj. 1969 · 4700 ccm · PS 220
**1590 Berenberg Classic Team/
HARMS**

146



Porsche 912
Bj. 1966 · 1582 ccm · PS 90
**1590 Berenberg Classic Team/
KOLVENBACH**

147



Mercedes-Benz 190 SL
Bj. 1956 · 1897 ccm · PS 105
**1590 Berenberg Classic Team/
KUNA**

Classic Trophy



148

Citroën 11B Koffernmodell

Bj. 1952 · 1911 ccm · PS 56

Wolfgang KERST
NORBERT HELLMER

149

Rolls-Royce Silver Wraith

Bj. 1953 · 6000 ccm · PS 160

Gustl SPRENG
CLAUDIA SPRENG

150

Porsche 911 S

Bj. 1972 · 2341 ccm · PS 170

Heinrich KUHN-WEISS
ALEXANDER KUHN-WEISS

151

Porsche Carrera 3.0 RSG

Bj. 1974 · 3000 ccm · PS 240

Fritz MÜLLER
MANFRED ADLER

152

Ferrari 365 GTB/4

Bj. 1970 · 4360 ccm · PS 352

**1590 Berenberg Classic Team/
MOFFAT**

153

Jaguar E-Type Series 3 V12

Bj. 1971 · 5300 ccm · PS 268

**1590 Berenberg Classic Team/
PARIZON**

154

Mercedes-Benz 170 SCA

Bj. 1949 · 1767 ccm · PS 52

**1590 Berenberg Classic Team/
STINNES**

155

BMW 327/28

Bj. 1938 · 1971 ccm · PS 80

**1590 Berenberg Classic Team/
WEHR**

156

Austin-Healey A40 Sports Cabriolet

Bj. 1952 · 1200 ccm · PS 50

**1590 Berenberg Classic Team/
WULFF**

157

Jaguar XK 120 SE

Bj. 1954 · 3442 ccm · PS 180

Christ Johann COLLENBERG
BEATRICE COLLENBERG

158

MG Type A Coupé

Bj. 1956 · 1589 ccm · PS 75

Silvia STOLL
FRÄNZI NIEDERMANN

159

Volkswagen Käfer "Mille Miglia"

Bj. 1956 · 1487 ccm · PS 70

Peter BURIAN
DR. MATTHÄUS PLETZER

DIE VOLKSWAGEN CLASSIC ALLSTARS

Folge 2: der Karmann Ghia, Typ 14 Coupé

IST ES NICHT GROSSARTIG, WAS MAN AUS EINEM KÄFER MACHEN KANN?



1953 geht Wilhelm Karmann aufs Ganze: Fest überzeugt von der Idee eines Coupés auf Käfer-Basis, lässt der Chef des Osnabrücker Automobilbauers einen Prototyp fertigen. Heimlich, ohne Auftrag von Volkswagen. Mit dem Entwurf beauftragt er das italienische Designstudio Ghia. Der Plan geht auf. Der elegante 2+2-Sitzer begeistert die Volkswagen Führungsspitze. 1955 geht der Karmann Ghia in Serie, bis 1974 laufen 362.601 Exemplare vom Band. Heute sorgen wir dafür, dass seine klassische Schönheit niemals verblasst.

www.volkswagen-classic.com



Das Auto.

Classic Trophy



160

Porsche 356 B Speedster

Bj. 1956 · 1582 ccm · PS 90

Wilfried BURGMEIER
ILSE BURGMEIER

161

Chrysler 300 B

Bj. 1956 · 6100 ccm · PS 381

Katja STRENG
FRITZ STRENG

162

Chevrolet Impala Convertible

Bj. 1958 · 5700 ccm · PS 250

Hannes STRENG
JOSEFIN STRENG

163

Jaguar XK 140 OTS

Bj. 1956 · 3442 ccm · PS 210

Reinhard KLAHR
RENATE KROJ-KLAHR

164

Chevrolet Corvette C2

Bj. 1965 · 5351 ccm · PS 350

Harald HOFFMANN
VERA HOFFMANN

165

Automobilclub
von Deutschland

166

Alfa Romeo 6C 1750 GS Brianza

Bj. 1932 · 1752 ccm · PS 102

Dr. Axel MARX

167

Mercedes-Benz 300 SL Roadster

Bj. 1957 · 2998 ccm · PS 215

Christian LORENZEN
CATHRIN LORENZEN

168

AC ACE Bristol

Bj. 1957 · 2100 ccm · PS 130

Martin BERTINCHAMP
RUSHA KERN

169

Porsche 912

Bj. 1966 · 1600 ccm · PS 90

AXEL BURKHARD
CHRISTIANE OBERMANN

170

Jaguar E-Type

Bj. 1973 · 5750 ccm · PS 268

REINER UNKEL
SUSANNE ZAHLMANN

171

Mercedes-Benz 220 S

Bj. 1957 · 2195 ccm · PS 105

Andreas ASTROH
MARC ANDRE ASTROH

172



Mercedes-Benz 300 SL
Bj. 1958 · 2996 ccm · PS 215
Stefan WIRTGEN
MELANIE WIRTGEN

173



Aston Martin DB 2/4 Mark 3 Drophead
Bj. 1958 · 2922 ccm · PS 162
Stefan ZOLLER
ANDREA ROH-ZOLLER

174



Ferrari 330 GT 2+2
Bj. 1965 · 3967 ccm · PS 300
Lothar LANZ
DR. EDUARD HÖCHERL

175



Porsche 356 Speedster
Bj. 1956 · 1600 ccm · PS 60
Ralf HEDRICH
GUNNAR FINDT

176




Austin-Healey 100-6
Bj. 1959 · 2639 ccm · PS 117
Sabine VOGT
ANITA FINDT

177



Jaguar XK 150 S Roadster
Bj. 1958 · 3400 ccm · PS 250
Tobias KÖNIG
SILVIA KÖNIG

178



Chevrolet Corvette C1
Bj. 1959 · 4600 ccm · PS 286
Dr. Lothar CLADROWA
DI ALEXANDER KLEMENDA

179



Maserati Ghibli SS
Bj. 1968 · 4930 ccm · PS 246
Dr. Attila FENYVES
CHRISTIAN SCHIMECEK

180



Ferrari Dino 246 GT
Bj. 1971 · 2418 ccm · PS 195
Bruno DE CILLIA
BRUNHILDE DE CILLIA

181



Porsche 356 Speedster
Bj. 1958 · 1582 ccm · PS 60
Klaus FLETTNER
ANDREAS FLETTNER

182



Mercedes-Benz 280 SL Pagode
Bj. 1970 · 2778 ccm · PS 170
Thies BRUHN
LOTHAR SCHUPET

183



Porsche 911 Targa
Bj. 1971 · 2195 ccm · PS 125
Henning REICHEL
MATTHIAS ENGEL

Classic Trophy

184



Porsche 911 T 2,2 Targa
Bj. 1971 · 2195 ccm · PS 125
Christian RAFFLENBEUL
MARIUS MARSCHALL V. BIBERSTEIN

185



Mercedes-Benz 190 SL
Bj. 1960 · 1897 ccm · PS 105
Heinz FREY
GISI FREY

186



Mercedes-Benz 280 SL Pagode
Bj. 1970 · 2748 ccm · PS 170
Andreas EBERHARDT
HORST EBERHARDT

187




Fiat 500
Bj. 1970 · 496 ccm · PS 25
Hans MUTSCHALL
THOMAS MIRAU

188



Mercedes-Benz 280 SL Pagode
Bj. 1971 · 2778 ccm · PS 170
Lotzi KENDE
PEER HILDMANN

189



Bentley 3 Litre Super Sports
Bj. 1925 · 3000 ccm · PS 180
Andreas POHL
RAINER WOLF

190



Lagonda LG 45 R Team Car
Bj. 1936 · 4453 ccm · PS 190
Robert PEIL
THOMAS PFEIFFER

191



Bentley Old No One
Bj. 1931 · 6516 ccm · PS 180
Giselher STAUZEBACH
GERD KAUT

192



Lagonda LG 45 Le Mans Team Car R
Bj. 1936 · 4500 ccm · PS 160
Hans GEIST
DR. RUDI LACHINGER

193




Jaguar XK 120 OTS
Bj. 1952 · 3442 ccm · PS 160
Thomas RANG
RAINER OCH

194



Porsche 912
Bj. 1966 · 1582 ccm · PS 90
Thomas EICHELMANN
FRANZ HÜTTENBERGER

195



BMW 502 V8
Bj. 1954 · 2580 ccm · PS 100
Franz HÜTTER
GERHARD LINDLBAUER



ŠKODA MACHT AUTOMOBILE GESCHICHTE LEBENDIG



ŠKODA Muzeum

ŠKODA ist eine der ältesten Automobilmarken der Welt und die Geschichte ist im ŠKODA Muzeum stets zum Greifen nah.

Mo-So, 09:00-17:00

Für nähere Informationen zu diesem authentischen Ort, besuchen Sie unsere Website:
muzeum.skoda-auto.cz

Wir bieten Ihnen ein breites Angebot an fremdsprachigen Museums- und Werkführungen, in denen Sie die Entstehung eines neuen Škoda Fahrzeuges hautnah miterleben können. Buchen Sie Ihre Tour im Voraus unter +420 326 831 135 oder per E-Mail muzeum@skoda-auto.cz. Das Museum, wie auch die Dauerausstellung sind selbstverständlich behindertengerecht.

Classic Trophy



196

Jaguar XK 140 OTS Roadster

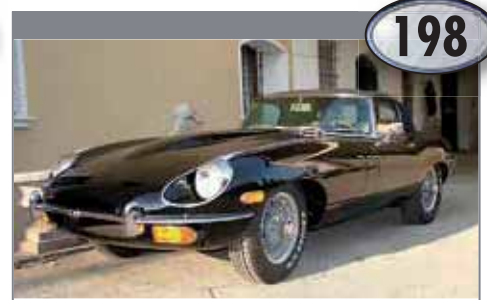
Bj. 1956 · 3442 ccm · PS 190

KR Fritz UNTERBERGER
ING. GÜNTER SCHATZLMAIR

197

BMW M1

Bj. 1981 · 3400 ccm · PS 277

Gerald UNTERBERGER
THOMAS SIEDLER

198

Jaguar E-Type 4,2

Bj. 1970 · 4235 ccm · PS 265

Mag. Manfred PLETZER
MARION PLETZER

199

Austin-Healey 100/6

Bj. 1959 · 2639 ccm · PS 115

Kerstin HERTER
FRANK BEYENBURG

200

Mercedes-Benz 300 SL

Bj. 1960 · 2996 ccm · PS 215

Georg FREUDENSTEIN
MANFRED REBS

201

Maserati 3500 GT Vignale Spyder

Bj. 1960 · 2385 ccm · PS 230

Mag. Peter BERTALANFFY
DR. GERTRAUD HUMILY

202

Maserati 3500 GTS Vignale Spider

Bj. 1961 · 2385 ccm · 235 PS

Werner STRÄHLE
FLORIAN STRÄHLE

203

Porsche 356 Carrera Speedster GS/GT

Bj. 1957 · 1500 ccm · PS 105

Karsten SCHREYER
MICHAEL MENGES

204

Porsche 356 Carrera GS/GT

Bj. 1962 · 2000 ccm · PS 130

Thorsten DÖRR
MICHAEL GREBE

205

Porsche 911 Carrera 2,7 RS

Bj. 1973 · 2700 ccm · PS 210

Frank SCHRÖDER
JÜRGEN WOLF

206

Mercedes-Benz 300 SE Coupé

Bj. 1967 · 2996 ccm · PS 170

Frank RIFFELMACHER
FLORIAN STEITZ

207

Porsche 911

Bj. 1972 · 2400 ccm · PS 190


Bernhard CHRIST
MARKUS HERWIG

208



Chevrolet Corvette C1
 Bj. 1960 · 5300 ccm · PS 360
Dr. Karl GERSTL
 BARBARA HÖRBINGER-GERSTL

209



Maserati 3500 GT
 Bj. 1959 · 3500 ccm · PS 235
Dr. Clemens WINKLER
 DR. ALEXANDER WINKLER

210



Porsche 356 Super 90 / T5
 Bj. 1960 · 1582 ccm · PS 90
Dr. Evelyn SENGER
 DR. YVONNE WAWRONEK

211



212



Chevrolet Corvette
 Bj. 1961 · 4342 ccm · PS 250
Olaf MEYERS
 SUSANNE MEYERS

213



Volkswagen Karmann Ghia Typ 34
 Bj. 1969 · 1600 ccm · PS 54
Detlef LEEMHUIS
 RALF NEUMANN

214




Porsche 911 2,4 S Targa
 Bj. 1973 · 2311 ccm · PS 190
Lutz RUNKEL
 CHRISTINE RUNKEL

215




Chevrolet Corvette
 Bj. 1961 · 4342 ccm · PS 220
Peter LUGGEN
 REGINA LASK

216



MG A
 Bj. 1961 · 1622 ccm · PS 75
Dr. Gerhard WILL
 DR. HILDEGARD HAARHOFF

217



Chevrolet Corvette
 Bj. 1961 · 4600 ccm · PS 233
Helmut GAMMER
 CHRISTINE HÖDLMAYR-GAMMER

218



Porsche 356 SC Cabrio
 Bj. 1962 · 1600 ccm · PS 75
Franz DATLINGER
 DR. LEOPOLD DATLINGER

219



Fiat 1200 Spider
 Bj. 1963 · 1200 ccm · PS 55
Reto HOSIG
 MARTIN KELLER

Classic Trophy



220

GAZ Tschaika

Bj. 1963 · 5530 ccm · PS 195

Wilfried REHME
STEFAN REUSS

221

Mercedes-Benz 280 SE Werkscabrio

Bj. 1970 · 2800 ccm · PS 160

Franz GROSSAUER
HERTA GROSSAUER

222

MG B

Bj. 1963 · 1798 ccm · PS 94

Petra BÖS
ANJA KOLLMANNSPERGER

223

Mercedes-Benz 230 SL

Bj. 1965 · 2290 ccm · PS 150

Günter KOLLMANNSPERGER
THOMAS BURKHARDT

224

Ferrari 365 GT 2+2

Bj. 1970 · 4360 ccm · PS 320

Dr. Stefan KOLLMANNSPERGER
HEIKO HORMEL

225

Ferrari 330 GT 2+2

Bj. 1964 · 3967 ccm · PS 300

Wilhelm MIDDELBERG
SILKE MIDDELBERG

226

Aston Martin DB 5

Bj. 1964 · 3995 ccm · PS 282

Ansgar K.H. MATUSCHAK
PETRA STÜVEN

227

Glas 1300-211 A

Bj. 1965 · 1281 ccm · PS 85

Dr. Konrad AUWÄRTER
DR. EMIL PENNINGER

228

Triumph TR 4 A IS

Bj. 1965 · 2138 ccm · PS 100

Sven POTT
JÜRGEN POTT

229

Ferrari Lusso 250 GTL

Bj. 1965 · 2953 ccm · PS 250

Felix NEIDHART
ULRIKE NEIDHART

230

Ferrari 330 GT 2+2

Bj. 1966 · 3967 ccm · PS 210

Fritz LEIRER
RITA LEIRER

231

Ferrari 275 GTB

Bj. 1965 · 3300 ccm · PS 280

Sandra AHRABIAN
CAROLIN RITTER



SCHLOSS BENSBERG CLASSICS 2015

VERY IMPORTANT CARS ONLY.

Samstag, 18. Juli: Rallye Historique

Prominente Fahrer in klassischen Fahrzeugen – live und hautnah.

Sonntag, 19. Juli: Concours d'Elégance

Einzigartige, faszinierende Legenden der Automobilgeschichte.

Mehr Infos: www.sbc2015.de

Erleben Sie die schönsten Automobile der Welt – auf Schloss Bensberg in Bergisch Gladbach.



Supported by:

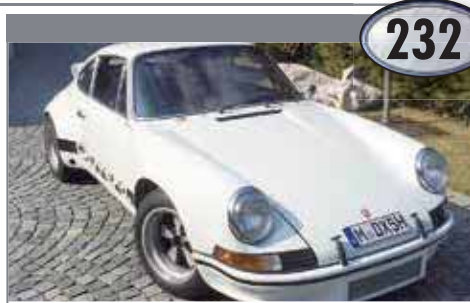
VOLKSWAGEN
GROUP



ALTHOFF
HOTEL COLLECTION



Classic Trophy



232

Porsche 2,8 RSR

Bj. 1973 · 2800 ccm · PS 300

Dr. Darius AHRABIAN

233

Citroen DS 21 Cabrio

Bj. 1968 · 2160 ccm · PS 102

Manfred PAPP
JARRAD WOODRUFF

234

Volkswagen Käfer Cabrio

Bj. 1969 · 1285 ccm · PS 40

Mark RAUSCHEN
JUDITH RAUSCHEN

235

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1969 · 2800 ccm · PS 170

Andreas BECKMANN
ANGELIKA SCHWARZ

236

Mercedes-Benz 280 SL

Bj. 1970 · 2800 ccm · PS 170

Peter OSRAINIK
BERNIE PAUL-VONFICHT

237

Mercedes-Benz 280 SE/3.5

Bj. 1971 · 3499 ccm · PS 200

Prof. Dr. Peter KRIEGLSTEINER
CHRISTIAN KRIEGLSTEINER

238

Audi 100 Coupé S

Bj. 1972 · 1871 ccm · PS 112

DIETER KOLLMAR
YVONNE SEMPERBONI

239

Volkswagen Käfer

Bj. 1972 · 1200 ccm · PS 34

Dr. Roland FELLA
PETRA FELLA

240

Morgan 4/4 1600 Comp.

Bj. 1972 · 1598 ccm · PS 90

Claus MIELNICZEK
SUSANNE MIELNICZEK

241

Jaguar E-Type

Bj. 1972 · 5307 ccm · PS 268

Dan-David GOLLA
NORA MEISE

242

Chevrolet Corvette C3 Stringray

Bj. 1972 · 5700 ccm · PS 200

Hans Peter HÖCK
JOCHEN KRACHER

243

Porsche 912 Targa

Bj. 1969 · 1582 ccm · PS 90

Holger FRÖDER
ANDREA HOLZ

244



Porsche 356 SC Cabriolet

Bj. 1965 · 1600 ccm · PS 95

Roland LIENAU
MURIEL LIENAU

245



Volkswagen Käfer 1300 Typ 11

Bj. 1965 · 1295 ccm · PS 39

Karl Heinz SCHAUPERL
MARIANNE SCHAUPERL

246



Mercedes-Benz 190 SL

Bj. 1962 · 1897 ccm · PS 105

Robert LANGE
DOMINIK LANGE

247



Lancia Fulvia 1,3 S

Bj. 1972 · 1286 ccm · PS 88

Thomas NIEMEIER
INES NIEMEIER

248



Volkswagen Käfer 1500/11

Bj. 1964 · 1582 ccm · PS 95

Maria-Magdalena HAUSER-RITTER
EVA LANFRANCONI



...it's Time for Kitzbühel!





SCHROLL
KITZBÜHELER GOLDSCHMIEDE

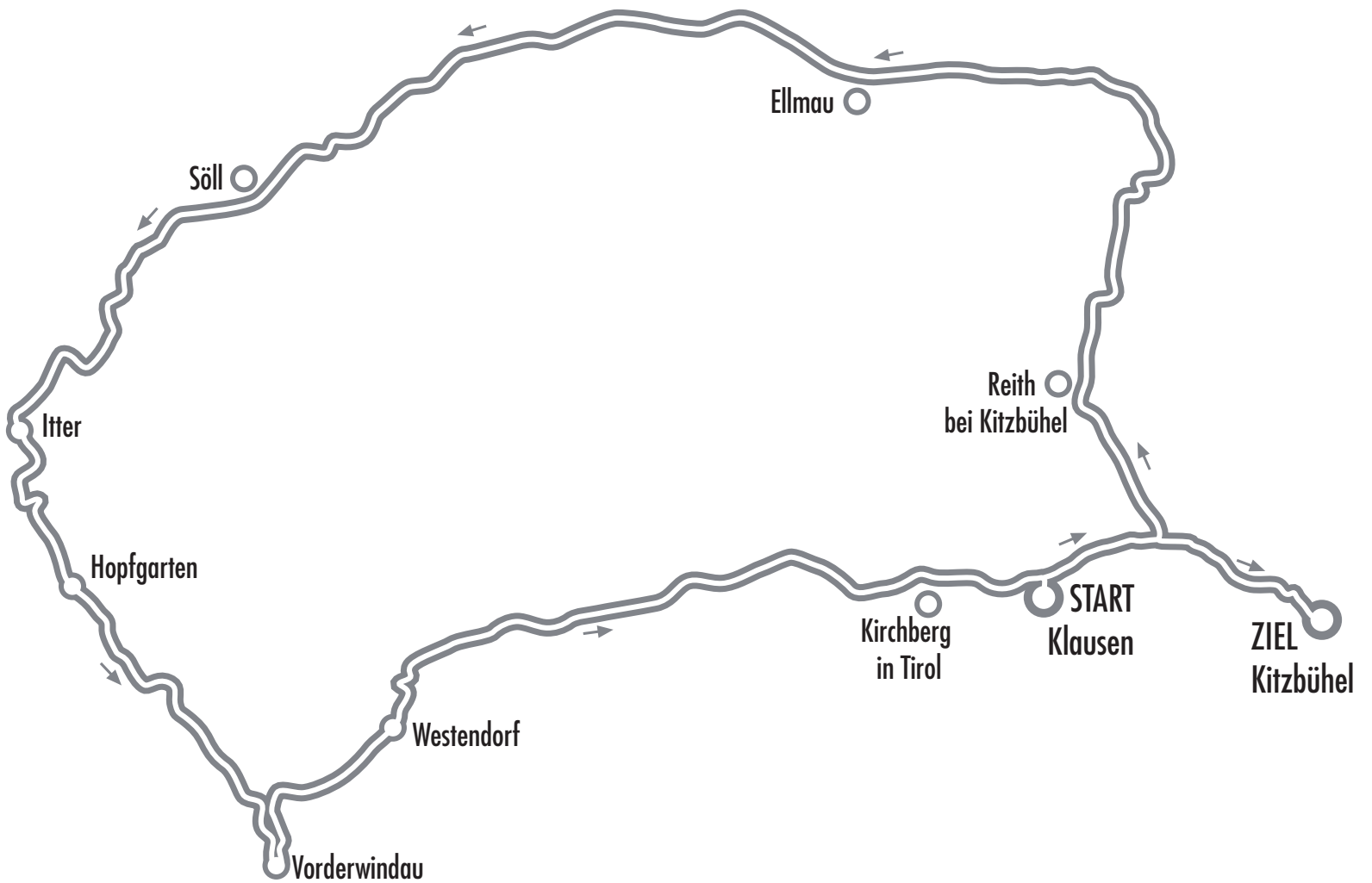


Streckenplan

Prolog: Hohe-Salve-Runde, Donnerstag, 28. Mai 2015

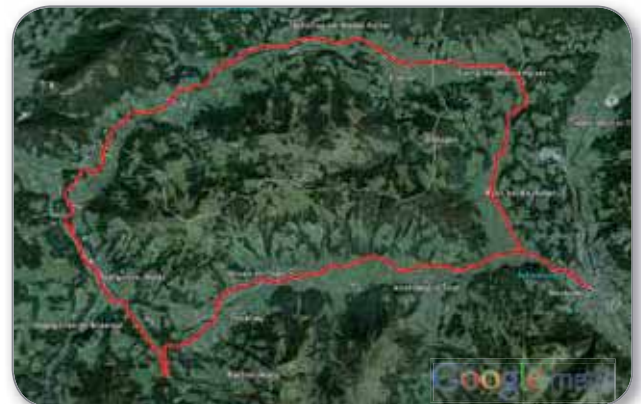
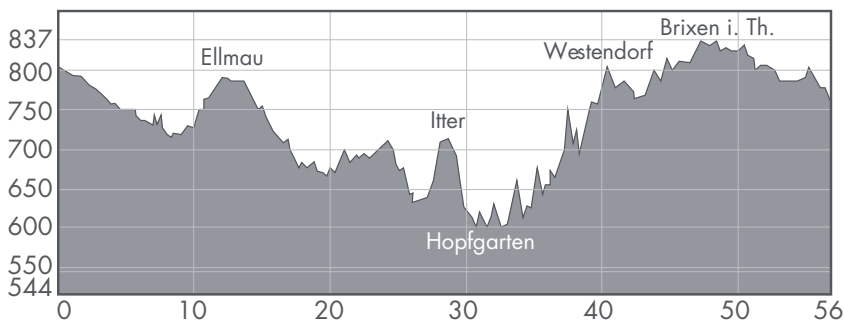
Start: Fleckalmbahn Kirchberg i. T.
 ½-Minutenstart ab: . . 15.00 Uhr

Ziel: Vorderstadt Kitzbühel
 Zielankunft ab ca.: . . 16.30 Uhr



Änderungen vorbehalten!

Höhenprofil



Feste & Veranstaltungen 2015

Mai

| | |
|-----------|---|
| 09. | Frühjahrskonzert der Musikkapelle Aschau |
| 14. - 17. | 2. Int. Musikkapellentreffen in Kirchberg |
| 16. - 17. | Feuerwehrfest in Kirchberg |
| 22. - 24. | 18. Int. Cordial Cup |
| 27. - 30. | 28. Kitzbüheler Alpen Rallye |

Juni

| | |
|-----------|---|
| 04. | Brixentaler Antlassritt |
| 04. | Handwerks und Bauernmarkt in Kirchberg |
| 04. - 07. | 2. Int. Gesangsvereinstreffen in Kirchberg |
| 20. | Windautaler Radlrallye |
| 20. | Sonnwendfeuer im Brixental |
| 20. - 21. | Enduro + XD Rennen |
| 21. | Hengstauftrieb im Spertental |
| 24. - 28. | 20. Int. KitzAlpBike Mountainbike - Festival 2015 |
| 27. - 28. | Hallenfest der Feuerwehr Brixen |

Juli

| | |
|-----------|--|
| 04. | Garn Weidach Fest in Brixen |
| 05. | Familiensonntag am Filzalmsee auf Hochbrixen |
| 10. - 12. | E-Bike Festival |
| 17. - 19. | Staudenfest in Aschau / Kirchberg |
| 18. | Alpenrosenfest in Westendorf |
| 25. | Dorffest in Kirchberg |

August

| | |
|-----------|---|
| 01. - 02. | BVB Erlebniswelt in Westendorf |
| 02. | Int. Oldtimertreffen für Traktoren, Autos und Motorräder in Kirchberg |
| 07. - 09. | Bezirksmusikfest in Brixen im Thale |
| 08. | Brixentaler Bergleuchten |
| 14. | Musikalische Wanderung mit Marc Pircher & Open Air Konzert |
| 15. | Blumencorso in Kirchberg |

September

| | |
|-----------|---|
| 03. - 06. | 1. Int. Trachten- und Plattlvereinstreffen in Kirchberg |
| 05. | KitzAlpHike - 12-Stunden - Wanderung |
| 06. | Almsonntag am Filzalmsee auf Hochbrixen |
| 06. - 13. | Dänische Festwoche |
| 08. - 27. | Tiroler Musik Fest in Westendorf |
| 12. | Seifenkistenrennen in Kirchberg |
| 13. | Familiensonntag am Talkaser und auf der Sonnalm in Westendorf |
| 19. | Almabtriebe und Almfeste im Brixental |
| 19. - 27. | 26. LIBRO Ballon Cup |
| 26. | Almfest im Hotel Elisabeth und Almabtriebe |
| 27. | Spiel und Spaß mit Pferden - Vereinsturnier beim Erlenhof |

Oktober

| | |
|-----------|--------------------------------------|
| 01. - 04. | Herbst Kulinarikum by Simon Taxacher |
| 04. | Sonnbergmeile in Kirchberg |
| 04. | Tirol Trophy beim Erlenhof |



Viele weitere Veranstaltungen unter: www.kitzalps.com/brixental

Streckenplan

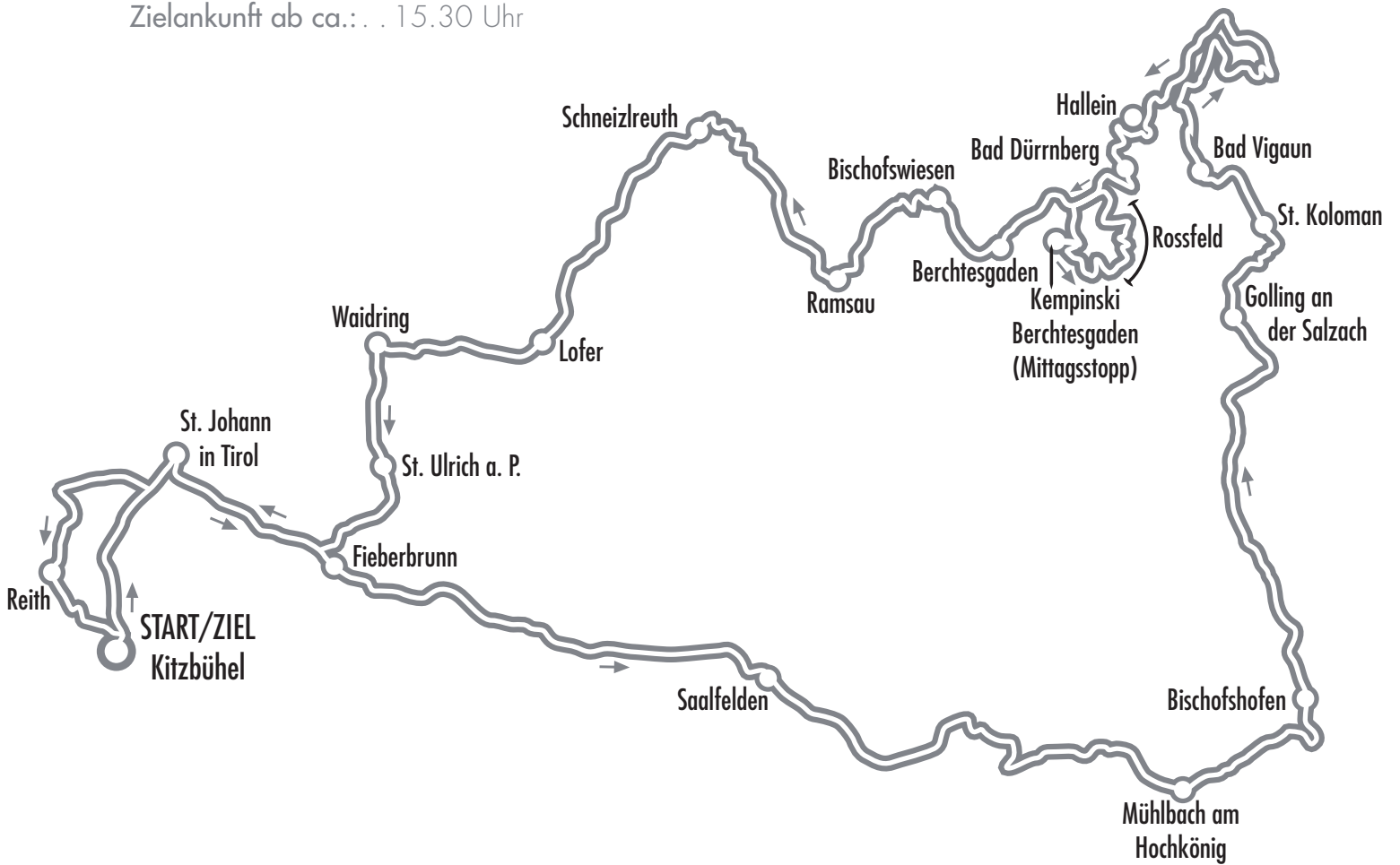
Gleichmäßigkeitsprüfung:
Watzmann-Runde, Freitag, 29. Mai 2015

Start: Hahnenkampparkplatz Kitzbühel

1/2-Minutenstart ab: . 07.00 Uhr

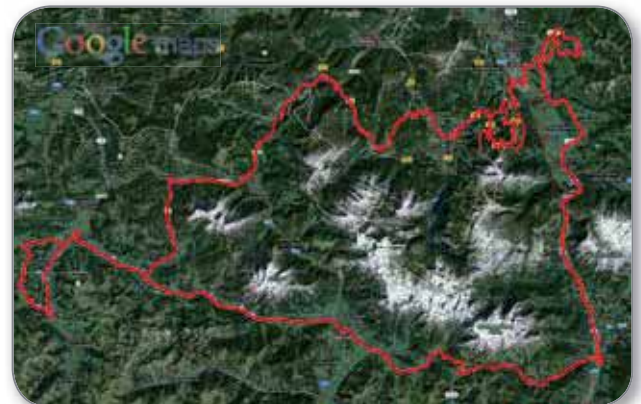
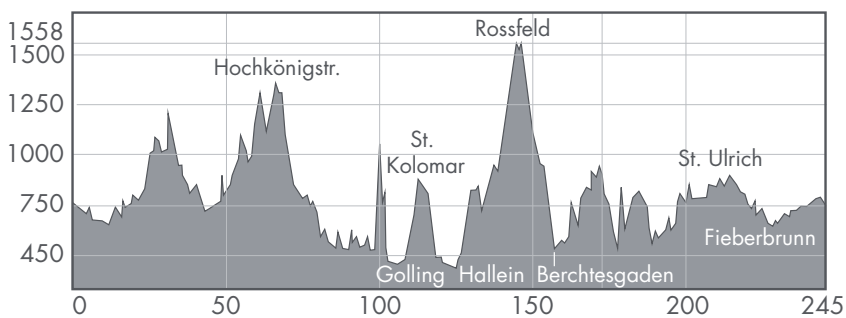
Ziel: Vorderstadt Kitzbühel

Zielankunft ab ca.: . 15.30 Uhr



Änderungen vorbehalten!

Höhenprofil



JUNG

JUNG Schalter – wo Schnelligkeit Gewinn bedeutet und Fortschritt selbstverständlich ist.



Streckenplan

Gleichmäßigkeitsprüfung:
Tatzelwurm-Runde, Samstag, 30. Mai 2015

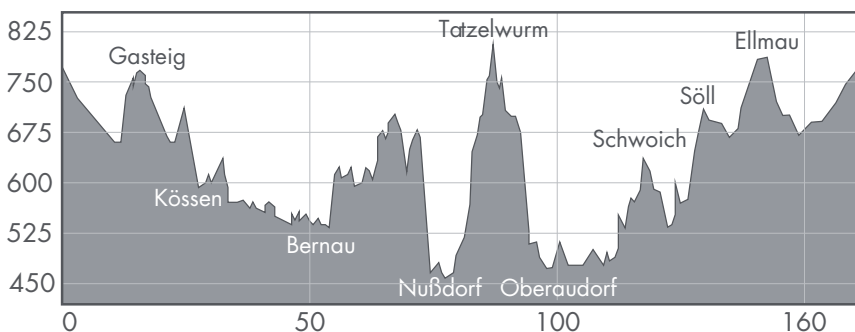
Start: Hahnenkammparkplatz Kitzbühel
1/2-Minutenstart ab: . 08.30 Uhr

Ziel: Kitzbühel Vorderstadt
Zielankunft ab ca.: . . 14.45 Uhr



Änderungen vorbehalten!

Höhenprofil



ELLMAU begeistert!



12.05., 26.05., 23.06., 07.07., 21.07., 04.08., 18.08., 01.09., 29.09., 13.10.2015

Ellmauer Filmwanderung

Besuchen Sie originale Filmdrehorte, Peter weiß davon Geschichten zu erzählen.

www.wilderkaiser.info/bergdoktor



30.05. - 06.06.2015

Bergdoktorwoche für Familien

05.09. - 12.09.2015

Bergdoktorwoche September

www.wilderkaiser.info/bergdoktorwoche



16.06. - 15.09.2015 jeweils dienstags ab 18 Uhr

Ellmauer Sommernacht

Bummelzone mit Einkehrständen im Dorfzentrum.

www.wilderkaiser.info/sommernacht



23.09. - 26.09. und 30.09 - 03.10.2015

Alpenländischer Musikherbst

Hansi Hinterseer, Die Amigos, Beatrice Egli, Die Kastelruther Spatzen, Marc Pircher, Francine Jordi, Die Edlseer, Saso Avsenik & seine Oberkrainer.

www.wilderkaiser.info/musikherbst



Die Jury

Die Jury ist aus Sachverständigen zusammengesetzt. Diese überwacht die sportlichen Abwicklungen der gesamten Rallye und prüft den

technischen und optischen Zustand der Fahrzeuge. Die Beurteilungsergebnisse sind ein Teil der Gesamtergebnisse zur Kitzbüheler Alpenrallye.



▾ Sportkommissär



Mag. Wolfgang Nölscher
OSK Sportkommissär
A-1200 Wien



▾ Technischer Kommissär



Albert Vierthaler
OSK Technischer Chefkommissär
A-5114 Göming



▾ Rallyeleiter/ Streckenleiter

Michael Steiner
D-75015 Bretten



▾ Rallyeleiter- Stellvertreter

Alfons Nothdurfter
A-6330 Schwoich



▾ Technische Abnahme

DI Werner Amend -Vorsitzender
DMSB-Sachverständiger
Int. Techn. Kommissär-Automobilsport
D-75053 Gondelsheim



▾ Technische Abnahme

Ing. Werner Gausch
D-50259 Pulheim



▾ Technische Abnahme

Mattias Grubert
D-91056 Erlangen



▾ Technische Abnahme

Dipl. Ing. Werner Decker
D-73730 Esslingen



▾ Streckenservice



Automobilclub
von Deutschland

Tel. +49 177 33 69 397

Moderator: Jan Stecker



Zum zweiten Mal als Moderator der Kitzbüheler Alpenrallye im Einsatz: Jan Stecker.

Ein Moderator, der genauso gut selbst als "prominenter Teilnehmer" bei der Alpenrallye geführt werden könnte. Schließlich ist der frühere Spitzensportler als Moderator für zahlreiche TV-Formate selbst ein bekanntes Gesicht in Deutschland.

Der 55jährige zweifache Familienvater war vor seiner TV-Karriere Profi-Footballer als Quarterback und Tight End bei den Cologne Crocodiles. Nach seiner Sportkarriere startete er als Moderator für American Football beim DSF, später auch für Premiere, Sat 1 und kabel eins, wo er seit vielen Jahren das Automagazin "Abenteuer Auto" moderiert.

Über Jan Stecker heißt es auf seiner Homepage: Was bleibt, wenn man an seine Studienzeit denkt? Sport und Publizistik waren Jan Stecker zwar wichtig; "tiefer brannte sich aber die Erkenntnis ein, dass man Leidenschaft braucht, um im Leben zu bestehen."

Und tatsächlich ist dieser Enthusiasmus – beruflich wie privat – entscheidend für ihn. Ob vor Jahren als Mitglied der Nationalmannschaft im American Football, als passionierter Golfspieler, oder als deutsch- und englischsprachiger Moderator vor der Fernsehkamera. Leidenschaft treibt den Moderator an.

Gut, wenn sich Privates, Hobby und Beruf ergänzen: Familie, Motorsport, Boxen, Politik. Wenn man hinter dem steht, was man tut, stellt sich der Erfolg fast automatisch ein.

www.janstecker.de

Für alle die zeitlose Schönheit suchen ...
Gold-Kitz. Das Original.

GOLD KITZ®
KITZBÜHEL

Goldschmiede-Kunst Margarete Klingler

Hornweg 5 | 6370 Kitzbühel | Tel. +43 5356 63813 | www.gold-kitz.com

Preise der Alpenrallye

PERIODEN-EINTEILUNG

| | |
|---------------|---|
| Periode A - D | bis Baujahr 1945 |
| Periode ab E | bis Baujahr 1972 (1985*) * Historisch besonderen Fahrzeugen vorbehalten! |

EINZELWERTUNG

ALPENRALLYE-SPORT-TROPHY

| | |
|---------------|---------------------|
| Periode A - D | 1., 2. und 3. Platz |
| Periode ab E | 1., 2. und 3. Platz |

ALPENRALLYE-CLASSIC-TROPHY

| | |
|---------------|---------------------|
| Periode A - D | 1., 2. und 3. Platz |
| Periode ab E | 1., 2. und 3. Platz |

BERGWERTUNG (nur für ALPENRALLYE-SPORT-TROPHY Teilnehmer)

| | |
|-------------------------|----------|
| Periode A - D | 1. Platz |
| Periode ab E | 1. Platz |
| Sepp Greger Wanderpokal | 1. Platz |

TEAMWERTUNG

(ALPENRALLYE-CLASSIC-TROPHY und ALPENRALLYE-SPORT-TROPHY Teilnehmer)

| | |
|------------------|----------|
| Alle Perioden | 1. Platz |
| Bestes Damenteam | 1. Platz |

CONCOURS DE TECHNIQUE

| | |
|---------------|---------------------|
| Periode A - D | 1., 2. und 3. Platz |
| Periode ab E | 1., 2. und 3. Platz |

GESAMTSIEGER

| | |
|----------------------------|---------------------|
| Alpenrallye-Sport-Trophy | 1., 2. und 3. Platz |
| Alpenrallye-Classic-Trophy | 1., 2. und 3. Platz |



Gesamtsieger der Alpenrallye 2014: Burkhard Müller / Fabian Mohr



Platzierte der Sport-Trophy-Wertung 2014: 1. Burkhard Müller/Fabian Mohr, 2. Alexander & Elisabeth Deopito und 3. Platz Dr. Horst Keil/Thomas Linhardt



Sieger der Classic-Trophy-Wertung 2014: Dieter Glockner und Edith Fiermann



Sieger der Teamwertung: Team "Die Unverbesserlichen"



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN.

Mitten im Herzen der Altstadt Kitzbühels gelegen, lädt das Hotel Zur Tenne zum Genießen, Feiern und Verweilen ein. Das herzliche Ambiente und die ausgezeichnete Gastronomie machen die Tenne zu einem beliebten Ort für einheimische und Gäste aus aller Welt.

Die 51 Gästezimmer und Suiten im Landhaus-Stil sind mit wertvollem Tiroler Altholz sowie eleganten Stoffen liebevoll gestaltet und teilweise mit einem offenen Kamin ausgestattet. Vom Gault Millau mit einer Haube ausgezeichnet, verzaubert die Küche den Gaumen anspruchsvollster Gourmets.



HOTEL ZUR TENNE

Hotel Zur Tenne

Vorderstadt 8-10
A-6370 Kitzbühel/Tirol

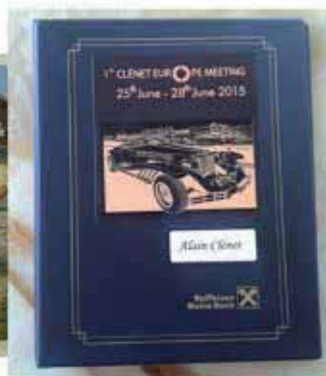
Fon +43 5356 644 44 - 0
Fax +43 5356 64 80 - 356

www.hotelzurtenne.com
info@hotelzurtenne.com

FARBEN LECHNER

was immer Sie sich ausmalen

■ MALEREI ■ FARBENFACHMARKT ■ BESCHRIFTUNGEN
5730 Mittersill | Tel. 06562/6337-0 | www.farben-lechner.at



Unser Team ist immer für Sie da!

Classic Rallye Pilot

Der Classic RP ist die ultimative Lösung für Gleichmäßigkeitsprüfungen. Software und Hardware wurden maßgeschneidert für Sie entwickelt, damit Sie sich bei Classic-Rallyes im Spitzenfeld behaupten können.

Ausstattung:

Als Basisgerät des Classic RP kann jedes handelsübliche Note- oder Netbook (ist im Lieferumfang nicht enthalten) mit Betriebssystem Microsoft Windows XP/Vista/7 eingesetzt werden. Die Classic RP-Software unterstützt sowohl das Sensormodul als auch das Displaymodul für den Fahrer.

Beschreibung:

- Benutzerfreundliche und schnelle Bedienung über Funktionstasten
- Installation auf jedem Netbook oder Notebook möglich
- Software läuft unter Betriebssystem Microsoft Windows XP/Vista/7
- Eichung nach Veranstalterzeit durch Abgleich der Systemzeit mittels Offset
- Eichkilometrierung
- Abtastung von 2 Radsensoren über USB
- Etappenmodus
- Kilometerstand einfach korrigierbar
- Vorgabekilometer einstellbar
- Schnittwechsel jederzeit möglich
- Sonderprüfungsmodus
- 5 SP's vorprogrammierbar
- SP's verknüpfbar (max. 5 Runden)
- Gleichzeitige Anzeige von Veranstalterzeit, Ankunftszeit/Fahrzeit, Kilometer, Meter
- Abweichung von der Idealzeit wird gleichzeitig digital und optisch angezeigt
- Abweichungsbereich der Anzeige einstellbar
- Displaymodul für den Fahrer mit allen wichtigen Informationen über USB
- Akustische Unterstützung für Zielankunft
- Handstart
- Hinweis auf Passierkontrollen

Der Classic RP bringt sämtliche wichtigen Parameter gleichzeitig optisch zur Anzeige:

- Veranstalterzeit
- Ankunftszeit oder Fahrzeit
- Kilometerstand (Anzeige auf 2 Kommastellen)
- Meterzähler
- Abweichung von der Idealzeit digital
- Abweichung von der Idealzeit optisch



Oldtimer-Rallye-Instrumente | Harald Mischitz | Haydnstraße 1 | 5020 Salzburg | Austria
Tel. +43(0)664 / 411 7 211 | harald.mischitz@aon.at | www.haraldmischitz.at

Programm



Moderator Jan Stecker

Mittwoch, 27. Mai 2015

- 13.30 - 18.00 Uhr Fahrzeugabnahme im Parc fermé
19.30 Uhr Benzingespräche im Rallyehotel Sporthotel Reisch

Donnerstag, 28. Mai 2015

- 08.00 - 16.00 Uhr Fahrzeugabnahme im Parc fermé und Ausgabe der Rallyeunterlagen
ab 12.30 Uhr Ausgabe der Roadbooks
13.30 - 14.00 Uhr Fahrerbriefing (verpflichtend) in der Wirtschaftskammer (K3) Kitzbühel
16.00 - 18.00 Uhr Nachfrist Fahrzeugabnahme

Start zur 28. Kitzbüheler Alpenrallye 2015

PROLOG – „Hohe-Salve-Runde“

- ab 15.00 Uhr ½-Minutenstart für alle Fahrzeuge in **Startnummern-Reihenfolge**

Parkplatz Fleckalmbahn Kirchberg (Klausen) – Reith bei Kitzbühel – Ellmau – Söll – Itter – Hopfgarten – Windau – Westendorf – Kitzbühel Vorderstadt

- ab 20.00 Uhr Alpenrallye-Willkommensabend im Kitzhof
(mit SASA und der Musikkapelle Aurach)



Sasa

Freitag, 29. Mai 2015

„Watzmann-Runde“

- ab 7.00 Uhr ½-Minutenstart für alle Fahrzeuge in **Startnummern-Reihenfolge**

Kitzbühel – St. Johann in Tirol – Saalfelden – Mühlbach am Hochkönig – Bischofshofen – Golling an der Salzach – St. Koloman – Bad Vigaun – Hallein – Bad Dürrenberg – Berchtesgaden Kempinski (Mittagsstopp) – Rossfeld – Berchtesgaden – Bischofswiesen – Ramsau – Schneizreuth – Lofer – Waidring – St. Ulrich am Pillersee – Fieberbrunn – St. Johann in Tirol – Reith bei Kitzbühel – Kitzbühel Vorderstadt



Rhythm & Heels

Moderation der gesamten Veranstaltung:
Jan Stecker – TV-Kommentator (Sat 1)

Hinweis:

Streckenänderungen auf Grund von
Baumaßnahmen möglich!

Programmänderungen vorbehalten!

Samstag, 30. Mai 2015

„Tatzelwurm-Runde“

- ab 8.30 Uhr ½-Minutenstart für alle Fahrzeuge in **Startnummern-Reihenfolge**

Kitzbühel – St. Johann in Tirol – Kössen – Schleching – Marquartstein – Grassau – Aschau im Chiemgau – Brannenburg – Tatzelwurm/Sudelfeld – Oberaudorf – Niederndorf – Ebbs – Kufstein – Schwoich – Bad Häring – Söll – Scheffau – Ellmau – Going – Oberndorf/Penzinghof (Mittagsstopp) – Kitzbühel Vorderstadt

- ab ca. 14.45 Uhr Zieleinlauf Kitzbühel Zentrum (mit Scherl Combo)

- 19.15 Uhr Siegerehrung mit Diner im Hotel Kempinski Das Tirol, Jochberg
Einlass ab 18.30 Uhr (mit der Band Rhythm & Heels)

Sonntag, 31. Mai 2015

Individuelle Abreise



Kempinski Hotel
Das Tirol

JOCHBERG – KITZBÜHEL ALPS



Kempinski Hotel *Das Tirol*

Stylisch, modern, gemütlich – und im höchsten Maß individuell. Ein Hotel mit Ecken und Kanten. Und mit erstklassigem Service. Das Kempinski Hotel Das Tirol ist ein Refugium für Genießer und Entspannungssuchende, in höchstem Maße individuell und luxuriös.

Wohlfühlgarantie herrscht hier auf 3.600 Quadratmetern – Kempinski The Spa, ein Leading Spa mit ausgesuchten Produkten von Valmont. Und dem Natürlichen aus der Region. Saunen und Dampfbäder mit Lava und Salzstein, Tiroler Bergkräutern und heimischen Hölzern. Ruhebereiche und 4-Senses-Lounges. Innenpool, 20-Meter-Bahnen im Outdoor-Becken. Eine Sonnenterrasse. Private Spa-Suiten.

Im Restaurant Steinberg werden von Küchenchef Caspar Bork Klassiker der Berge leicht und mit besten frischen Zutaten aus der Region serviert. Eine ruhige Atmosphäre finden man hingegen in einer der zwei warmen, holzvertäfelten Fondue Stuben. Das besondere Highlight: Im Sommer BBQ auf der Sonnenterrasse mit herrlichem Bergpanorama.

T +43 5355 50100 | E reservation.tirol@kempinski.com | www.kempinski.com/tirol

Berenberg Akademie:

Training für die junge Generation

Wer in einer Unternehmerfamilie aufwächst, wird meist früh mit der Frage konfrontiert: Will ich einmal eine Rolle in der Firma übernehmen? Die operative und finanzielle Nachfolge des Betriebs zu sichern, gehört zu den wichtigsten und schwierigsten strategischen Herausforderungen eines Familienunternehmens.

Um den Nachwuchs auf seine zukünftige Rolle im Unternehmen vorzubereiten, lädt Deutschlands älteste Privatbank die junge Generation regelmäßig zur Berenberg Akademie ein. Diese Veranstaltung vermittelt einerseits Basiswissen zu den Themen Vermögensaufbau und Unternehmensnachfolge und gibt andererseits Denkanstöße, um die Mechanismen von Familienunternehmen besser zu verstehen und mit unvermeidbaren Konflikten umzugehen. „Unsere Erfahrung in der Weiterführung eines Unternehmens über mehr als vier Jahrhunderte wollen wir in die Beratung anderer Familienunternehmen einbringen“, sagt Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter von Berenberg. „Dabei bereiten wir die nachwachsende Generation auf den verantwortungsvollen Umgang mit Vermögen und die Vermögensübernahme vor und bieten ihnen eine Plattform für einen Gedankenaustausch.“

Junioren im Alter von 20 bis 30 Jahren erhalten in Workshops, Impulsvorträgen und Planspielen gezielt Einblicke in die Welt der Finanzen und der Mechanismen der Kapitalmärkte: Wie diversifiziert man am besten sein Portfolio und was kann dabei die Charttechnik leisten? Wie sieht der Alltag eines Investment Bankers aus? Neben diesen und anderen Fragen ist natürlich der Erfahrungsaustausch unter den jungen Erwachsenen ein wichtiger Bestandteil des Tages. So berichten einige Teilnehmer, die bereits die Nachfolge des Familienunternehmens angetreten haben, offen über ihre Erfahrungen und ihren ganz persönlichen Weg in die Nachfolge.



"Wir bieten die Plattform für einen Gedankenaustausch."

Andreas Brodtmann, Privatbank Berenberg

„Familienunternehmen stehen vor ganz anderen Aufgaben und Problemen als Publikumsgesellschaften. Dazu zählt die Nachfolgeplanung ebenso wie die generationenübergreifende Sicherung des Zusammenhalts der Familie, aber auch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Einflussnahme durch einzelne Gesellschafter“, erläutert Brodtmann. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, empfiehlt es sich, den Nachfolgeprozess rechtzeitig anzustoßen und so den langfristigen Fortbestand des Unternehmens und damit des eigenen Lebenswerkes zu sichern. Die Suche nach der Nachfolgelösung erfordert meist viel Zeit. „Die entscheidende Frage ist: Gibt es überhaupt einen Nachfolger, der die Aufgabe übernehmen will, der

die erforderliche Erfahrung besitzt und der von allen Familienmitgliedern akzeptiert wird?“ so Brodtmann. „Familie und Unternehmen hängen hierbei eng miteinander zusammen, die emotionale Ebene ist eine ganz andere und bringt vor allem für die Junioren ganz große Herausforderungen mit sich. Die Akademie soll den Nachfolgern helfen, ihre zukünftige Rolle in der Firma besser zu verstehen.“ Generell gilt: Ein gemeinsames Ziel- und Werteverständnis, Wissen und Kenntnis über die Mechanismen eines Familienunternehmens sowie klare Regeln, nach welchen Kriterien Funktionen im Unternehmen besetzt werden, sorgen für die Vermeidung von Konflikten in Unternehmen und Familie und erleichtern der nachfolgenden Generation den Einstieg in das Unternehmen. „Wir unterstützen Familienunternehmen bei diesem Prozess und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung“, resümiert Brodtmann.



Exklusiver Ledergürtel mit Silbermessingschließe von Reinhard Hickl

Gössl Kitzbühel
Michael Nagele
Vorderstadt 26
6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 75 168
kitzbuehel@goessl.com



www.goessl.com



Nichts ist so bunt wie Weiß

Raum für Kreativität. Reine Inspiration. Weiß – die Basis für Ihre Ideen – und unsere Leidenschaft.

Alle Ihre Print-Wünsche, gedruckt auf unserer Heidelberg XL 105, der modernsten Druckmaschine Europas.

Wir sind zertifiziert für FSC® und klimaneutrales Drucken!

T +43 (0)512 24 720-0
welcome@alpinadruck.com
www.alpinadruck.com

ALPINA DRUCK Printing Passion

Ihr Hotel zum Wohlfühlen im Herzen von Kitzbühel



Tiefenbrunner
HOTEL

Panorama-Hallenbad • Saunalandschaft • Fitness
Wellness-Massage-Beauty • Kneippanlage im Garten
direkt im Zentrum • eigener Parkplatz



Maria Brunner • 6370 Kitzbühel • Vorderstadt 3
Tel. +43 5356 66680 • Fax DW 80
www.hotel-tiefenbrunner.at • hotel.tiefenbrunner@kitz.net

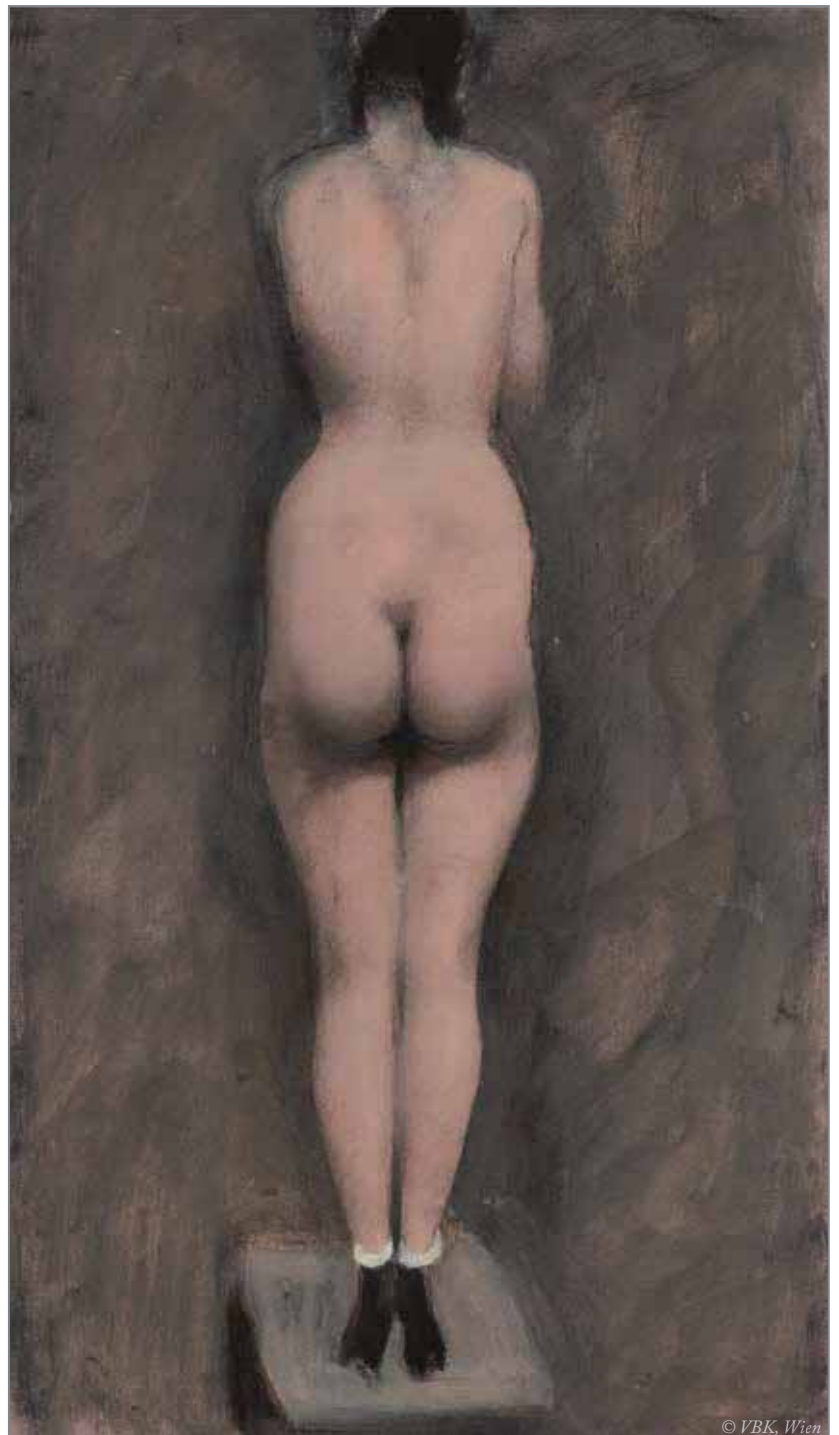
Akte im Schnee

Die erotischen Fotografien Alfons Waldes

Als Maler des Schnees und des Wintersports ist er längst international bekannt und inzwischen ist nicht minder bekannt, dass der Kitzbüheler Maler Alfons Walde (1891 – 1958) auch hervorragende Akte geschaffen hat. Arbeiten auf Pastell wie der um 1920 entstandene „Rückenakt auf Podest II“ (rechts) sind gelungene Beispiele dafür, wie gut sich Walde auf die durch Licht und Schatten betonte plastische Modulierung des weiblichen Körpers versteht. Sie werden dementsprechend von Kunstliebhabern und -sammlern gleichermaßen hoch geschätzt.

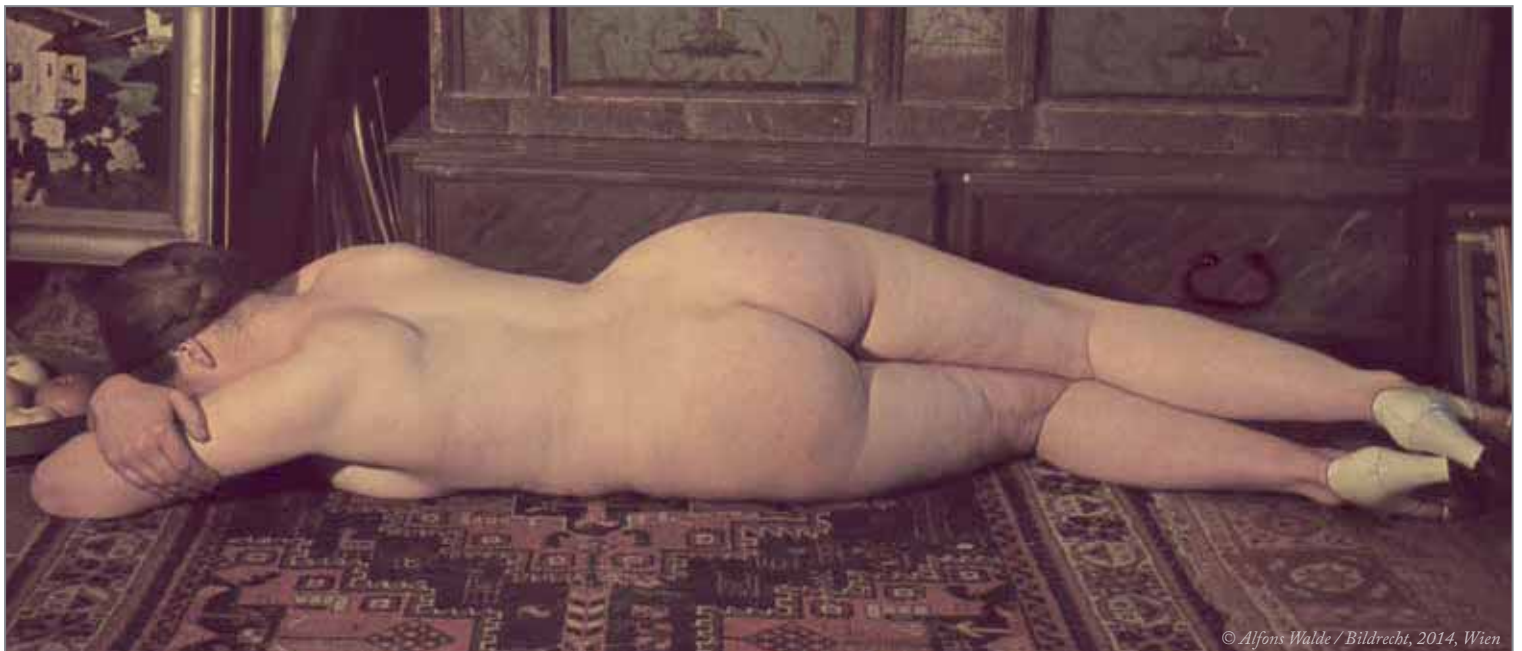
Waldes fotografisches Archiv umfasst mehrere tausend Fotos und Farbdias.

Kaum bekannt dagegen ist Waldes Leidenschaft für die Fotografie, die er vor dem Ersten Weltkrieg für sich entdeckte. Aus seiner Hand stammen etwa schon vor 1914 entstandene Fotos von der Kitzbüheler Dachlandschaft, seine Fotografien aus seiner Zeit als Soldat sind erschütternde Zeugnisse der Vorgänge im Ersten Weltkrieg. Der Schwerpunkt seiner Fotografie liegt aber auf dem weiblichen Akt. Eine im Wiener Fotomuseum Westlicht und anschließend im Museum Kitzbühel unter dem Titel „Schaulust“ präsentierte Ausstellung hat anfangs 2015 auf den bisher weitgehend unbekannteren Aktfotografen Alfons Walde aufmerksam gemacht. Klassische Posen aus der kunsthistorischen Tradition, vor allem aus Waldes Rückenakten ersichtlich (rechts oben), wechseln mit eher spielerischen, erotisch aufgeladenen Szenen. Letztere sind in Form von Schwarzweißfotos oder ab Ende der 1930er Jahre auch als Farbdias bevorzugt im und um Waldes Berghaus am Hahnenkamm entstanden.



Um 1920 entstandene Arbeit auf Pastell „Rückenakt auf Podest II“

© VBK, Wien



© Alfons Walde / Bildrecht, 2014, Wien



© Alfons Walde / Bildrecht, 2014, Wien

Um 1940 entstandener Akt „Anneliese“

Besonders interessant ist auch der Vergleich zwischen dem male-
rischen Werk und der Fotografie Waldes. Gegenüberstellungen von
Zeichnungen und Gemälden zeigen, dass Walde den damals neuen
Farbfilm von Agfa und die Leica als fotografisches Skizzenbuch für
seine Malerei nutzte. Der Vergleich von Foto und grafischem Werk
bzw. Gemälde macht deutlich, dass Walde fotografische Vorlagen
gelegentlich fast 1:1 übertragen hat.

Wie sehr das Licht für Walde nicht nur in der Malerei, sondern auch
in der Fotografie Thema ist, zeigt schließlich der 1940 entstandene
Akt „Anneliese“ (oben). Licht und Schatten modulieren gleichsam
den weiblichen Körper und erinnern darin an Waldes klassische
Winterlandschaften wie das Ölgemälde „Steinbergkogel“ (rechts).

Museum Kitzbühel:

Hinterstadt 32, Tel. 05356 67274

www.museum-kitzbuehel.at

info@museum-kitzbuehel.at

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 10 – 13 Uhr

Samstag: 10 – 17 Uhr

18. Juli bis 20. September:

täglich: 10 – 17 Uhr

Donnerstag: 10 – 20 Uhr

Am Samstag, 1. August 2015 geschlossen!

Eintrittspreise (pro Person):

Erwachsene: € 6,50

Gruppen (ab 10 Personen): € 4,50

Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre: frei

Ölgemälde „Steinbergkogel“



© VBK, Wien

Der Motorsportclub Kitzbühel motorsportlicher Partner der Alpenrallye

Bei Start und Ziel, bei den Wertungen und Sonderprüfungen sind sie vertreten: die Damen und Herren des Motorsportclubs (MSC) Kitzbühel, der seit Bestehen der Alpenrallye die sportlichen Bewerbe mitorganisiert.

Die Organisation und Durchführung des sportlichen Teiles der Kitzbüheler Alpenrallye ist seit der ersten Rallye im Jahr 1988 eine der großen Aufgaben des MSC Kitzbühel. Die Vorbereitung auf die nächste Alpenrallye beginnt bereits mit dem Ende der letzten Veranstaltung. Zunächst wird mit den Veranstaltern die Strecke besprochen, festgelegt und für den Roadbookentwurf abgefahren. Die Schnitte und Sollzeiten der einzelnen Etappen müssen festgelegt, überprüft und korrigiert, das Reglement den Erfordernissen angepasst werden. Im Frühjahr fahren neutrale Mitglieder die Strecke erneut ab, wobei in Kooperation mit dem erfahrenen „Rallye-Hasen“ Michael Steiner penibel alle Fehler und Unklarheiten festgehalten und korrigiert werden, dann erst wird das Roadbook endgültig korrigiert und zum Druck freigegeben. An den Veranstaltungstagen ist der MSC mit bis zu 40 Personen an der Strecke im Einsatz, um den Teilnehmern eine interessante und faire Veranstaltung bieten zu können.

Der MSC Kitzbühel blickt auf eine über 30jährige Geschichte zurück. Im Vereinsleben stehen die sportlichen Bewerbe natürlich im Mittelpunkt: Sowohl die Clubmeisterschaft mit rund zehn Rennen im Jahr (Eisrennen, Geländewagentrial, Autoslalom, Orientierungsfahrten, Clubrallyes, Bergrennen, Kartrennen...), als auch Rennen, an denen MSC-Mitglieder mit teils großem Erfolg teilnehmen: Von der Skijöring-Staatsmeisterschaft bis zur Wüstenrallye über Markenpokal, Rundstrecken- und Rallyecups, Bergrennen, Rallyestaats- und Europameisterschaften, Slalomstaats- und Landesmeisterschaften, 24 Stundenrennen auf Karts und vieles andere mehr. Seit 2007 starten MSC-Teams auch im österreichischen Histo-Cup (Rundstreckenrennen für Young- und Oldtimer) mit wachsender Begeisterung.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Vielfach stellte der MSC Kitzbühel den Staatsmeister bei den historischen Rallyefahrzeugen, fast die Hälfte aller Tiroler Autoslalommeister sind Fahrer des Kitzbüheler MSC. Auf der Trophäenliste stehen auch der Gesamtsieg im internationalen Veedol VW Polo Cup, der Gesamtsieg

im internationalen Peugeot Rallyecup, viele Laufsiege im Alfasud- und Renaultcup, der Gesamtsieg im steirischen Bergrallyecup und viele weitere Erfolge.

Daneben engagiert sich der MSC Kitzbühel auch als Veranstalter: Neben den Läufen zur Clubmeisterschaft wurden viele Veranstaltungen zur Tiroler Autoslalom-Meisterschaft, zum Dunlop Rallyecup, zur Skijöring Staatsmeisterschaft usw. durchgeführt. Die Kompetenz, die sich der MSC als Veranstalter erarbeitet hat, zeigt auch, daß er immer wieder von namhaften Firmen oder Clubs mit der Ausrichtung motorsportbezogener Events betraut wird.

Das Team des Motorsportclub Kitzbühel freut eine erfolgreiche 28. Kitzbüheler Alpenrallye, hofft auf gutes Wetter und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg.

Wie jeder Verein freut sich auch der MSC Kitzbühel über neue Mitglieder. Sollten Sie Interesse am Clubgeschehen haben, kontaktieren Sie bitte Obmann Alfons Nothdurfter unter der Tel. Nr. +43 664/32 54 522 oder einen der Herren aus dem Alpenrallyeteam des MSC. Infos auch unter www.msc-kitzbuehel.at



Immer flott unterwegs: MSC-Obmann Alfons Nothdurfter im Renneinsatz.

UNSERE NEUEN STUDIOS:
DIESER AUSBLICK IST
KEINE FOTOTAPETE!



 A MEMBER OF DESIGN HOTELS

Schwarzseestraße 8 - 10 · A-6370 Kitzbühel
Tel.: +43/53 56/632 11-0 · Fax: +43/53 56/632 11-15
info@hotel-kitzhof.com · www.hotel-kitzhof.com

 **Hotel Kitzhof**
MOUNTAIN DESIGN RESORT ★ ★ ★ ★

Siegerliste - Gesamtwertung der letzten Jahre

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy 2010:

| | | | |
|-------------------------------------|-------------|---------------------|------|
| 1. Klaus STEFFENS/Karin St. | D-Hameln | BMW 3,0 CSI | 1975 |
| 2. Martin THOMAS/Gabriele T. | D-Bremen | AC Shelby Cobra 427 | 1967 |
| 3. KR Alois HEIDENBAUER/Brigitte H. | A-Bruck/Mur | Ferrari Dino 246 GT | 1971 |

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy 2010:

| | | | |
|-------------------------------------|--------------|---------------------|------|
| 1. Manfred GRUNDNER/S. Ritter | D-Bad Abbach | Porsche 911 Targa | 1972 |
| 2. Johannes STUCK/V. Eder | A-Ellmau | VW Golf GTI | 1978 |
| 3. Dr. Robert HARNISCH/W. Schwegler | D-Neusäß | Ferrari Dino 246 GT | 1969 |

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy 2011:

| | | | |
|--|---------------|----------------------|------|
| 1. Dr. Horst KEIL/T. Linhardt | D-Feldkirchen | Mercedes-Benz 300 SL | 1956 |
| 2. KR Alois HEIDENBAUER/Mag. Brigitte H. | A-Bruck/Mur | Ferrari Dino 246 GT | 1971 |
| 3. Mike MENDEN/C. Schmidt | D-Essen | Porsche 356 Roadster | 1960 |

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy 2011:

| | | | |
|-------------------------------------|----------------|---------------------------|------|
| 1. Peter KRIEGLSTEINER/Christian K. | D-Regensburg | Mercedes-Benz 280 SE | 1971 |
| 2. Manfred GRUNDNER/S. Ritter | D-Bad Abbach | BMW 3,0 CSL | 1967 |
| 3. Harald JUNG/K. Erbstösser | D-Schalksmühle | Austin Healey Mk III BJ 8 | 1966 |

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy 2012:

| | | | |
|----------------------------------|--------------|----------------------|------|
| 1. Manfred GRUNDNER/S. Ritter | D-Bad Abbach | BMW 3,0 CSL | 1967 |
| 2. Mike MENDEN/F. Nordmeier | D-Essen | Porsche 356 Roadster | 1960 |
| 3. Klaus STEFFENS/Karin Steffens | D-Hameln | BMW 3,0 CSI | 1975 |

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy 2012:

| | | | |
|---|--------------|----------------------|------|
| 1. Hans-Joachim STUCK/T. Westermann | A- Ellmau | VW Porsche 914/4 | 1973 |
| 2. Dr. Volker SCHERENBERG/Dr. Bärbel S. | A- Kitzbühel | Mercedes-Benz 300 SL | 1957 |
| 3. Dieter HEGELE/Marga Hegele | D- Karlsruhe | Jaguar XK 150 | 1959 |

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy 2013:

| | | | |
|-----------------------------------|----------------|----------------------|------|
| 1. Dr. Andreas PICHLER/M. Bonnati | I-Deutschnofen | Morgan Typ 4/4 | 1976 |
| 2. Daniel HAFFA/Felix Haffa | A- Kitzbühel | Austin Healey Mk III | 1964 |
| 3. Dr. Horst KEIL/Thomas Linhardt | D-Feldkirchen | Mercedes-Benz 300 SL | 1956 |

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy 2013:

| | | | |
|---|--------------|----------------------------|------|
| 1. Christoph VON REICHE/Dr. Ben Irlé | D-Wiesbaden | Aston Martin Lagonda 3-ltr | 1956 |
| 2. Thomas EICHELMANN/F. Hüttenberger | D-München | Ferrari 308 GTS | 1980 |
| 3. Dr. Volker SCHERENBERG/Dr. Bärbel S. | A- Kitzbühel | Mercedes-Benz 300 SL | 1957 |

Sieger Alpenrallye-Sport-Trophy 2014:

| | | | |
|-----------------------------------|------------------|-----------------------|------|
| 1. Burkhard MÜLLER/Fabian Mohr | D-Rülzheim | Mercedes-Benz 300 SLS | 1957 |
| 2. Alexander DEOPITO/Elisabeth D. | A-Stainach-Pürgg | Volvo 121 S Rallye | 1958 |
| 3. Dr. Horst KEIL/Thomas Linhardt | D-Feldkirchen | Mercedes-Benz 300 SL | 1956 |

Sieger Alpenrallye-Classic-Trophy 2014:

| | | | |
|------------------------------------|-------------------|---------------|------|
| 1. Dieter GLOCKNER/E. Fiermann | D-Schwabach | Jaguar SS One | 1934 |
| 2. Thomas FRANK/Gisela Frank | D-Ingolstadt | Audi Super 90 | 1968 |
| 3. Vitezslav KODYM/Ladislav Cermak | CZ-Mladá Boleslav | Skoda Felicia | 1961 |

2010

2011

2012

2013

2014



www.cumlaudeimmobilia.com

Finden Sie
Lebensqualität
im Herzen *Kitzbühel's*

CUM LAUDE IMMOBILIA GmbH
Wegscheidgasse 16
6370 Kitzbühel | Austria


CUM LAUDE IMMOBILIA
HIGH CLASS PROPERTIES

Tel. +43 5356 / 650 05
info@cumlaudeimmobilia.com
www.cumlaudeimmobilia.com

Shopping hat in Kitzbühel immer Saison

Internationale Fashion Brands treffen auf heimische Modedesigner

Ob Sommer oder Winter – Shopping hat in Kitzbühel immer Saison. Ein Bummel durch die Altstadt zeigt, dass die Hahnenkammstadt zurecht als eine der ersten Einkaufsadressen in Österreich gilt. Internationale Designerboutiquen und Markenstores treffen hier auf heimische Top-Marken. In den Schaufenstern der Gamsstadt entdeckt man das ursprüngliche, handwerklich geprägte Kitzbühel Tür an Tür neben der großen weiten Modewelt.

Die Kitzbüheler sind nicht nur für Streif und Hahnenkamm, sondern auch für Ihre Modekreationen weltbekannt: So ist etwa Kaspar Frauenschuh mit seinen Skimodekollektionen und der berühmten Fleecejacke bei Modeliehabern auf der ganzen Welt ein fester Begriff. Franz Prader begeisterte mit seinen Kreationen internationale Stars wie Robert Redford oder Sean Connery und ist auch heute noch am Puls der Modewelt. Außerdem führt Prader exklusiv in Kitzbühel Toni Sailer Sports. Helmut Eder sen. präsentiert bei Trachten Sport Couture Eder in der Innenstadt die schönsten „Dirndl“

und Trachtenjacken von traditionell bis trendig. – Und Helmut Eder jun. zeigt in seinen Geschäften sein Gespür für aktuelle Modetrends.

Zu den ersten Shoppingadressen in Kitzbühel zählt seit dem vergangenen Jahr die Kitz Galleria – das zentral gelegene Haus mit einem breiten Angebot an Shops – von Mode, Kosmetik, Möbel und Design, Schuhmode bis hin zu kulinarischen Angeboten und einem gemütlichen Café. Sehenswert die Legendengalerie im Eingangsbereich des neuen „Stadtkaufhauses“. Für Trachtenmode mit Stil steht seit Jahrzehnten Gössl – in Kitzbühel ist das edle Label mit einem eigene Shop in der Vorderstadt vertreten. Und gleich vis-à-vis präsentiert das Traditionsschuhhaus Haderer exklusive Schuhmode, maßgeschneidert und handgefertigt.

Die erste Adresse für Uhren, Schmuck und Accessoires ist das Traditionshaus Schroll Schmuck und Uhren. Für Schönes mit Tradition steht auch Goldschmiedemeisterin Margarete Klingler, die exklusiv

die Schmuckserie „Goldkitz“ anfertigt – vom Anhänger bis zum Ohrschmuck.

Und wer sich für hochwertige Handwerksarbeit in Eisen und Stahl begeistern kann, ist bei der Traditionsschmiede Sohler oder bei der Spenglerei Ott an der richtigen Adresse: Neben klassischem Metallarbeiten fertigen beide Betriebe auch Objekte und Wohnaccessoires in ihren Werkstätten an. Die Traditionsmetzgerei Nikolaus Fuchs mit ihren vielen Tiroler Genusserzeugnissen bietet eine andere Facette heimischer Qualitätsprodukte.

Wer bei so viel Kitzbühel Lust auf mehr bekommen hat, kann sich ja bei einem der vielen Immobilienexperten in der Hahnenkammstadt beraten lassen: Engel&Völkers, Cum Laude Immobilien oder Hahnenkamm Immobilien haben immer den einen oder anderen Geheimtipp in oder um Kitzbühel in ihrem Portfolio!



Kitzbühel – Die Gamsstadt bietet Modetrends internationaler Marken ebenso wie Kreationen heimischer Designer.



A-6370 Kitzbühel · Zentrum / Rathausplatz 3 · Telefon: +43 5356 62486
 eder@trachten-eder.at · www.trachten-eder.at

Feine Maßwerkstätte für Damen und Herren



HELMUT EDER

Kitzbühel

BALENCIAGA

BOTTEGA VENETA

BRUNELLO CUCINELLI

E T O

Gianvito Rossi

HAIDER ACKERMANN

IRIS+ARNIM

ISABEL MARANT

JIMMY CHOO

LANVIN
PARIS

LARDINI

VALENTINO

NEIL BARRETT

Rich Owens

SAINT LAURENT
PARIS

THE GIGI

HELMUT EDER • A-6370 Kitzbühel
 Sterzingerplatz 3 • office@helmuteder.com
 Tel. +43 5356 75 36 1 • www.helmuteder.com

Genusstouren für hungrige Rallye-Abenteurer

Kitz für Genießer: Kulinarische Highlights und Geheimtipps

mit traditioneller Tiroler Küche



© by Fotowerk Nusser Aichner

Kitzbühel bietet viele kulinarische Gipfelgenüsse: von herzhaft und bodenständig bis zu kreativer internationaler Küche...

Kitzbühel ist seit vielen Jahren ein Highlight für Genießer: Mit insgesamt 17 Hauben verteilt auf zehn Restaurants im aktuellen Ranking von Gault Millau weist Kitzbühel die höchste Haubendichte Österreichs auf. Dabei hat die kosmopolitische Gamsstadt auch in puncto Kochkultur stets Authentizität und Traditionsbewusstsein bewahrt.

Von herzhaften, typischen Tiroler Schmaekern bis hin zu kreativer internationaler Küche kredenzen die Kochkünstler in Kitzbühel alles, was der Gaumen begehrt. Als passenden Begleiter können sich Freunde guten Geschmacks sogar einen original Kitzbüheler Tropfen gönnen: „The Legend“, ein Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot aus dem Weingut Scheiblhofer, sorgt seit 2010 für besondere Genüsse.

Haubenküche und Hüttenkultur

Viele Gasthäuser und Restaurants mit regionaler Küche auf Haubenniveau bilden eine lebendige und spannende gastronomische Szene. Kitzbühel präsentiert sich kosmopolitisch wie authentisch und traditionsbewusst gleichermaßen: Viele ausgezeichnete Restaurants, vor allem auch in den renommierten Hotels, sind in den großen Restaurant- und Gourmefführern wie Gault Millau, A la Carte oder Guide Michelin vertreten, viele andere sind eingeseessene Gasthäuser mit einer exzellenten traditionellen Küche – ohne große Auszeichnungen, Hauben oder Sterne, aber mit viel Leidenschaft für bodenständige, ehrliche Küche.

Zu den besten Adressen auf gehobenem Gourmetniveau zählen seit jeher die Restaurants vieler eingeseessener Hotels, wie im Hotel zur Tenne, im Kitzhof, Rasmushof, Tennerhof, Kaiserhof, Kempinski, aber auch die erstklassige Kaiserstube im Sporthotel Reisch und viele andere. Immer einen Besuch wert sind auch das Restaurant Lois Stern, der Neuwirt, das Alt-Kitzbühel, Rehkitz, Bärenbichl, die Schwedenkapelle oder die Saukaserstuben.

Übrigens: der große Star der österreichischen Kochszene ist in Kirchberg zu finden: Simon Taxacher mit seinem Restaurant „Rosengarten“ (im gleichnamigen Hotel) hat sich in den letzten Jahren an die Spitze der österreichischen Gastronomie gekocht...

Fortsetzung auf Seite 66

KITZ GALLERIA

www.kitz-galleria.at



Die KITZ GALLERIA - das Kaufhaus zur Stadt.

Hier werden viele Gäste der renommierten Urlaubsregion Kitzbühel und die Einwohner der legendären Sportstadt im Zentrum auf über 4 Etagen in hochwertigen Geschäften shoppen, in feinen Auslagen stöbern oder einfach nur Zeit verbringen.



KITZ GALLERIA
DAS KAUFHAUS ZUR STADT

6370 KITZBÜHEL
IM GRIES 20
VORDERSTADT 19



Austria Trend **PREMIUM**

HOTEL SCHLOSS LEBENBERG *****

Residieren Sie hoch über den Dächern der Stadt Kitzbühel in einem First Class Hotel, das den Zauber einer längst vergangenen Zeit mit dem Luxus und Lifestyle eines neuen Jahrtausends verbindet.

Ein Klassiker von Welt.

Start here.

Info & Buchung:
Tel. +43-5356-69 01-0
urlaub@austria-trend.at
austria-trend.at



Kunst- und Bauspenglerei

Heiko Ott
Kitzbueheler Str. 33
Reith bei Kitzbuehel
A - 6370

tel.: +43 (0) 5356 74387
mobil.: +43 (0) 664 4588 193

office@spenglerei-ott.at
www.spenglerei-ott.at

Fortsetzung von Seite 64

Tipps für Liebhaber ehrlicher, bodenständiger Küche

Für den gemütlichen Ausklang nach der Rallye empfiehlt sich aber auch die traditionelle Kitzbüheler Gasthaus- und Wirtshausszene. Zu den ersten Adressen zählen hier das Gasthaus Tiefenbrunner, das Chizzo, die Alte Wacht oder der Egger-, Haller- oder der Tischlerwirt. Hier lassen sich Tiroler Spezialitäten nach bester Tradition genießen – oder man besucht eines der urigen Berggasthäuser wie Rosis Sonnbergstub'n, den Gasthof Steuerberg oder das Wirtshaus Vordergrub. Ein Tipp für entspanntes Genießen ist auch die Terrasse des Café/Restaurant Barrique am Schwarzsee....

Was sich in der Kitzbüheler Gastronomie schon sehr früh durchgesetzt hat, ist der Trend zu typischen regionalen Produkten, die zum Großteil direkt von heimischen Bauernhöfen kommen. Mit ein Grund für die so herausragende Qualität der Tiroler Küche....

Kulinarischer Einkehrschwung

Zahlreiche Hütten und Berggasthöfe erwarten Sommer- wie Wintersportler zum Krafttanken. Auf den Karten finden sich traditionelle Gerichte wie Speckknödel oder Kaiserschmarrn, Kitzbühels Berggastronomie ist aber auch auf die Ansprüche von Feinschmeckern eingestellt. Auf der Toni Alm und der Bärenbadalm auf dem Bärenbadkogel werden beispielsweise in rustikalem Ambiente erlesene Weine zu Krustentieren oder Angussteak serviert. Der Berggasthof Sonnbühel widmet sich ebenfalls der gehobenen Küche und ist beliebter Treffpunkt für internationale Prominenz. Für stilvolle Candlelight-Dinner steht die Bergstation der Hahnenkambahn zur Verfügung: per Nachtgondel geht es hinauf zum Restaurant Hochkitzbühel.

Kitz Kulinarik- und Weinfestival 2015

Im kulinarischen Herbst landen heimisches Wild, frische Kräuter und Schwammerln in den Kitzbüheler Töpfen. Viele Restaurants setzen bei der Auswahl ihrer Zutaten auf regionale Produkte und verwöhnen Besucher nach Wanderungen in frischer Luft mit Aromaküche. Das Kitz Kulinarik- und Weinfestival in der Kitzbüheler Innenstadt eröffnet am 4. September 2015 den kulinarischen Spätsommer. Im Fokus steht dabei die herbstlich-regionale Küche zubereitet von Spitzenköchen. Auf dem Bauernmarkt offerieren die Kitzbüheler Nahversorger ihre Spezialitäten und Gäste können heimische Weine sowie Wasser aus Kitzbühel verkosten sowie Tiroler Handwerkskunst bestaunen.



Genuss mit Ausblick. Die Kitzbüheler Gastronomie bietet viele Highlights – von bodenständig bis international...



Wer glaubt, die schönsten Plätze sind schon vergeben, der kennt uns noch nicht.

**Engel & Völkers Kitzbühel · Vorderstadt 11 · A-6370 Kitzbühel
Telefon +43-(0)5356-716-15 · Kitzbuehel@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kitzbuehel · Makler**

weitere Büros:

Engel & Völkers Kitzbühel · Vorderstadt 8-10, im Hotel zur Tenne · A-6370 Kitzbühel

Engel & Völkers St. Johann · Poststr. 3a · A-6380 St. Johann i. T.

Engel & Völkers Seefeld · Klosterstr. 608 · A-6100 Seefeld



ENGEL & VÖLKERS



Kitzbühel im Winter:

Grenzenloses Pistenvergnügen in einer Wintersport-Destination von Weltruf

Kitzbühel und Skifahren – diese Verbindung ist zeitlos und legendär. Der Skisport ist jener Magnet, der seit über 120 Jahren Wintersportler aus aller Welt in der Gamsstadt zieht. Wer träumt schließlich nicht davon, die weltberühmte Kitzbüheler Streif einmal auf eigene Faust zu bezwingen? Oder eine Skitour im unberührten Tiefschnee zu unternehmen?

Kitzbühel schreibt seit 120 Jahren erfolgreich Skigeschichte. Lage und klimatische Bedingungen bieten dafür beste Voraussetzungen: In dem traditionsreichen Skigebiet um Kitzbüheler Horn und Hahnenkamm sorgt eine ausgeprägte Nordstaulage bis April für hohe Schneesicherheit. 820 Schneeschieber sorgen zusätzlich für ideale Wintersportbedingungen.

Ski- und Snowboardfahren

Das Kitzbüheler Skigebiet bietet 60 hervorragend präparierte Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden mit einer Gesamtlänge von 170 Kilometern mit Tiefschneeabfahrten, Buckelpisten und Carvingmöglichkeiten für sportlich orientierte Fahrer. Mit 53 hochmodernen Seilbahnen erreicht man bequem alle Pisten: Einfache Abfahrten wie die Kaser-Extended bis hin zu den rasanten Nordhängen vom Steinbergkogel. Dank der 3S-Bahn gelangt man pfeilschnell von Kitzbühel zu den schneesicheren Bergen am Pass Thurn. Auch die spektakulärste Skiabfahrt der Welt, die „Streif“, kann

im Winter befahren werden. Wer sich auf die Spuren der weltbesten Skifahrer begeben möchte, sollte jedoch seine Skier perfekt beherrschen. Die Schlüsselstellen wie Mausefalle, Steilhang oder Hausbergkante sind als „Skiroute extrem“ gekennzeichnet, Skianfänger versuchen sich auf der Ministreif am Fuße der Hahnenkammabfahrt.

Auf Snowboarder und Variantenfahrer warten 32 Kilometer Skirouten durch unberührte Natur. Die schönsten Tiefschneeabfahrten im leicht zugänglichen Backcountry wie etwa auf der Bichlalm oder am Zweitausender lassen sich am besten gemeinsam mit ausgebildeten Ski- und Bergführern erkunden. Skater und Langlaufklassiker kommen mit 500 Kilometern präparierten Loipen rund um



© Andreas Tischler

Kitzbühel im Winter – Tag und Nacht am Puls der Zeit.

den Wilden Kaiser auf ihre Kosten. Den besten Ausblick hat man auf den schneesicheren Höhenloipen, wie der Loipe am Pass Thurn auf 1.200 Höhenmetern.

56 gemütliche Skihütten zwischen Hahnenkamm und Resterhöhe bieten herrliche Sonnenterrassen mit typisch regionaler Küche. Kitzbühels legendäre Après-Ski-Meile rundet einen perfekten Tag im Schnee ab. Auch wer nicht zum Skifahren nach Kitzbühel kommt, findet beim Winter- und Schneeschuhwandern, bei Pferdeschlittenfahrten, beim Rodeln oder beim Flanieren durch die malerische Innenstadt eine willkommene Abwechslung, dazu locken auch viele Winterevents: Romantisch-verträumt wie der Kitzbüheler Advent mit traditionellem Weihnachtsmarkt oder mondän und international bei Top-Events wie dem Hahnenkamm-Rennen oder dem Valartis Snow Polo World Cup.

Legendäres Hahnenkamm-Rennen

Die Faszination des Hahnenkamm-Rennens, des größten Wintersport-Einzelereignisses der Welt, umgibt die Stadt bis heute und lockt Skifahrer und Promis aus aller Welt an und zieht Jahr für Jahr das Interesse der Sportwelt nach Kitzbühel. Die Streif-Abfahrt und der Slalom am Ganslernhang sind die Klassiker im Weltcupzirkus, ein Sieg in Kitzbühel zählt für viele Ski-Asse mehr als eine WM-Medaille. Stars und Sternchen, an die 100.000 Zuschauer – das Hahnenkamm-Rennen ist das Top-Ereignis des Winters.



© Michael Werlberger

Ein Paradies für Freerider: das Kitzbüheler Horn



© medialounge

Träume in weiß: Die Kitzbüheler Alpen gelten als eine schönsten Regionen für Wintersportler.



© medialounge

Hahnenkamm-Rennen: Bis zu 100.000 Zuschauer besuchen das berühmteste Skirennen der Welt.

sohler KUNSTSCHMIEDE SOHLER
ATELIER FÜR METALL UND GLASGESTALTUNG
PFARRAU 6 | A-6370 KITZBÜHEL | AUSTRIA
TEL.: +43 (0)676 411 54 11 | OFFICE@SOHLER.AT

Das „Rallye-Hotel“: Hier treffen sich für Benzinbrüder und Rallyeamazonen Traditionen. Generationen.

103 Jahre Sporthotel Reisch

Es ist eines der traditionsreichsten Hotels in Kitzbühel und während der Alpenrallye auch beliebter Dreh- und Angelpunkt und Treffpunkt für Teilnehmer, Sponsoren, Zuschauer und Freunde der Alpenrallye: Das Sporthotel Reisch.

Es gibt wohl kaum einen Rallyeteilnehmer, der das Sporthotel Reisch nicht schon einmal von innen gesehen hat. Sei es als Hotelgast, als Restaurantbesucher, als Teilnehmer an den schon traditionellen

Benzingesprächen am Mittwoch Abend jeder Alpenrallye – oder zu früherer oder späterer Stunde als Gast an der gemütlichen F.Reisch-Bar, die seit drei Jahren einer der Hotspots in Kitzbühel ist.

Mehr als 100 Jahre reicht die Geschichte des Hauses schon zurück. Im Jahr 1912 eröffnete der Ski- und Tourismuspionier Franz Reisch das „Garten- und Sporthotel Reisch“ – an prominenter Stelle direkt am Stadttor, dem Kirchberger Tor. Das Haus

entwickelte sich bald zu einer der ersten Adressen in der aufstrebenden Gamsstadt. 1920 übergab Reisch senior das Haus an seinen Sohn Ernst – und dieser strich den „Garten“ aus dem Namen: schließlich war Kitzbühel auf dem Weg, sich zu einem bedeutenden Wintersportort der Alpen zu entwickeln.

1966 folgte Sohn Rupert Mayr-Reisch, der das Haus behutsam weiterentwickelte, um den Gästen ein exklusives aber dennoch familiäres Hotel im Herzen von Kitzbühel zu bieten. 1980 die große Katastrophe: das Sporthotel brannte bis auf die Grundmauern nieder. Das Hotel wurde von Rupert Mayr-Reisch und seiner Frau Hannelore wieder komplett neu aufgebaut und 1982 neu eröffnet. Seither folgten viele weitere Um- und Zubauten, zuletzt etwa der Bau von Café/Bar und Eingangsbereich mit Terrasse und der Bau der Legenden-Zimmer. 2015 folgt die



Das „alte“ Sporthotel Reisch wurde im Jahr 1912 errichtet und wurde 1980 bei einem Großbrand zerstört



Heute steht an selber Stelle das „neue“ Sporthotel – seit vielen Jahren beliebtes Rallyehotel.

nächste Generation im Sporthotel: Seit Jahresbeginn leitet nun Mike Mayr-Reisch gemeinsam mit seiner Schwester Nina die Geschicke des Hotels.

Heute umfasst das Sporthotel Reisch 40 Zimmer, besonders beliebt sind die Legenden-Zimmer. Diese Zimmer sind jeweils nach bekannten oder auch weniger bekannten Söhnen und Töchtern der Stadt (Töchter sind zur Zeit noch Mangelware) benannt. Der Hintergrund: Die Familie Mayr-Reisch begab sich zum 100-Jahr-Jubiläum des Hotels auf Spurensuche in der Kitzbüheler Geschichte – die Ergebnisse dieser Suche findet sich jetzt in den Namen und im Interieur der Legenden-Zimmer wieder. Nicht nur Hotelgäste schätzen das Sporthotel: Neben der beliebten F.Reisch-Bar ist auch das Restaurant Kaiserstuben mit österreichischer und internationaler Küche einen Besuch wert – ehrliche Küche mit hochwertigen, heimischen Produkten.

Übrigens kein Zufall, dass gerade das Sporthotel zum Rallyehotel wurde: Rupert Mayr-Reisch zählt zu den Gründern der Kitzbüheler Alpenrallye, sein Sohn Mike ist seit einigen Jahren ebenfalls im Organisationskomitee der Rallye vertreten. Die Geschichte der Familie Mayr-Reisch geht also weiter – nicht nur im Sporthotel, sondern auch bei der Alpenrallye.



Familie Mayr-Reisch: Rupert und Hannelore mit der nächsten Generation: Nina und Mike führen seit 2015 gemeinsam das Sporthotel ihrer Eltern weiter.





AUSGEZEICHNET EHRlich.

Wir pflegen Tradition und schätzen Qualität -
genauso wie die Teilnehmer der Kitzbühler Alpenrallye!

GRIESKIRCHNER Bier langjähriger Bierpartner der Rallye



Die GRIESKIRCHNER Brauerei ist seit dem Jahr 1708 ein wichtiger Wirtschaftsbetrieb in der Region um die Stadt Grieskirchen. Hochwertigste Rohstoffe sowie das kristallklare Quellwasser aus dem brauereieigenen Brunnen sind der Garant für die anspruchsvolle Qualität der GRIESKIRCHNER Biere.

Das Aushängeschild der Brauerei – das GRIESKIRCHNER Pils – erringt bei nationalen sowie internationalen Wettbewerben regelmäßig höchste Auszeichnungen (z.B. Culinarix Gold 2014, DLG-Goldmedaille 2015). „Auch in Zukunft steht für die GRIESKIRCHNER Brauerei die Top-Qualität der Produkte und die Pflege der Biervielfalt an erster Stelle. Daher werden unsere Kunden künftig auch in den Genuss saisonaler Spezialbiere kommen,“ so Geschäftsführer und Eigentümer Dr. Marcus Mautner Markhof.



AUSGEZEICHNET GESCHMACKVOLL.

UNSER
GRIESKIRCHNER BIER.



AUSGEZEICHNET EHRlich.

Seit 28 Jahren Alpenrallye-Tradition: Prominente Teilnehmer am Volant

Film-, Fernseh-, Show- und Sport-Größen bei der Kitzbüheler Alpenrallye

Prominente Teilnehmer – sie sind seit 28 Jahren das Salz in der Suppe bei der Kitzbüheler Alpenrallye. Ob Schauspieler aus Film und Fernsehen, bekannte Sportler, Motorsportgrößen von einst und jetzt: sie sind bei der Alpenrallye immer gerne gesehen und immer mit viel Herz dabei. Dabei spielen sie bei der Rallye nur eine wichtige Nebenrolle – denn die Hauptrolle gehört wie jedes Jahr den rollenden Stars der Automobilgeschichte.

Die „Promis“ gehören zur Alpenrallye wie zum Hahnenkamm-Rennen im Winter: Aber sie sind keine Stars mit Sonderstatus, sondern Rallyestarter wie du und ich, mit den selben Problemen und Herausforderungen, die eine Rallye eben so mit sich bringt. Und sie kommen mit anderen Teilnehmern gerne und schnell ins Gespräch – unter Benzinbrüdern und -Schwestern gibt es da keine Berührungängste. Die Alpenrallye hat eben keinen Hollywood-Touch mit rotem Teppich, Bodyguards mit dunklen Sonnenbrillen und Knopf im Ohr. Hier sind die Promis ganz einfach Oldtimerfans wie wir alle...

**Hier sind die Promis
ganz einfach Oldtimerfans
wie du und ich...**

Die Alpenrallye zählt bei den prominenten Teilnehmern zu den beliebtesten Veranstaltungen: Keine stressige Terminhetze, viel Privatsphäre, ungezwungener Rallyealltag. Davon zeugen die vielen bekannten Teilnehmer der letzten Jahre. Allen voran folgten natürlich viele Stars der Motorsportbranche dem Duft von Benzin, Reifengummi, Öl und Leder in das „Monte Carlo der Alpen“: So etwa der siebenfache Formel-1-Weltmeister **Michael Schumacher**, Formel-1-Legende **Niki Lauda**, der zweifache



Ließ sich Vorjahr bei von der Alpenrallye-Stimmung begeistern: Stratosphären-Springer Felix Baumgartner (links) mit Alpenrallye-Ehrenpräsident Hans-Joachim Stuck.

F1-Weltmeister **Mika Häkkinen**, sein langjähriger Teamkollege bei **McLaren**, **David Coulthard**, Rallye-Weltmeister **Walter Röhrl** (1999 Gesamtsieger der Alpenrallye), Alpenrallye-Ehrenpräsident **Hans-Joachim „Striezel“ Stuck** mit seinen rennfahrenden Söhnen **Johannes und Ferdinand**, DTM-Sieger 2013 **Mike Rockenfeller**, DTM- und Langstreckenpilot **Manuel Reuter**, Rallye-Pilot **Armin Schwarz**, Paris-Dakar-Siegerin **Jutta Kleinschmidt**, Rallye-Weltmeisterin **Isolde Holderied**, Prinz **Poldi von Bayern**, **Dieter Quester**, DTM-Pilotin **Susie Stoddart**, Motorrad-As **Dirk Raudies**, **Jochen Mass**, der frühere GT-Weltmeister **Klaus Ludwig**, Rallye-Staatsmeister **Raphael Sperrer**. Sie alle waren bereits bei der Alpenrallye zu Gast – aber auch viele Rennsportgrößen vergangener Jahre und Jahrzehnte, wie

die mittlerweile leider verstorbenen **Sepp Greger** und **Paul Ernst Strähle**, beides große Rennfahrer der deutschen Rennsportgeschichte. Auch **Eberhard Mahle** war bereits bei der Alpenrallye erfolgreich, auch er einer der erfolgreichsten deutschen Rennfahrer der 50er und 60er Jahre.

Für großes Medieninteresse sorgten immer wieder Stars aus der TV-, Film- und Showbranche: Hollywood-Star **Roger Cross**, James Bond-Schauspieler **Carlos Leal**, Leinwand-Stars **Helmut Zierl**, **Axel Pape**, **Samuel Finzi**, **Andrea Sawatzki**, **Christian Berkel**, **Herbert Knaup**, **Peter Weck**, **Gerhart Lippert**, **Katerina Jacob**, **Klaus Wildbolz**, **Anne-Sophie Briest**, **Heino Ferch**, **Erol Sander**, **Michael Evans**, Action-Star **Ralf Möller**, Sänger **Jay**

Alexander, Jahrhundert-Playmate **Gitta Saxx**, Rock'n'Roll-Legende **Peter Kraus**, Designerin **Lena Hoschek**, Extremsportler **Joey Kelly**, Comedian **Django Asül**, Schauspielerin und Kabarettistin **Gritt Böttcher**, TV-Anchorman **Jan Hofer**, TV-Moderatorinnen **Tamara Gräfin von Nayhauf** und **Birgit Schrowange**, die Moderatoren **Alexander Mazza** und **Christian Clerici**, Schlager- und Showstar **Roberto Blanco**, Produzent **Bernie Paul**, Sängerin **Claudia Jung**, Schlagersänger **Patrick Lindner**, Produzent und Musiker **Mousse T.**, Popstar **Nestor Haddaway** und TV-Koch **Johann Lafer**.

Aber auch Sportgrößen wie das frühere deutsche Ski-Idol **Maria Höfl-Riesch** und ihr Ehemann und Sportmanager **Marcus Höfl**, Extremsportler **Felix Baumgartner**, der frühere Tennis-Weltranglisten-Erste **Thomas Muster**, Fußball-Legende **Paul Breitner**, Box-Weltmeister **Henry Maske**, Skispringer **Andi Goldberger**, die Ski-Olympiasieger **Markus Wasmeier** und **Ernst Hinterseer**, Olympia-Medaillengewinner und Profi-Skiweltmeister **Hias Leitner**, Bob-Olympiasieger **Christoph Langen**, die Skistars **Hans Knauss** und **Hans Enn** und und und....



Fernseh-Kochkünstler Johann Lafer am Steuer seines VW Bulli T1 feierte im Vorjahr seine Alpenrallye-Premiere.



HADERER

SCHUH-FACHGESCHÄFT
WERKSTÄTTE FÜR MASSARBEIT
VORDERSTADT 29 · A-6370 KITZBÜHEL

☎ +43(0)5356 / 62457

FAX +43(0)5356 / 74633

HADERER-SCHUHE@UTANET.AT

Abenteuer in den Alpen.

Die Alpenrallye auf den Spuren atemberaubender Bergstrecken

Drei Tage auf den schönsten Bergstraßen der Alpen. Auch dieses Jahr haben die Organisatoren viele attraktive Routen ausgewählt, um den Teilnehmern der 28. Alpenrallye die Naturschönheiten Tirols, das Salzburgerland und das angrenzende Bayern auf vier Rädern erleben zu lassen.

Prolog

Hohe-Salve-Runde (56 km)
Donnerstag, 28. Mai 2015

Gentlemen, start your engines! (Pilotinnen sind natürlich ebenso gemeint) Am Donnerstag, Punkt 15 Uhr, startet die Kitzbüheler Alpenrallye 2015. Mit dem Prolog, einer landschaftlich reizvollen Etappe rund um die Hohe Salve können sich die Teams auf drei Tage Rallyeabenteuer und rund 500 Kilometer über Berg und Tal einstimmen.

Der Start erfolgt im 30-Sekunden-Intervall, eine Änderung, die im Vorjahr von allen Beteiligten begrüßt wurde und die daher auch bei allen Etappen der Rallye

2015 beibehalten wurde. Los geht's auf dem Fleckalm-Parkplatz Kirchberg. Über Reith bei Kitzbühel führt die Strecke Richtung Going und steuert direkt auf den Wilden Kaiser zu: das eindrucksvolle Gebirgsmassiv (höchste Erhebung: Ellmauer Halt mit 2.344 m) zeigt sich von hier in seiner ganzen Pracht. Weiter geht's nach Scheffau, wo für die Teams die erste Sonderprüfung der Rallye auf dem Programm steht. Danach führt die Route über das malerisch auf einer Hochebene gelegene Dörfchen Itter, weiter nach Hopfgarten, in das Windautal und Westendorf und zurück nach Kitzbühel, wo die Fahrzeuge in der Altstadt beim Zieleinlauf dem Publikum präsentiert werden.

Watzmann-Runde (291 km)
Freitag, 29. Mai 2015

Am Freitag steht traditionellerweise die Hauptetappe der Kitzbüheler Alpenrallye auf dem Programm – diesmal eine Schleife von fast 300 Kilometern, mit einem besonders reizvollen Abstecher ins Salzburgerland und nach Bayern. Und vor allem stehen Bergstrecken mit klingendem Namen auf dem Programm: Die Hochkönigstraße und die Rossfeld-Bergstrecke, eine Route mit großer Motorsportgeschichte.

Nach dem Start in Kitzbühel machen sich die rund 190 Automobilklassiker über St. Johann in Tirol, Fieberbrunn, Hochfilzen, Leogang und Saalfelden auf

Fortsetzung auf Seite 78



Der Wilde Kaiser dominiert die Landschaft rund um Kitzbühel. Einen ersten Eindruck von diesem mächtigen Gebirgsmassiv erhalten die Teilnehmer bereits am Prolog am Donnerstag.



EIN MUSS FÜRS FAHRTENBUCH ...

Unser spezielles Alpenrallye-Angebot finden Sie unter:
www.hotel-elisabeth-tirol.com/motorrad-oldtimer.html

Aschauer Straße 75 · 6365 Kirchberg in Tirol · Austria
Tel.: 0043 (0) 5357 / 22 77 · Fax: 0043 (0) 5357 / 37 01
info@hotel-elisabeth-tirol.com · www.hotel-elisabeth-tirol.com

★★★★ HOTEL
Elisabeth
KITZBÜHELER ALPEN

Fortsetzung von Seite 76



Sattes Grün und das atemberaubende Hochkönig-Massiv im Hintergrund. Am Freitag steht die Hochkönig-Bergstrecke auf dem Programm.



Mittagsstopp bei der Hauptetappe: Im neuen Kempinski-Hotel in Berchtesgaden gibt es die erhsehnte Stärkung für die Rallyeteams.



Der Watzmann: Die Rossfeld-Bergstrecke bietet neben atemberaubenden Kehren auch atemberaubende Ausblicke.

den Weg zur Hochkönig-Bergstrecke. Ein landschaftlich besonders eindrucksvoller Abschnitt, bei dem linker Hand das schroffe, fast 3.000 Meter hohe Hochkönig-Massiv die Rallyeteams grüßt. Eine echte Herausforderung für die bis zu 90 Jahre alten Automobilklassiker. Über Dienten (Achtung auf die Bremsen der Veteranen bei der langen und steilen Abfahrt), Mühlbach und Bischofshofen führt die Strecke dann Richtung Norden nach Golling und Hallein und biegt dann wieder Richtung Westen bergwärts auf die Dürrnbergstraße und weiter zum Mittagsstopp beim Hotel Kempinski am Obersalzberg.

Gleich nach der verdienten Stärkung folgt der Klassiker der Klassiker: Die Rossfeld-Bergstrecke mit zwei Sonderprüfungen. Dabei immer im Blick der mächtige Bergstock des Watzmanns mit seinen vielen Gipfeln, dem Großen und den Kleinen Watzmann (Watzmannfrau), mit Mittelspitze, Hocheck und Südspitze und mit der mächtigen Ostwand, der mit 1.900 Metern höchsten Feldwand der Ostalpen. Der Watzmann mit dem Königsee zu Füßen ist das wohl berühmteste Bergmassiv der gesamten bayerischen Alpen.

Weiter geht die Fahrt nach Berchtesgaden, Bischofswiesen und Schneizelreuth und über Lofer wieder zurück nach Tirol. Bei Waidring biegt die Strecke nochmals von der Bundesstraße ab und führt durch eine kleine Schlucht und vorbei am malerischen Pillersee nach Fieberbrunn, St. Johann in Tirol und Going wieder zurück nach Kitzbühel, wo auch an diesem Tag die Etappe mit der Zieleinfahrt in der Vorderstadt (Innenstadt) endet.

Tatzelwurm-Runde

(156 km)

Samstag, 30. Mai 2015

Vor zwei Jahren musste die geplante Route in den Chiemgau wegen des Hochwasserunglückes und der verheerenden Überschwemmungen im Raum Kössen (siehe auch Seite 87) aus dem Streckenplan gestrichen werden, diesmal wird der Abstecher ins nahe bayrische Alpenvorland nachgeholt: Die Alpenrallye besucht den Chiemgau. Von Kitzbühel geht es nach St. Johann,

Gasteig und Schwendt. Bei Kössen verlassen die Oldtimer Tiroler Boden durch die wildromantische Großbachenschlucht bei Schleching, wo schon bald sanfte Hügel die Tiroler Berglandschaft ablösen. Marquartstein, Rottau, Bernau am Chiemsee, weiter führt die Route nach Nussdorf am Inn und Brannenburg. Viele verträumte bayrische Dörfer inmitten grüner Wiesen – so lässt sich die Etappe so richtig genießen. Aber dann geht's wieder in die Berge: Die vor allem bei Motorradfahrern beliebte Tatzenuwurmstraße am Sudelfeld sorgt auch bei den Oldtimerteams für viel Fahrspaß und schöne Ausblicke. Über Oberaudorf und Niederndorf kehrt der Rallye-Tross wieder zurück nach Tirol. Weiter durch die Grenzstadt Kufstein mit der machtvoll über der Stadt thronenden Festung, durch Schwoich und Bad Häring und zurück über Söll und Ellmau am Fuße des Wilden Kaisers nach Oberndorf zum Mittagsstopp beim Penzinghof. Von hier aus nehmen alle 190 Rallyeteams das letzte Teilstück nach in Angriff und sehen dann direkt in der Kitzbüheler Altstadt die Zielflagge.

Jedes Team, jedes Fahrzeug wird den Zuschauern präsentiert, die Wagen nach dem Zielankunft in der Altstadt aufgestellt. Ein Schlusspunkt mit Gänsehautfeeling, wenn wieder Tausende Zuschauer die Straßen der Altstadt säumen und den Rallyeteams und ihren prachtvollen Automobilklassikern jubeln.



*Exklusiv
Wohnen*

Traumhäuser
*in Kitzbühel, Kirchberg i. T.
und Going bei Kitzbühel*

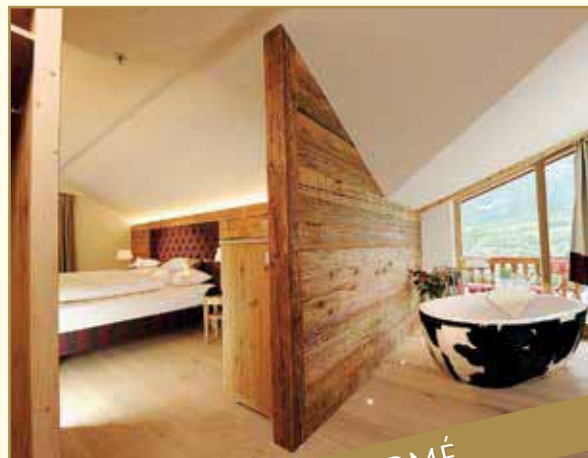
Hahnenkamm  OG
IMMOBILIEN
REALITÄTEN- UND WOHNUNGSVERMITTLUNG

Christian Schlatter & Markus Christ OG

Wegscheidgasse 2a . 6370 Kitzbühel
t. +43 5356 67 177 13 . f. 67 177 3
info@hahnenkamm-immobilien.at
www.hahnenkamm-immobilien.at



Boxenstopp im Kaiserhof



DIREKT AM PARC FERMÉ

BEST WESTERN PREMIER
KAISERHOF
KITZBÜHEL

- ◆ 73 Zimmer
- ◆ 57 Kostenlose Tiefgaragenplätze
- ◆ Gourmetküche
- ◆ SPA-Bereich mit Pool & Saunen
- ◆ 365 Tage im Jahr geöffnet



BEST WESTERN PREMIER Kaiserhof Kitzbühel ◆ Hahnenkammstraße 5 ◆ 6370 Kitzbühel

Tel.: +43 (0) 5356 755 03 ◆ Fax: +43 (0) 5356 755 03-55 ◆ E-Mail: kitz@hotel-kaiserhof.at ◆ www.hotel-kaiserhof.at

Karl Koller – der älteste Hahnenkammsieger



Der Hahnenkammsieger von 1946 in seinem "Privatmuseum" – Abgebrochene Skier wurden vor Jahrzehnten mit aufgeschraubten Ersatz-Spitzen aus Metall erstversorgt...

Ein kleines Gartenhäuschen irgendwo in Kitzbühel. Im Inneren lagern weder Holzkohलगrill noch Rasenmäher, sondern ein Stück Kitzbüheler Geschichte in der Form des Lebenswerkes von Karl Koller. Sportlich scheint Koller als erster

Hahnenkammsieger nach dem Krieg 1946 auf, als Leiter der Skischule Kitzbühel setzte er über Jahrzehnte Meilensteine. Heute ist der älteste noch lebende Hahnenkammsieger selbst ein Stück Kitzbüheler Skigeschichte.

Der 2. März 1946 war ein Tag, alles andere als einladend für ein Skirennen. In der Nacht hatte es stark geregnet, danach klarte es auf, die ohnehin gefährliche Streif-Abfahrt wurde zu einer Eisbahn. Darüber hinaus legte sich eine dichte Nebelschicht über die Gamsstadt. Dennoch versammelte sich auf dem Gipfel des Hahnenkamms eine Reihe von Unentwegten, um beim ersten Hahnenkammrennen nach dem Krieg an den Start zu gehen. Die Sportler konnten das Rennen nicht mehr erwarten, schließlich lagen Jahre hinter ihnen, in denen Blut und Tränen dominierten und die Menschen andere Sorgen als ein Skirennen hatten. Einer von ihnen war Karl Koller.

Es gab zwischen Start und Ziel keine Tore - jeder Fahrer konnte seine Linie wählen

Der Kitzbüheler kann sich an dieses Ereignis erinnern, als wenn es gestern gewesen wäre. „Es war schon zu dieser Zeit die Abfahrt das Ereignis“, schickt Koller voraus, „allerdings wurde weder die Piste präpariert, noch gab es entlang der Strecke irgendwelche Sicherheitseinrichtungen.“ Kurios: Es gab zwischen Start und Ziel auch keine Tore, jeder Fahrer konnte sich nach Gutdünken seine Linie wählen. Die Sicht war derart schlecht, dass der Start unter die Mausefalle verlegt werden musste. Der Nebel war streckenweise so dicht, dass die Zuschauer sich am Rauschen der Skier auf der eisigen Piste orientierten. „Jatz kiamb wieda oaner“, hieß es dann.

Alle Teilnehmer waren reinste Amateure, auch Koller. „Ich war zu dieser Zeit Skilehrer bei den Amerikanern auf der Ehrenbachhöhe. Dass ich mitfahren konnte, verdanke ich dem Kommandanten der US-Truppen, Captain Beidleman, der mir für das Rennen freigegeben hatte.“ Der Arbeitsplatz im Hahnenkammgebiet hatte auch einen Vorteil, schließlich fuhr Koller täglich von der Ehrenbachhöhe über die Streif nach Hause.

Im Abfahrtslauf landete Koller hinter dem Vereinskollegen vom Kitzbüheler Ski Club, Thaddäus Schwabl, an der zweiten Stelle, im Torlauf am folgenden Tag konnte er nur vom Tschechen Antonin Sponar geschlagen werden. Zusammen ergab dies den Kombinations- und damit den Hahnenkammsieg. Von wegen millionenschwerer Geldprämien: Koller erhielt als Siegespreis eine bronzene Läuferstatue. Spendiert von der französischen Besatzungsmacht.

Das Reglement schrieb vor, dass im Slalom mit den gleichen Skiern wie im Abfahrtslauf gefahren werden musste“, schildert Koller. Eine eigentlich unnötige Vorschrift, denn kaum ein Läufer besaß mehr als ein Paar. „Ich hatte auf meine Skier zwei Jahre lang gespart. Wäre einer abgebrochen, hätte dies das Ende meiner Rennläuferlaufbahn bedeutet.“ Wie kostbar die Skier für Koller waren, beweist die Tatsache, dass er sie auch noch heute aufbewahrt. Wie wertvoll Skier damals waren, lässt folgende Geschichte erahnen: Im nächsten Winter fand am Arlberg ein Skirennen statt. Um daran teilnehmen zu können, borgte sich

Koller von seinem Kitzbüheler Freund Josef „Pepi“ Salvenmoser ein Paar Ski aus – Streamline, das neueste Modell, mehrfach verleimt. Und die Katastrophe geschah: Bei einem kapitalen Sturz brachen beide Brettln ab. Nach dem mit schwerem Herzen vorgetragenen Geständnis rea-

gierte Salvenmoser als wahrer Freund: „Macht nichts, Karl, das hätte mir auch passieren können“, tröstete er den verzweifelten Koller. „Das habe ich ihm bis heute nicht vergessen.“

Fortsetzung auf Seite 82




SCHWARZER ADLER KITZBÜHEL
 WELLNESS-SPA HOTEL

Florianigasse 15 | 6370 Kitzbühel | T: +43 5356 6911 | adlerkitz.at

Fortsetzung von Seite 81

War der Sieg beim Hahnenkammrennen ein Markstein, so sollte Koller im Skilehrwesen einen Meilenstein nach dem anderen setzen. 1947 legte der mittlerweile 28-Jährige die Skilehrerprüfung ab, 1950 rief Koller mit dem „Verein der Kitzbüheler Skilehrer und Bergführer“ eine neue Form der Skischule ins Leben. Zwei wesentliche Einführungen waren zukunftsweisend: Zum einen konnte er den erbitterten Kampf zwischen Skilehrern und Bergführern beenden. Zuvor durfte ein Skilehrer ohne Berg- oder Skiführer mit seinen Schülern keine Abfahrt – nicht einmal vom Hahnenkamm ins Tal – vornehmen. Zum anderen führte Koller als erster Skischulleiter eine Gewinnbeteiligung der Stammskilehrer nach einem Leistungsprinzip ein. Von Beginn an bestand er auf eine einheitliche Bekleidung: roter Pullover, schwarze Hose – so wurden die Kitzbüheler Skilehrer als „Rote Teufel“ weltweit bekannt.

Schon bald erkannte Koller, dass Kinder das Skifahren spielerisch leicht erlernen können. Er gründete die erste Kinderskischule, wo auf einer Spielwiese und einem Geländegarten auf spielerische Weise unterrichtet wurde. „Um die Beweglichkeit der Kinder auf Skiern zu fördern, wurden auch Bälle verwendet“, schildert Koller. „Mein Ziel war der spielerische Lehrweg ohne Stemmshule.“ Um dies zu erreichen, verließ er die Skischule Kitzbühel und gründete das „Kollerland“.

Als zusätzlichen Lernbehelf erfand er ein Gerät, das vom technischen Tausendsassa Christian Steinbach gebaut wurde und als „Kollerhelp“ bezeichnet wurde. Ein von einem Hängegleiter abgeschautes, auf Kufen montiertes Gestell, an dem sich die Kinder anhalten konnten, das von einem Skilehrer gezogen wurde.

Seiner Zeit voraus war Koller des Öfteren: So etwa präsentierte er beim Interski-Kongress 1953 in Davos als

Lern- und Fahrhilfe erstmals einen Kurzski. Darüber hinaus erhielt er zahlreiche Patente, unter anderem für eine der ersten Sicherheitsbindungen, den „Koller-Skibacken“. Auf dem Kitzbüheler Horn ließ er eine Teufelpiste anlegen – die Idee wurde später als Boarder- und Skiercross übernommen. Auch das Kitzbüheler Neujahrsfeuerwerk, das alljährlich bis zu 30.000 Zuschauer anlockt, geht auf eine Initiative Karl Kollers zurück.

Alexander Russegger



Renneinsatz im Jahr 1938: Karl Koller im Flaggenwald – man beachte die modernen Skibrillen.



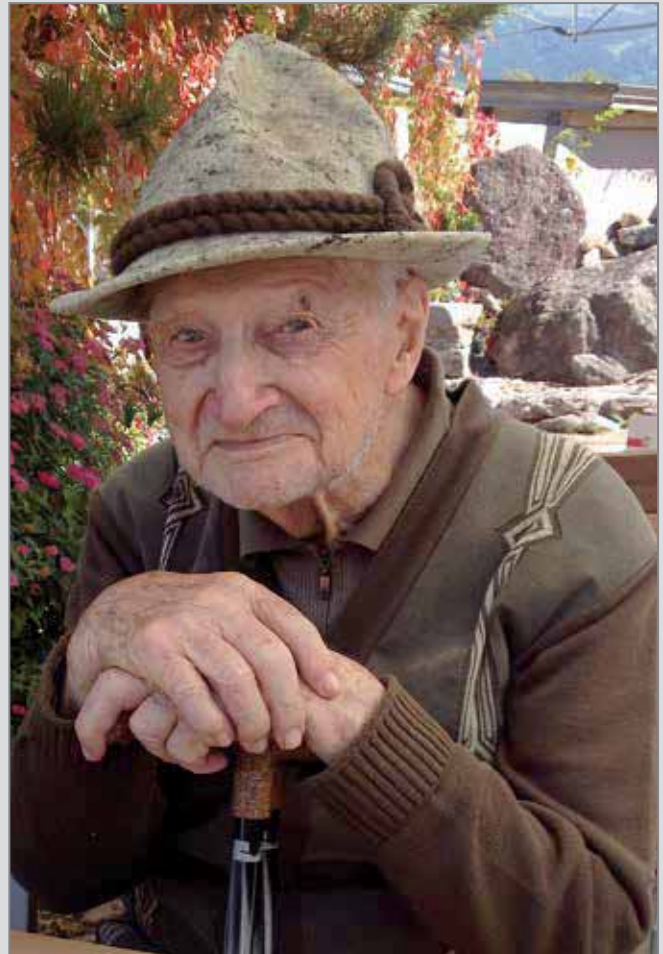
Karl Koller bei den Tiroler Meisterschaften 1938 in Kitzbühel, bei der er hinter Eberhard Kneissl an der zweiten Stelle landete.

Karl Koller – Sportler und Skischulpionier

Karl Koller wurde am 16. April 1919 in Kitzbühel geboren. Nach einer Verkäuferlehre in Innsbruck zog Koller 1937 wieder in seine Heimatstadt und wurde Skilehrer. Von 1939 bis 1945 war Koller im Kriegseinsatz bei der Wehrmacht.

Nach dem Krieg unterrichtete Karl Koller auf dem Hahnenkamm amerikanische Soldaten im Skilauf. 1950 wurde die Kitzbüheler Skischule neu geboren, Koller wurde zum ersten Leiter bestellt. Dank der von ihm vorgeschriebenen Bekleidung, schwarze Hose, roter Pullover, rote Zipfelmütze, wurden die Kitzbüheler Skilehrer bald als „Rote Teufel“ ein Begriff. 1976 machte sich Koller mit der Kinderskischule Kollerland selbstständig. Karl Koller war bis zu ihrem Tod 1997 54 Jahre lang mit Hilde verheiratet. Der Ehe entstammt Sohn Karl jun., eines seiner zwei Enkelkinder, Alexander, wurde Weltcupsieger im Snowboarden.

Karl Koller widmete sich Zeit seines Lebens der Allgemeinheit: So war er von 1953 bis 1955 Obmann des Kitzbüheler Ski Clubs, von 1968 bis 1972 leitete er den Tourismusverband Kitzbühel. Darüber hinaus war er Präsident des Österreichischen Skilehrerverbandes, Vizepräsident des Welt-Skilehrerverbandes und ist nebenbei hinaus ist er Autor mehrerer Bücher. Koller lebt heute mit seiner Lebensgefährtin Ida in Jochberg.



DAS EINKAUFSERLEBNIS IN KITZBÜHEL IHR FEINKOSTSPEZIALIST

- **METZGEREI**
- **SPEZIALITÄTEN**
- **SAUCEN & SALATE**

NIKOLAUS FUCHS KG

IMBISS & METZGEREI:

SANKT JOHANNER STRASSE 20A • 6370 KITZBÜHEL • TEL. 0 53 56/63419

PRODUKTION:

LANGAU 5 • 6370 KITZBÜHEL • TEL. 0 53 56/63360

Pure holiday.

Get to know
A-ROSA

- 2 nights at DR incl. half board
- 1 x partial body massage per adult (30 min.)
- Entrance to the SPA-ROSA

A-ROSA Kitzbühel

from **289€***

For reservation go to
www.a-rosa.com, at tourist office or call
+49 (0) 40-300 322-366

aROSA

Sylt · Travemünde · Scharmützelsee · Kitzbühel

A-ROSA Kitzbühel, Ried Kaps 7, A-6370 Kitzbühel · www.a-rosa.com

* Per person at DR, available all-year (holidays excluded), applies to any day of the week, additional seasonal fees may apply. Limited number of rooms available.

Fast 28.000 Pferdestärken und 30 Millionen Euro unterwegs

Zahlen, Fakten, Daten: die 28. Kitzbüheler Alpenrallye statistisch betrachtet

186 Fahrzeuge umfasst 2015 die Startliste für die Kitzbüheler Alpenrallye. Ein Querschnitt der schönsten Automobile des letzten Jahrhunderts mit vielen Raritäten, viele davon präsentieren sich erstmals dem Publikum in Kitzbühel in freier Wildbahn.

Nicht weniger als 33 Marken sind dieses Jahr vertreten. Etliche davon sind schon lange von den Straßen der Welt verschwunden: Adler, Auto-Union, Facel Vega oder Denzel – große, aber nur mehr historische Markennamen, die jedoch bei Automobilenthusiasten nach wie vor für glänzende Augen sorgen. Viele Marken im Starterfeld der Alpenrallye haben hingegen auch heute noch einen klangvollen Namen und stehen für große Automobiltradition. Von AC bis Volkswagen reicht die Palette der Hersteller im Jahr 2015. Wie schon in den letzten Jahren am stärksten vertreten ist die große Sportwagenmarke aus Zuffenhausen: Porsche bringt diesmal

nicht weniger als 30 Fahrzeuge an den Start, gefolgt von einem weiteren schwäbischen TraditionsHersteller: Mercedes-Benz stellt mit 27 Fahrzeugen die zweitmeisten Klassiker, gefolgt von Volkswagen (22), Jaguar (17) und Bentley mit 11 Klassikern in der Startliste.

Rennsportfahrzeuge, Limousinen und Cabriolets...

Die prachtvollen Vorkriegsklassiker sorgen jedes Jahr für viel Aufsehen im Starterfeld, sie werden sich diesmal über besonders viele Bergstrecken mühen, die Teams werden dafür mit besonders schönen Alpenpanoramen und mit besonders viel Applaus der Zuschauer belohnt: Die offenen Tourer und Rennsportfahrzeuge, die prachtvollen Limousinen, Landaulets und Cabriolets, bei denen noch allein das Auge des Designers und nicht die Werte im Windkanal über die Form entschied.

Die herrlichen Sportwagen und Coupés, Roadster und Cabrios der 50er und 60er Jahre werden ausgiebig bestaunt und bewundert: automobile Träume, viele davon zählten in den Nachkriegsjahren zum gewohnten Straßenbild, andere waren einfach unerreichbar. Träume eben...

Zahlenspielerien rund um die Rallye

Der Titel „ältestes Fahrzeug der 28. Kitzbüheler Alpenrallye“ geht 2015 an einen herrlichen britischen Klassiker: ein Bentley 3 Litre Super aus dem Jahr 1925 ist also exakt stolze 90 Jahre alt! Über die mächtigste Antriebseinheit im Starterfeld verfügt diesmal ein Bentley 8 Litre Le Mans aus dem Jahr 1931 mit einem eindrucksvollen Hubraum von 7.982 ccm. Das leistungsstärkste



Grandioses 50er-Jahre-Design, selten und PS-stark: Dieser Chrysler 300B aus dem Jahr 1956 hat 381 kräftige Pferdchen unter der Haube.



Ältestes Fahrzeug im Teilnehmerfeld: Dieser herrliche Bentley 3 Litre Super stammt aus dem Jahr 1925, ist also exakt 90 Jahre jung.

Fahrzeug ist ein Chrysler 300B aus dem Jahr 1956 mit 381 Pferdestärken und 6.100 ccm Hubraum.

Exakt 27.778 Pferdestärken begeben sich diesmal auf Tour, nicht nur viele PS-starke Lamborghinis, Ferraris und Porsches, sondern auch Fahrzeuge, die eher bescheiden motorisiert sind, wie etwa jener Fiat 500 aus dem Jahr 1970, der aber tapfer versuchen wird, auf den vielen Bergetappen mit seinen PS-starken Kollegen Schritt zu halten.

Ohne genaue Antwort bleibt wie jedes Jahr die Frage nach dem Gesamtwert aller Fahrzeuge der 28. Kitzbüheler Alpenrallye, aber auch diesmal dürfte die 30-Millionen-Euro-Marke locker überschritten werden. Allerdings: alle Theorie ist grau, denn viele der fahrenden Schmuckstücke haben weder Listen- noch Liebhaberpreis: sie sind einfach unverkäuflich!



Stets Liebling der Massen trotz bescheidener Motorisierung: Dieser hübsche Fiat 500 wird die 500 Alpenrallye-Kilometer mit 25 PS in Angriff nehmen...

Feine Maßschneiderei
Made to measure Tailor
одежда на заказ
Squisita sartoria su misura

TONI SAILER · BRIONI · CANALI
 BONNIE MODEN · CAMBIO · HILT
 MICHELANGELO · DONNA · FEDELI
 GALLOTTI · DARIO DODONI
 FRATELLI ROSSETTI + FLEXA

prader
or shiver

Damen & Herrenmode
 6370 Kitzbühel · Josef-Herold-Straße 15 a
 Telefon: 05356/62702 · www.praderfashion.at

Kinder, wie die Zeit vergeht...

Ja, auch die Kitzbüheler Alpenrallye hat eine Geschichte - mit fast 30 Jahren ist die Veranstaltung auch selbst schon ein Klassiker. Einige Bilder aus vergangenen Jahren haben wir auf dieser Seite

für Sie zusammengestellt. Viel Freude mit Fotos von "damals". "Alte Rallyehasen" werden sich sicher an die Personen erinnern...

Hauben- und Sterneköche vereint: Hasi Unterberger, Eckart Witzigmann und Alfons Schubeck bekochten 1999 die Rallyeteilnehmer. Links Rallye-Urgestein Sigurd Bartenstein, rechts Hans-Joachim "Strietzel" Stuck.

Rallyegründer unter sich: Otto Langer, Hugo Schlatter, Rupert Mayr-Reisch und Rudi Höfinger (von links).



Rallye-OK-Chef der ersten Jahre: Hermann Windbrechtinger



© René de Boer

Unvergessen mit seinem roten Porsche 356: Rallyegründer Hasi Unterberger



Renn-Legenden: Sepp Greger und Paul-Ernst Sträble.



Damals noch aktiver Formel-1-Pilot: David Couthard bei der Alpenrallye

41.000 Euro von der Kitzbüheler Alpenrallye für die
Kössener Hochwasserhilfe im Jahr 2013 – was seither geschah

Ein Dankeschön der Gemeinde Kössen!

Nicht weniger als 41.000 Euro überreichten die Organisatoren der Kitzbüheler Alpenrallye im Jahr 2013 als Unterstützung für die Hochwasserhilfe für die Gemeinde Kössen, die damals von den tagelangen Unwettern und dem folgenden Hochwasser besonders schwer betroffen war.

Die meisten Schäden sind mittlerweile beseitigt – die großartige Unterstützung so vieler Menschen in jener Zeit ist jedoch nicht vergessen: Bürgermeister Stefan Mühlberger möchte auf diesem Weg allen Spendern der Kitzbüheler Alpenrallye im Namen der Gemeinde einen herzlichen Dank für die großzügige Soforthilfe für die Flutopfer aussprechen!

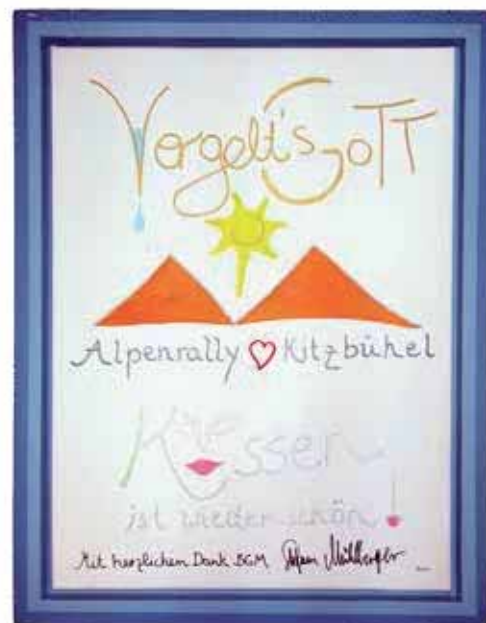
Auch die Rallye war durch das Hochwasser betroffen: zwei Etappen hätten durch Kössen geführt und mussten umge-

leitet werden – auch aus Rücksichtnahme gegenüber den Betroffenen in den Hochwassergebieten. Dieses Jahr führt die Route der Alpenrallye wieder durch Kössen, das sich nach zwei Jahren wieder von seiner schönsten Seite zeigen wird. Spontan riefen die Organisatoren im Jahr 2013 während der Rallye eine Hilfsaktion ins Leben, an der sich nicht nur viele Teilnehmer mit Spenden beteiligten, sondern auch Sponsoren und Gönner der Veranstaltung. Den Löwenanteil der Gesamtsumme steuerte der Rallye-Hauptsponsor Volkswagen Group bei, Andreas Pohl spendete ebenfalls einen namhaften Einzelbetrag – der Rest der Summe wurde von Einzelspendern und der Alpenrallye selbst aufgebracht. Der Kössener Vizebürgermeister Herbert Exenberger

nahm seinerzeit die Spende entgegen und versprach, mit den Spendengeldern Betroffenen rasch und unbürokratisch zu helfen. Mittlerweile hat sich viel getan: Die Schäden von 2013 sind beseitigt, niemand würde heute mehr vermuten, dass ein Großteil des Ortes damals meterhoch überschwemmt war. Viele Mittel der Katastrophenfonds von Land und Bund flossen in die Wiederaufbauarbeiten, für viele Menschen war jedoch die schnelle und unbürokratische Hilfe durch Spendenaktionen besonders wichtig, um wieder rasch ihre Häuser und Wohnungen beziehen zu können und in ein geregeltes Leben zurückzufinden. Planungen für einen großräumigen, effizienten Hochwasserschutz für die Gemeinde sind im Gange, eine Realisierung wird jedoch noch Jahre dauern.



Die Organisatoren der Alpenrallye überreichten 2013 dem Kössener Vizebürgermeister Herbert Exenberger eine Soforthilfe von 41.000 Euro.



Ein Dankeschön der Kössener Kinder an die Spender der Kitzbüheler Alpenrallye



Ein Großteil Kössens stand 2013 meterhoch unter Wasser.

Herzlichen Dank
an alle Spender
und Sponsoren!

425 Jahre Berenberg – Beratung mit Kompetenz und Verantwortung

In 425 Jahren Unternehmensgeschichte hatte Deutschlands älteste Privatbank lediglich 38 persönlich haftende Gesellschafter, die für das Unternehmen verantwortlich zeichneten. Auch heute noch unterschreiben die drei Partner mit dem Namen Ihrer Firma „Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG“.

1590 gründeten die Brüder Hans und Paul Berenberg ihre Firma in Hamburg. War das Unternehmen ursprünglich im Tuchhandel tätig, übernahmen die Kaufleute in Ermangelung eines funktionierenden Bankensystems bald selbst die Finanzierung der Warengeschäfte. Sie gewährten ihren Kunden Kredite und bevorschussten die Sendungen ihrer Lieferanten. So erfolgte der Wandel vom Kaufmann zum Bankier.

Heute ist Berenberg eine der führenden Privatbanken in Europa. Gerade in den vergangenen, von Turbulenzen an den Kapitalmärkten gekennzeichneten Jahren haben immer mehr Kunden die Dienstleistungen der Bank in Anspruch genommen – heute verwaltet die Bank über 36 Mrd. Euro. Berenberg hat in den letzten Jahren eine starke Präsenz in den Finanzzentren London, Frankfurt, Zürich und New York aufgebaut und ist nunmehr mit 19 Standorten in Europa, den USA und Asien vertreten.

Verantwortungsvolles Handeln

„Wer persönlich haftet, lässt sich nicht von schnellen Erfolgen und Emotionen leiten, sondern agiert von Vernunft geprägt“, sagt Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Deutschlands ältester Bank. Langfristiges Denken und nicht der Blick auf Quartalszahlen bestimmen das Handeln bei Berenberg. Im Zentrum steht dabei immer der Kunde – „Wir sind Dienstleister und begleiten unsere Kunden als kompetenter und partnerschaftlicher Berater“.

Von Vernunft und Wissen geprägtes Handeln, unternehmerischer Weitblick und Respekt dem Kunden gegenüber sind die grundlegende Basis für den Erhalt von langfristigen Geschäftsbeziehungen. Gerade Berenberg hat stets ein besonderes Augenmerk auf diese Tugenden gelegt und das eigene Geschäftsmodell immer wieder hinterfragt und adjustiert. „Das Vertrauen, das wir bei unseren Kunden genießen, ist Ausdruck unseres hohen Verantwortungs- und Pflichtgefühls“, so Peters. In der persönlichen Haftung sieht er auch einen Hauptgrund

für den Erfolg seines Hauses: „Als Privatbankier hat man immer die Risiken im Blick – es verbietet sich, in Produkte zu investieren, die man selber nicht versteht. Und es gehört auch der Mut dazu, einmal ein Geschäft abzulehnen.“

Kompetenz

Umfassende Expertise ist heute an den Kapitalmärkten unerlässlich. Berenberg investiert daher stets in ausgezeichnetes Know-how. Engagierte Berater stehen für eine erstklassige Kundenbetreuung, 80 Aktienanalysten bewerten fast 600 europäische Aktienwerte, zehn Volkswirte analysieren die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und 40 Portfoliomanager verwalten 36 Mrd. Euro für private und institutionelle Kunden.

„Der große Vorteil des Privatbankiers ist es, dass er nicht alles machen muss. Er kann – und muss! – sich auf die Felder konzentrieren, in denen er ein besonderes Know-how hat, seinen Kunden einen echten Mehrwert bieten kann und eine Wahrnehmung im Markt genießt“, so Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter



Berenberg wird von persönlich haftenden Gesellschaftern geführt: Dr. Hans-Walter Peters, Andreas Brodtmann und Hendrik Riehm.



Berenberg hat neben dem Hauptsitz Hamburg (Foto) eine starke Präsenz in den Finanzzentren London, Frankfurt, Zürich und New York aufgebaut und ist mit 19 Büros in Europa, Amerika und Asien vertreten.

von Deutschlands ältester Bank. War das Aushängeschild der Privatbanken bis vor einigen Jahrzehnten oft noch das Firmenkreditgeschäft, so stehen heute die Betreuung vermögender Privatkunden und die Beratung von Unternehmern und Unternehmen im Mittelpunkt.

Berater von Unternehmern und am Kapitalmarkt

Wie schon vor hundert Jahren agieren die Privatbankiers auch heute als Berater. Sie schaffen Netzwerke und Verbindungen zwischen Unternehmern, Spezialisten und Beratern verschiedener Ausrichtung. Sie helfen bei der Vermögensanlage und sondieren Finanzierungsmöglichkeiten. Sie bringen Käufer und Verkäufer von

Unternehmen, Investoren und Kapital suchende Firmen zusammen. Seit jeher sind sie im intensiven und persönlichen Kontakt mit ihren Kunden. Daraus resultiert ihr Selbstverständnis als Dienstleister. Sie „kümmern“ sich um ihre Mandanten, sie sehen dessen Interessen als ihre eigenen. Daraus resultiert auch die hohe Affinität von Unternehmern zu Privatbankiers. Auch an den Kapitalmärkten, bei Börsengängen und Unternehmenstransaktionen sind die Privatbankiers heute gefragte Akteure. „Wir haben diese Bereiche in den letzten Jahren ausgebaut. Immer getreu dem Motto, dass wir uns nur dort engagieren, wo wir der festen Überzeugung sind, zu den besten zu gehören und unseren Kunden Mehrwerte bieten zu können“, erklärt Peters. So war Berenberg 2014 die Nr. 1 bei der Anzahl der begleiteten Börsengänge und Kapitalerhöhungen im deutschsprachigen Raum.

Ausgezeichnete Beratung

Dass die über 1.250 Mitarbeiter zu den erfahrenen Bankern gehören, belegen auch die guten Ergebnisse bei zahlreichen Rankings. Neben regelmäßigen Auszeichnungen für das Aktien- und volkswirtschaftliche Research wurde Berenberg 2015 zum 10. Mal in Folge mit dem Prädikat „summa cum laude“ im Report „Die Elite der Vermögensverwalter“ (Handelsblatt) ausgezeichnet und bei den „Global Private Banking Awards“ (Financial Times Group) als „Best Private Bank in Germany“ ausgezeichnet.

www.berenberg.de

Forever young

40 Jahre Volkswagen Polo

Fotos: Volkswagen



40 Jahre – fünf Generationen. Der Polo ging seit 1975 über 15 Millionen Mal über die Fließbänder...

Fast 15 Millionen Polo sind bis heute weltweit gebaut worden, und es geht mit Vollgas weiter. Damit soll nicht allein auf den erfolgreichen Polo WRC angespielt werden, sondern auf die stürmische Entwicklung dieses wichtigen Marktsegments im Volkswagen Konzern.

In der Polo-Historie gab es neben den „Vernunftsmodellen“ immer emotionale Versionen und technologische Trendsetter. Der erste Polo war ein einfach ausgestatteter Zweitürer, der mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis und hohem Nutzwert

(Kofferraumvolumen 285 bis 900 Liter) glänzte. Die Ur-Fassung des Polo (Typ 86) lief bis 1978, das Facelift bis 1981. Alles in allem entstand rund eine Million Einheiten. Hinzu kam 1977 bis 1981 die Stufenheck-Ausführung Derby (300.000 Einheiten).

Mit der Generation II (Typ 86C) begann die Typenvielfalt – in Gestalt des Steilheck-Polo von 1981, dem nach Jahresfrist ein schickes Coupé folgte. Von diesem Zweitürer gab es ab 1985 eine attraktive Variante, den GT – des-

sen Direkteinspritzer es dank G40-Spirallader auf 115 PS brachte. Um die Standfestigkeit des G40-Laders unter Beweis zu stellen, fuhr man in Ehra-Lessen einen spektakulären 24-Stunden-Weltrekord.

In wenigen Exemplaren entstand 1988 auch ein extrem sparsames Spar-Mobil mit Kompressor-aufgeladenem, direkteinspritzenden Dieselmotor („Öko-Polo“). In Deutschland eine Randerscheinung war die 98.000 mal gefertigte Stufenheckversion Derby II (1981 bis 1985, anschließend Polo Classic genannt). 1990 erfuhr der Polo eine große Überarbeitung (Typ 86C 2F, erkennbar an den Rechteck- statt Rundscheinwerfern) - er blieb so bis 1994 im Programm. Insgesamt wurden 2,8 Millionen Polo II ausgeliefert.



Geburtsjahr 1975:
der Polo der ersten Generation.
Ein Vernunftsmodell mit überzeugendem
Preis-Leistungs-Verhältnis. Deutlich zu erkennen
die stilistische Verwandtschaft zum Golf I, der ein Jahr
zuvor auf den Markt gekommen war.

1994 folgte der Polo III (Typ 6N), der 3,5 Millionen mal gebaut wurde – 1,4 Millionen davon waren Europäer. Erstmals war der Polo auch als Fünftürer lieferbar. Ein Sport- oder ein Öko-Modell gab es nicht mehr, aber Volkswagen landete mit dem „Harlekin“ einen Volltreffer: Türen, Kotflügel, Stoßfänger und Hauben waren unterschiedlich lackiert. Stärkste Variante des Dreier-Polo war ein GTI mit 120 PS starkem 1,6-



Der bisherige Höhepunkt der Polo-Evolution: Der allradgetriebene WRC-Polo mit 315 PS gewann 2013 und 2014 die Rallye-Weltmeisterschaft – pilotiert von Sebastien Ogier.

Liter – sparsamstes Modell der 1.7 SDI. Dazu gesellten sich 1995 die gemeinsam mit Seat entwickelte Stufenheckversion Classic und der Polo Variant. Der faceliftete Polo III (Typ 6N2) debütierte 1999, und erneut kam ein GTI auf die Straße – jetzt mit 125 PS starkem, freisaugendem 1,6-Liter-Vierzylinder.

2001 erschien der Polo IV (Typ 9N) mit den prägenden Rundscheinwerfern ähnlich denen des Lupo. Ab Herbst 2004 gesellte sich erneut eine um 28 cm längere Stufenheck-Version mit 432 Liter Kofferraumvolumen hinzu, die aber nicht mehr um einen Kombi ergänzt wurde. Die Facelift-Ausführung des Polo von 2005 (Typ 9N3) erhielt die erwachsener wirkenden neuen Scheinwerfer und Rückleuchten sowie den V-förmigen Kühlergrill ähnlich dem Golf V.

Ab Frühjahr 2006 kam der Polo als GTI mit 1,8 Liter großem 150-PS-Motor. Den Neuen gab es 2004/05 zudem als Modell Fun im Offroad-Look – daraus wurde 2006 der Cross-Polo. Ab Sommer 2006 erschien der Kompakte zudem als aerodynamisch optimierte Bluemotion-Version mit 59 kW/80 PS-Reihendreier-TFI und lang übersetztem 5. Gang. Auch eine Stufenheck-Ausführung gab es. Insgesamt verließen vier Millionen Exemplare die Bänder.

Im März 2009 debütierte dann der Polo V (Typ 9R), der erwachsener, aber auch lifestyliger wirkte. Die Kofferraumgröße lag bei 280

bis 952 Liter. Technisch basierte er auf der gleichen Plattform wie Audi A1, Seat Ibiza und Skoda Fabia. In Länge und Breite wuchs der Polo in Relation zum Vorgänger, in der Höhe war er etwas niedriger. In seinen Außenabmessungen entsprach der Neue dem Golf II (1983). Ab Juni 2009 wurde der Viertürer offeriert, Ende des Jahres folgte der Zweitürer.

Neu war der Polo GTI mit 180 PS, der zusammen mit dem Cross Polo Anfang März 2010 präsentiert wurde. Im Frühjahr 2010 kam der zweite Polo in SUV-Optik dazu – der neue CrossPolo. Abgeleitet vom Polo V wurde eine bis zu 315 PS starke, allradgetriebene Rennversion namens WRC (World Rallye Championship), die 2013 und 2014 die Weltmeisterschaft gewann. Äußerlich ähnlich erschien im Dezember 2012

der auf 2.500 Exemplare limitierte Polo R WRC Street als Homologationsmodell mit Turbo aufgeladenen, 220 PS starkem 2,0-Liter-TSI-Motor.

Ab dem April 2014 war schließlich der aktuelle, überarbeitete Polo V (Typ 6C) im Handel – mit Änderungen an der Front- und Heckschürze sowie den Heckleuchten. Neu waren diverse Technikfeatures aus der Mittel- und Oberklasse. Neu war auch ein 1,4 Liter großer Dreizylinder-Dieselmotor. Im Oktober 2014 gesellte sich zudem ein ebenfalls überarbeiteter GTI mit nunmehr 192 PS hinzu. Und mit diesem Tempo dürfte es wohl weitergehen – Volkswagen hat noch diverse Pfeile im Köcher, die gerade die lieben Kleinen noch attraktiver machen werden.

Eberhard Kittler
Volkswagen Konzern Classic



Ab 1981
folgte der Polo II – und
die Typenvielfalt nahm zu.

Schaeffler gestaltet die Mobilität für morgen – schon heute

Schaeffler-Mobilitätsstudie erforscht mobile Herausforderungen für die Zukunft

Im Rahmen einer umfassenden Mobilitätsstudie hat Schaeffler Kundenanforderungen und Verhaltensmuster bis zum Jahr 2025 untersucht und die Entwicklung künftiger Mobilitäts-Bedürfnisse für verschiedene Weltregionen aufgezeigt.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass es auch zukünftig trotz fortschreitender Globalisierung keine Einheitslösungen beim Thema Mobilität geben wird. Die Megatrends Globalisierung, Urbanisierung, Digitalisierung, Ressourcenknappheit, erneuerbare Energien und der wachsende Bedarf nach erschwinglicher Mobilität führen zu veränderten, viel dynamischeren Marktanforderungen und Geschäftsmodellen.

Auf Basis der Mobilitätsstudie hat Schaeffler seine Wachstumsstrategie geschärft, um diesen veränderten Markt- und Kundenanforderungen Rechnung zu tragen und

die enormen Wachstumspotenziale zu nutzen. Umweltfreundliche Antriebe, urbane und interurbane Mobilität sowie das Thema Energie sind die Fokusfelder, die Schaeffler mit eigener Forschung und Entwicklung gemeinsam mit Kunden und Geschäftspartnern aktiv mitgestaltet. Hierfür bietet Schaeffler als globaler Automobil- und Industrielieferer Lösungen für die „Mobilität für morgen“.

Schaeffler ist Entwicklungspartner mit umfassendem Systemverständnis des Antriebsstranges sowohl bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor als auch für Hybrid- und Elektromobilitätslösungen. Die Stärke von Schaeffler liegt im breiten Know-how, das neben dem Automobilbereich auch alle anderen urbanen und interurbanen Mobilitätsformen wie Zweirad, Bahn und Luftfahrt umfasst. Beim Thema Energie ist Schaeffler Entwicklungspartner sowohl für die konventionelle und regenerative

Energieerzeugung als auch für eine möglichst effiziente Nutzung der eingesetzten Energie durch Produkte mit wenig Reibung.

Schaeffler Mobilitätsstudie - vier Spotlights für die Zukunft

In der Schaeffler-Mobilitätsstudie wurden vier Spotlights der künftigen Mobilität entwickelt, die für die Herausforderungen stehen, zu deren Bewältigung Schaeffler beitragen kann. Diese sind:

1. Betrachtung der kompletten Energiekette

Künftige Mobilitätslösungen werden die CO₂-Bilanz der gesamten Energiekette einbeziehen. Dabei ist insbesondere die Erzeugung und Speicherung von Strom für Elektroautos und von Wasserstoff für Brennstoffzellenfahrzeuge zu betrachten. Vor dem Hintergrund schwindender Ressourcen und großer Klimaherausforderungen wächst der weltweite Bedarf an sauberer Energie. Den regenerativen Energiequellen kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Auch für Schaeffler stellen Wasser-, Wind- und Solarenergie zukunfts-trächtige Wachstumsfelder dar.

2. Neue Mobilitätskonzepte für die Stadt

Zukünftig wird intermodaler Verkehr auf begrenztem Raum mit reibungslosem Wechsel zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln gefordert sein. Hier sind neue technische Lösungen gefordert. Schaeffler gestaltet diesen Trend aktiv mit, zum Beispiel mit dem elektrischen Radnabenantrieb eWheelDrive. Die kompakte



Für Schaeffler stellen Wasser-, Wind- und Solarenergie zukunfts-trächtige Wachstumsfelder dar, denn alle werden maßgeblich zur Energieversorgung von morgen beitragen.



Bei dem Konzeptfahrzeug Efficient Future Mobility India handelt es sich um einen Versuchsträger auf Basis eines dort weit verbreiteten, kostengünstigen und manuell geschalteten Kleinwagens. Zu den hervorzubehenden Produkten im Fahrzeug gehört das Elektronische Kupplungsmanagement.

Bündelung der Antriebsmodule in der Felge schafft mehr Platz im Inneren des Fahrzeugs und vergrößert die Fahrzeugwendigkeit. Hochintegrierte Radnabenantriebe sind ein Schlüssel für neue Fahrzeugkonzepte wie sie in Megacities gebraucht werden. Mit Innovationen im Bereich der Sensor-Tretlager und der automatischen Schaltung FAG-VELOMATIC trägt Schaeffler seinen Teil dazu bei, dass sich das E-Bike als Fortbewegungsmittel der Zukunft etabliert.

3. Ressourceneffiziente, interurbane Mobilität

Für einen wachsenden Anteil der Weltbevölkerung wird es wichtig, sich effizient zwischen den urbanen Wirtschaftszentren zu bewegen. Ressourceneffizienz wird bei allen Verkehrsträgern, ob Flugzeug, Hochgeschwindigkeitszug oder Automobil, gefordert sein. Schaeffler nimmt in der interurbanen Mobilität eine Vorreiterrolle ein, beispielsweise durch die Entwicklung von Wälzlagerlösungen für die Bahn.

Der Geschäftsbereich Schaeffler Aerospace hat sich zum weltweit führenden Anbieter und Entwicklungspartner für Spezial-Wälzlager in der Luftfahrtindustrie entwickelt. So stammen unter anderem auch die Lager sowie weitere Präzisionskomponenten für die Antriebe des Airbus A380 von der Schaeffler-Produktmarke FAG.

4. Umweltverträgliche Antriebe

Über die Energieeffizienz und damit die Umweltverträglichkeit von Mobilität ent-

scheidet zu einem großen Teil der Fahrzeugantrieb. Daher wird die Entwicklung energieeffizienter Antriebe auch künftig erste Priorität genießen. Unter dem Motto Efficient Future Mobility spannt Schaeffler den Bogen von der Optimierung des klassischen Verbrennungsmotors über Hybridlösungen bis hin zur Elektromobilität.

Als führender globaler Technologiekonzern erstellt Schaeffler zudem marktspezifische Konzepte zur Erfüllung regionaler Umweltstandards und ermöglicht seinen Kunden in allen Regionen die Einhaltung von zukünftigen Emissionsstandards. Hierzu wurde für jede Region ein marktgerechtes Demonstrator-Fahrzeug

entwickelt, wie beispielsweise das Konzeptfahrzeug Efficient Future Mobility India mit elektronischem Kupplungsmanagement oder Efficient Future Mobility North America, welches aufzeigt, wie noch einmal bis zu 15 Prozent weniger Verbrauch durch Schaeffler-Innovationen für den Antriebsstrang erzielt werden können.



Die automatische Fähradschaltung FAG-VELOMATIC überzeugt durch Intelligenz, Präzision, Effizienz und absolute Flexibilität. Sie ist maximal individuell konfigurierbar – für jeden Fahrradtyp, jedes Antriebssystem und jede Fahrsituation.



Wie andere alternative Energiequellen hat auch die Solarenergie enormes Potential und kann auch für Mobilitätskonzepte der Zukunft genutzt werden.

Alpenrallye Souvenirs



Poster
€ 2,50



Rallyeschild
€ 5,00



Alpenrallye-Aufkleber
€ 1,50



Kappe
€ 20,00



Polo T-Shirt 2015
€ 92,00

Polo T-Shirt Vorjahrsmodelle
€ 45,00



Kristallkugel
Briefbeschwerer
€ 20,00



Alpenrallye-Uhr
€ 298,00

29. Kitzbüheler Alpenrallye

1. bis 4. Juni 2016

CORDIAL Urlaubswelt



Eine Reise, die von Leichtigkeit, Genuss und Erholung erzählt. Jeder Aufenthalt wird zu einem emotionalen Souvenir. Momentaufnahmen einer unvergesslichen Tour de CORDIAL.

Achenkirch | Going | Reith/Kitzbühel | Wien | Toskana

www.cordial.at

Herzlichen Dank

... sagen wir allen Sponsoren



VOLKSWAGEN
GROUP



und unseren großzügigen Gönnern sowie allen Inserenten und Mitarbeitern,
die diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben

- | | | | | | |
|------------------------------------|--------------|-------------------------------------|--------------|-----------------------------------|-------------|
| ▶ Albrecht Jung GmbH & Co. KG | Schalksmühle | ▶ Grieskirchner Bier | Grieskirchen | ▶ Oberhauser Verwaltung | Kitzbüchel |
| ▶ Alpina Druck | Innsbruck | ▶ Haderer Schuhfachgeschäft | Kitzbüchel | ▶ OCC Versicherungen | Wien |
| ▶ Bergbahn AG Kitzbühel | Kitzbüchel | ▶ Hahnenkamm Immobilien | Kitzbüchel | ▶ Oldtimer-Rallye-Instrumente | Salzburg |
| ▶ Best Western Premier Kaiserhof | Kitzbüchel | ▶ Helmut Eder | Kitzbüchel | ▶ Ott Kunst- und Bauspenglerei | Reith b. K. |
| ▶ Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel | Kitzbüchel | ▶ Hotel Elisabeth | Kirchberg | ▶ Polizei-Posten Kitzbühel | Kitzbüchel |
| ▶ Cordial Hotels | Reith b. K. | ▶ Hotel Kitzhof | Kitzbüchel | ▶ Sporthotel Reisch | Kitzbüchel |
| ▶ Cum Laude Immobilia | Kitzbüchel | ▶ Hotel Schloss Lebenberg | Kitzbüchel | ▶ Stadtarchiv/Museum Kitzbühel | Kitzbüchel |
| ▶ Ekkehard Riep | Reith b. K. | ▶ Hotel Schwarzer Adler | Kitzbüchel | ▶ Stadtgemeinde Kitzbühel | Kitzbüchel |
| ▶ Engel & Völkers | Kitzbüchel | ▶ Hotel Tiefenbrunner | Kitzbüchel | ▶ Stadtpolizei Kitzbühel | Kitzbüchel |
| ▶ Eventservice Daka | Kitzbüchel | ▶ Hotel zur Tenne | Kitzbüchel | ▶ Stadtwerke Kitzbühel | Kitzbüchel |
| ▶ Farben Lechner | Mittersill | ▶ Josef Schroll – Schmuck und Uhren | Kitzbüchel | ▶ TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental | Kirchberg |
| ▶ Flash Fotoservice | Kitzbüchel | ▶ Kaspar Frauenschuh GmbH | Kitzbüchel | ▶ TVB Wilder Kaiser | Ellmau |
| ▶ Franz Prader | Kitzbüchel | ▶ Kitzbühel Tourismus | Kitzbüchel | ▶ Tracht Couture Eder | Kitzbüchel |
| ▶ Goldkitz | Kitzbüchel | ▶ Kunstschmiede Sohler | Kitzbüchel | ▶ Ulrich Wohlfarth | Reutlingen |
| ▶ Gössl Kitzbühel – Michael Nagele | Kitzbüchel | ▶ MSC Motorsportclub Kitzbühel | Kitzbüchel | ▶ ZIMA UNTERBERGER Immobilien | Innsbruck |
| ▶ Grand Spa Resort A-ROSA | Kitzbüchel | ▶ Nikolaus Fuchs KG | Kitzbüchel | | |

Das gesamte Organisationsteam wünscht Ihnen eine gute Fahrt und einen spannenden Wettbewerb!
Im Falle einer Panne wenden Sie sich bitte an den AvD (Tel.+49 177 33 69 397)

29. Kitzbüheler Alpenrallye von 1. bis 4. Juni 2016

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Kitzbühel Pro Motion GmbH/M. Christ; Konzeption/Layout/Text: C plus Kitzbühel/Albin Ritsch; Titelfoto: Albin Ritsch, Fotos: Albin Ritsch, Archiv Kitz Pro Motion, Flash Fotoservice, Alexander Rußegger, Museum Kitzbühel, Stadtarchiv Kitzbühel, Archiv Kitzbühel Tourismus, MSC Kitzbühel; Druck: Alpina Druck, Innsbruck
Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

LEGENDÄRE ANEKDOTE NR. 06

Lack und Leder im Gastgarten

FÜNF-UHR-TEE MIT EARL GREY,
Bugatti und Rolls Royce. Die Alpen-
rallye wird für unsere Gäste zum haut-
nahen Erlebnis in Lack und Leder.

Und wenn dann die schärfsten
Schlitten aus anno dazumal vor
unserem Gastgarten parken, dann
wissen alle: Legendär und legendär
gesellt sich gern.

★★★★

SPORTHOTEL
REISCH
KITZBÜHEL

Immer wieder legendär



Klassiker
bewegen.

Fahren Sie, wir versichern!

Wir befassen uns seit 1985 ausschliesslich mit der Versicherung von historischen und modernen Klassikern: Vom Oldtimer über Youngtimer und Replica bis zum Premium Car und Motorrad. Heute sind wir Marktführer im deutschsprachigen Raum und seit über 10 Jahren in Österreich. Unser Team von rund 80 Mitarbeitern verfügt über langjährige Erfahrung, spezielles Wissen und automobiles Know-how. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot für Ihren Klassiker oder Ihre Sammlung.

Mit OCC und
Allianz fahren
Sie besser!

Allianz 

